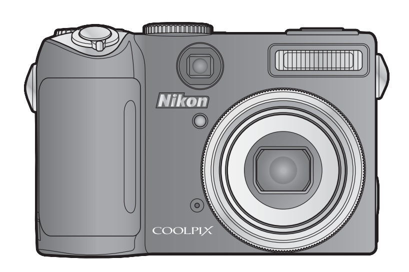
Nikon

DIGITALKAMERA

COOLPIX P5000

Benutzerhandbuch



De

Wo finden Sie was?

An folgenden Stellen können Sie nach Informationen suchen:

Inhaltsverzeichnis → vi–vii

Hier können Sie Informationen nach Funktion oder Menüname suchen.

Fragen und Antworten → viii–ix

Sie möchten einen bestimmten Vorgang ausführen, kennen aber den Namen der Funktion nicht? Dann suchen Sie in der Liste »Fragen und Antworten«.



Index → 111–114

Hier können Sie nach Stichwörtern suchen.

Fehlermeldungen → 97–99

Hier finden Sie die Lösung zu Warnmeldungen, die im Sucher oder auf dem Monitor angezeigt werden.

Lösungen für Probleme → 100–103

Die Kamera reagiert nicht wie erwartet? Die Lösung dazu finden Sie hier.

Hilfe

Verwenden Sie die in die Kamera integrierte Hilfefunktion, wenn Sie Hilfe zu einzelnen Menüpunkten und anderen Themen benötigen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 7.

Symbole und Konventionen

Damit Sie die gewünschten Informationen schnell finden, werden in diesem Handbuch folgende Symbole und Konventionen verwendet:



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise, die Sie vor Gebrauch der Kamera lesen sollten, um Schaden an der Kamera zu vermeiden.



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise, die Sie vor Gebrauch der Kamera ebenfalls lesen sollten.



Dieses Symbol kennzeichnet Tipps mit zusätzlichen nützlichen Informationen zur Verwendung der Kamera.



Dieses Symbol steht vor Verweisen auf andere informative Abschnitte dieses Handbuchs und auf Abschnitte im *Schnellstart*.

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Produkt in Betrieb nehmen, um Schäden am Produkt zu vermeiden und möglichen Verletzungen vorzubeugen. Halten Sie diese Sicherheitshinweise für alle Personen griffbereit, die dieses Produkt benutzen werden.

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen sind durch das folgende Symbol gekennzeichnet:



Mit diesem Symbol werden Warnungen gekennzeichnet, die vor dem Gebrauch dieses Nikon-Geräts gelesen werden sollten, um möglichen Verletzungen vorzubeugen.

Warnhinweise

⚠ **Schalten Sie das Gerät bei einer Fehlfunktion sofort aus**

Falls Sie Rauch oder einen ungewöhnlichen Geruch wahrnehmen, der von der Kamera oder dem optionalen Netzadapter ausgegeben wird, trennen Sie bitte den Netzadapter vom Netz ab und/oder entnehmen Sie sofort den Akku und achten Sie darauf, dass Sie sich keine Verbrennungen zuziehen. Die Fortsetzung des Betriebs könnte zu Personenschäden führen. Bringen Sie das Gerät nach dem Entfernen des Akkus oder Abtrennen der Stromversorgung zur Inspektion zu Ihrem Fachhändler oder zum Nikon- Kundendienst.

⚠ **Nehmen Sie die Kamera nicht auseinander**

Das Berühren der internen Komponenten oder des Netzadapters kann zu Verletzungen führen. Reparaturarbeiten sollten ausschließlich durch einen Fachhändler oder den Nikon-Kundendienst vorgenommen werden. Falls die Kamera oder der Netzadapter einmal durch einen Sturz oder eine andere äußere Einwirkung beschädigt werden sollte, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose bzw. nehmen den Akku aus der Kamera heraus und lassen Sie das Gerät von Ihrem Fachhändler oder vom Nikon-Kundendienst überprüfen.

⚠ **Verwenden Sie die Kamera, das Akkuladegerät oder den Netzadapter nicht in der Nähe von brennbarem Gas**

In der Nähe von brennbarem Gas sollten Sie niemals elektronische Geräte in Betrieb nehmen, denn es besteht Explosions- und Brandgefahr.

⚠ **Vorsicht bei der Verwendung des Trageriemens**

Hängen Sie den Trageriemen niemals Kindern um.

⚠ **Achten Sie darauf, dass Kamera und Zubehör nicht in die Hände von Kindern gelangen**

Kamera und Zubehör enthalten verschluckbare Teile. Achten Sie darauf, dass diese Teile nicht in die Hände von Kindern gelangen und verschluckt werden.

⚠ **Vorsicht im Umgang mit Akkus/Batterien**

Akkus können bei unsachgemäßer Handhabung auslaufen oder explodieren. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Warnhinweise:

- Schalten Sie die Kamera vor dem Austauschen des Akkus aus. Wenn Sie die Kamera über einen Netzadapter mit Strom versorgen, müssen Sie vorher die Stromzufuhr trennen, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Verwenden Sie nur Nikon-Lithium-Ionen-Akkus vom Typ EN-EL5 (im Lieferumfang enthalten). Verwenden Sie das mitgelieferte Akkuladegerät MH-61, um den Akku zu laden.
- Achten Sie beim Einsetzen eines Akkus darauf, dass er nicht verkehrt herum ins Akkufach eingeführt wird.
- Schließen Sie Akkus nicht kurz und versuchen Sie niemals, sie zu öffnen.
- Setzen Sie Akkus keiner großen Hitze oder offenem Feuer aus.

- Tauchen Sie Akkus nicht in Wasser und schützen Sie sie vor Nässe.
- Sichern Sie Akkus beim Transport mit der zugehörigen Schutzkappe. Transportieren oder lagern Sie Akkus nicht zusammen mit Metallgegenständen wie Halsketten oder Haarnadeln.
- Die Gefahr des Auslaufens ist vor allem bei leeren Akkus gegeben. Um Beschädigungen an der Kamera zu vermeiden, sollten Sie Akkus bei völliger Entladung aus der Kamera nehmen.
- Verwenden Sie keine Akkus, die durch Verformung oder Verfärbung auf eine Beschädigung hinweisen. Sollten Sie während des Kamerabetriebs eine solche Veränderung am Akku feststellen, schalten Sie die Kamera sofort aus und nehmen Sie den Akku heraus.
- Wenn aus dem beschädigten Akku Flüssigkeit ausläuft und mit Haut oder Kleidung in Kontakt kommt, spülen Sie die betroffenen Stellen sofort mit reichlich Wasser aus.

⚠ Bitte beachten Sie die nachfolgenden Warnhinweise für das Akkuladegerät:

- Verwenden Sie nur Akkuladegeräte, die ausdrücklich für die Verwendung mit diesem Produkt bestimmt sind.
- Setzen Sie das Gerät keiner Feuchtigkeit aus. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme könnte einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Staub auf oder neben den Metallteilen des Steckers sollte mit einem trockenen Tuch entfernt werden. Der Gebrauch verschmutzter Stecker kann zu einem Brand führen.
- Bei Gewitter sollten Sie eine Berührung des Netzkabels vermeiden und sich nicht in der Nähe des Adapters aufhalten. Bei Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Das Netzkabel darf nicht beschädigt, modifiziert, gewaltsam gezogen oder geknickt werden, unter schweren Gegenständen platziert oder Hitze bzw. offenem Feuer ausgesetzt werden. Sollte die Isolierung beschädigt werden und blanke Drähte hervortreten, wenden Sie sich zwecks Reparatur oder Austausch an Ihren Fachhändler oder den Nikon-Kundendienst. Bei Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht das Risiko eines Stromschlags.

⚠ Richten Sie die Kamera niemals direkt auf die Sonne, wenn Sie durch den Sucher schauen

Schauen Sie niemals durch den Sucher direkt in die Sonne oder in eine andere helle Lichtquelle – das helle Licht kann bleibende Schäden am Auge verursachen.

⚠ Verwenden Sie nur geeignete Kabel

Verwenden Sie zum Anschluss des Gerätes nur Original-Nikon-Kabel, die im Lieferumfang enthalten oder als optionales Zubehör erhältlich sind.

⚠ Vorsicht beim Umgang mit beweglichen Teilen

Achten Sie darauf, dass Sie nicht Ihre Finger oder andere Gegenstände an den beweglichen Teilen der Kamera wie beispielsweise dem Objektiv einklemmen.

⚠ CD-ROMs

Die mit dem Gerät mitgelieferten CD-ROMs dürfen nicht in einem Audio-CD-Player abgespielt werden. Bei der Wiedergabe einer CD-ROM mit einem Audio-CD-Player können Störsignale auftreten, die das menschliche Gehör nachhaltig schädigen oder die Audiokomponenten Ihrer Audioanlage beschädigen können.

⚠ Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Blitzgeräts

Das Auslösen eines Blitzes in unmittelbarer Nähe der Augen eines Menschen oder Tieres kann zu einer nachhaltigen Schädigung der Augen führen. Bitte bedenken Sie, dass die Augen von Kindern besonders empfindlich sind, und halten Sie unbedingt einen Mindestabstand von 1 m ein.

⚠ Achten Sie beim Auslösen eines Blitzes darauf, dass Sie oder andere Personen das Blitzgerät nicht berühren und keine Gegenstände direkt mit dem Blitzgerät in Kontakt kommen

Die Hitzeentwicklung des Blitzgeräts kann zu Hautverbrennungen oder zum Entzünden der Kleidung führen.

⚠ Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen

Bei einer Beschädigung des Monitors besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Scherben verletzen oder die Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.

Hinweise

- Die Reproduktion der Dokumentationen, auch das auszugsweise Vervielfältigen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Nikon. Dies gilt auch für die elektronische Erfassung und die Übersetzung in eine andere Sprache.
- Änderungen an Hard- und Software vorbehalten.
- Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produkts entstehen.
- Die Dokumentationen zu Ihrer Nikon-Kamera wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Sie jedoch Fehler in den Dokumentationen entdecken oder Verbesserungsvorschläge machen können, wäre Nikon für einen entsprechenden Hinweis sehr dankbar. (Die Adresse der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe ist separat aufgeführt.)

Symbol für die getrennte Entsorgung in europäischen Ländern



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt getrennt entsorgt werden muss.

Die folgenden Informationen richten sich nur an Verbraucher in europäischen Ländern:

- Dieses Produkt muss an einer geeigneten Sammelstelle separat entsorgt werden. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist unzulässig.
- Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder bei den für die Abfallentsorgung zuständigen Behörden bzw. Unternehmen.

Hinweise zum Urheberrecht

Bitte beachten Sie, dass das mit einem Scanner oder einer Digitalkamera digitalisierte Bildmaterial möglicherweise dem Urheberrechtsschutz unterliegt und die nicht autorisierte Verwendung und Verbreitung solchen Materials strafbar sein oder zivilrechtliche Ansprüche auf Unterlassen und/oder Schadensersatz nach sich ziehen kann.

- **Dinge, die nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen**

  Bitte beachten Sie, dass Geldscheine, Münzen und Wertpapiere nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen, selbst wenn Sie als Kopie gekennzeichnet werden.

  Das Kopieren oder Reproduzieren von Geldscheinen, Münzen und Wertpapieren eines anderen Landes ist ebenfalls nicht erlaubt.

  Ohne ausdrückliche behördliche Genehmigung dürfen Postwertzeichen oder freigemachte Postkarten nicht kopiert oder reproduziert werden.

  Das Kopieren und Reproduzieren von Stempeln und Siegeln ist nicht erlaubt.

- **Öffentliche und private Dokumente**

  Bitte beachten Sie das einschlägige Recht zum Kopieren und Reproduzieren von Wertpapieren privater Unternehmen (z.B. Aktien) sowie von Wechseln, Schecks, Fahrausweisen, Gutscheinen etc. Es ist in der Regel nicht erlaubt, diese zu vervielfältigen. In Ausnahmefällen kann jedoch für bestimmte Institutionen eine Sondergenehmigung vorliegen. Kopieren Sie keine Dokumente, die von öffentlichen Einrichtungen oder privaten Unternehmen ausgegeben werden (z.B. Pässe, Führerscheine, Personalausweise, Eintrittskarten, Firmenausweise, Essensgutscheine etc.).

- **Urheberrechtlich geschützte Werke**

  Urheberrechtlich geschützte Werke, wie Bücher, Musikaufzeichnungen, Gemälde, Holzschnitte, Drucke, Stadt- und Landkarten, Zeichnungen, Filme und Fotografien unterliegen dem Urheberrecht. Bitte beachten Sie, dass auch Vervielfältigungen und Verwertungen geschützter Werke im privaten Bereich dem Urheberrechtsschutz unterliegen, sodass Sie ggf. die Genehmigung des Autors, Künstlers oder betreffenden Verlages einholen müssen.

Entsorgen von Datenträgern

Beim Löschen der Bilder auf Datenträgern wie den Speicherkarten bzw. dem kamerainternen Speicher und beim Formatieren dieser Datenträger werden die ursprünglichen Bilddaten nicht vollständig entfernt. Gelöschte Dateien auf entsorgten Datenträgern können unter Umständen mithilfe von kommerziell erhältlicher Software wiederhergestellt werden. Es besteht daher die Gefahr, dass Unbefugte Ihre privaten Bilddaten missbrauchen. Stellen Sie sicher, dass Ihre Bilder und andere persönliche Daten nicht in unbefugte Hände gelangen.

Bevor Sie ein Speichermedium entsorgen oder an Dritte weitergeben, sollten Sie sicherstellen, dass kein Zugriff auf Ihre zuvor abgelegten Daten möglich ist. Bei Speicherkarten können Sie hierfür wie folgt vorgehen: Formatieren Sie die Karte oder löschen Sie alle Daten mittels einer kommerziellen Software und füllen Sie anschließend die gesamte Speicherkarte mit Bildern ohne relevanten Inhalt (z. B. Aufnahmen des leeren Himmels). Achten Sie darauf, auch solche Bilder zu löschen, die gegebenenfalls für den Willkommensbildschirm ausgewählt wurden (84). Wenn Sie Datenträger physisch zerstören, sollten Sie darauf achten, sich nicht zu verletzen und keine anderen Gegenstände zu beschädigen.

Inhaltsverzeichnis

Fragen und Antworten

Suchen Sie mithilfe dieser Liste nach den entsprechenden Stellen im Handbuch, in denen Sie Antworten auf Ihre Fragen finden.

Allgemeine Fragen

Frage	Stichwörter	
Was bedeuten die Anzeigen auf dem Monitor und im Sucher?	Monitor	4
Was bedeuten die Fehlermeldungen?	Fehlermeldungen und Lösungsvorschläge	97
Wie erhalte ich mehr Informationen zu einem Menü?	Hilfe	7
Wie hoch ist der Akkuladestand?	Akkukapazität	16
Was bedeutet »Belichtung« und wie funktioniert sie?	Belichtung	38
Welches Zubehör ist für meine Kamera erhältlich?	Optionales Zubehör	90
Welche Objektivvorsätze kann ich mit meiner Kamera verwenden?	Optionale Objektivvorsatz-Linsen	92
Welche externen Blitzgeräte kann ich verwenden?	Externe Blitzgeräte	93
Welche Speicherkarten kann ich verwenden?	Empfohlene Speicherkarten	91
Wie reinige ich die Kamera?	Reinigen der Kamera	96

Kameraeinstellungen

Frage	Stichwörter	
Wie verhindere ich, dass sich der Monitor ausschaltet?	Ausschaltzeit	88
Wie schalte ich den Monitor ein und aus?	Die Taste	8
Wie stelle ich die Helligkeit des Monitors ein?	Helligkeit	85
Wie stelle ich die Uhrzeit ein?	Datum & Uhrzeit	84
Wie stelle ich die Uhr auf Sommerzeit um?		
Wie ändere ich die Zeitzone, wenn ich verreise?		
Wie stelle ich die Standardeinstellungen wieder her?	Zurücksetzen	89
Wie kann ich die Menüs in einer anderen Sprache anzeigen?	Sprache/Language	88
Wie schalte ich die Lampe vorne an der Kamera (AF-Hilfslicht) aus?	AF-Hilfslicht	87
Wie verhindere ich, dass die Kamera Tonsignale abgibt?	Sound	88

Fotografieren in der Praxis

Frage	Stichwörter	📖
Wie nehme ich einfache Schnappschüsse auf?	Automatik (📷)	16
Wie passe ich die Kamera an unterschiedliche Aufnahmesituationen an?	Motivprogramme (SCENE)	29
Wie kann ich bei Teleaufnahmen Verwacklungsunschärfe vermeiden?	Verwacklungsred. ((✋))	36
Wie kann ich bei schwachem Umgebungslicht Verwacklungsunschärfe vermeiden?	Hohe Empfindlichkeit (HI ISO)	37
Wie zeichne ich Filmsequenzen auf und wie spiele ich sie ab?	Filmsequenzen	47
Wie zeichne ich Tonsequenzen auf und wie spiele ich sie ab?	Tonsequenzen	51
Wie fotografiere ich mit Blitzlicht?	Blitzeinstellung	24
Wie fotografiere ich mit Selbstauslöser?	Selbstauslöser	26
Kann ich auf nahe oder ferne Objekte scharf stellen?	Fokuseinstellung	27
Wie lassen sich Bilder aufhellen bzw. abdunkeln?	Belichtungskorrektur	28
Wie stelle ich die Belichtung ein?	**P**, **S**, **A** und **M**	38
Wie lässt sich die Bildqualität verbessern?	Bildqualität und Bildgröße	66
Wie nehme ich Bilder in einem größeren Format auf?		
Wie lassen sich mehr Bilder auf einer Speicherkarte speichern?		

Wiedergabe, Drucken und Bearbeiten von Bildern

Frage	Stichwörter	📖
Wie gebe ich aufgenommene Bilder auf dem Monitor der Kamera wieder?	Wiedergabefunktion der Kamera	22
Wie lösche ich Aufnahmen, die ich nicht mehr benötige?	Löschen einzelner Bilder	22
Wie lösche ich mehrere Bilder gleichzeitig?	Löschen	81
Wie zeige ich Bilder vergrößert an, um zu prüfen, ob sie scharf sind?	Ausschnittvergrößerung	43
Wie schütze ich Bilder vor versehentlichem Löschen?	Schützen	81
Wie kann ich ausgewählte Bilder ausblenden?	Ausblenden	82
Wie bringe ich kaum sichtbare Details in den Schattenbereichen besser zum Vorschein?	D-Lighting	44
Kann ich Auschnittvergrößerungen erstellen?	Ausschnittvergrößerung	45
Kann ich Bilder in ein kleineres Format kopieren?	Kompaktbild	45
Kann ich eine Sprachnotiz zu einem Bild aufzeichnen?	Sprachnotizen	46
Wie gebe ich meine Bilder auf einem Fernseher wieder?	Wiedergabe auf einem Fernseher	55
Wie kopiere ich Bilder auf die Festplatte meines Computers?	Anschließen an einen Computer	56
Wie drucke ich Bilder ohne einen Computer aus?	PictBridge	60
Wie drucke ich das Aufnahmedatum mit aus?	Drucken der Bilder mit Aufnahmedatum	60
Wie bestelle ich Abzüge bei einem professionellen Dienstleister?	Drucken von Bildern; Druckauftrag	60, 64

Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör

COOLPIX-Digitalkameras von Nikon werden nach strengsten Qualitätsmaßstäben gefertigt und enthalten hochwertige elektronische Bauteile. Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör, das ausdrücklich als Zubehör für Ihre Nikon-COOLPIX-Kamera ausgewiesen ist (einschließlich Akkuladegeräte, Akkus, Netzadapter und Blitzzubehör). Nur Original-Nikon-Zubehör entspricht den elektrischen Anforderungen der elektronischen Bauteile und gewährleistet einen einwandfreien Betrieb.

ELEKTRONISCHES ZUBEHÖR, DAS NICHT AUS DEM HAUSE NIKON STAMMT, KANN DIE ELEKTRONIK DER KAMERA BESCHÄDIGEN. DIE VERWENDUNG SOLCHER PRODUKTE FÜHRT ZU GARANTIEVERLUST. Die Verwendung wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akkus von Drittherstellern, die nicht das nachstehend abgebildete Nikon-Echtheitshologramm aufweisen, können den normalen Betrieb der Kamera nachteilig beeinflussen oder zu Überhitzung, Entzündung, Rissbildung oder Auslaufen der Akkus führen.

Nähere Informationen zum aktuellen COOLPIX-Systemzubehör erhalten Sie bei Ihrem Nikon-Fachhändler.

Echtheitshologramm: Weist dieses Produkt als Original-Nikon-Produkt aus.

Nikon
LITHIUM ION
BATTERY PACK
EN-EL5
3.7V 1100mAh

Akku EN-EL5

Einleitung

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Nikon-Produkte. Mit der COOLPIX P5000 haben Sie eine erstklassige digitale Kompaktkamera erworben. Dieses Handbuch enthält die vollständige Bedienungsanleitung für Ihre Nikon-Digitalkamera. Bitte lesen Sie alle Anleitungen aufmerksam durch, um sich mit der Funktionsweise der Kamera vertraut zu machen und optimale Ergebnisse zu erzielen. Halten Sie diese Dokumentation für alle Personen griffbereit, die dieses Produkt benutzen werden.

Fotografieren zu wichtigen Anlässen

Vor allem vor besonders wichtigen Fototerminen, beispielsweise bei Hochzeiten oder vor einer Urlaubsreise, sollten Sie sich durch einige Testaufnahmen von der Funktionstüchtigkeit der Kamera überzeugen. Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden oder Umsatzausfälle, die durch Funktionsstörungen der Kamera verursacht wurden.

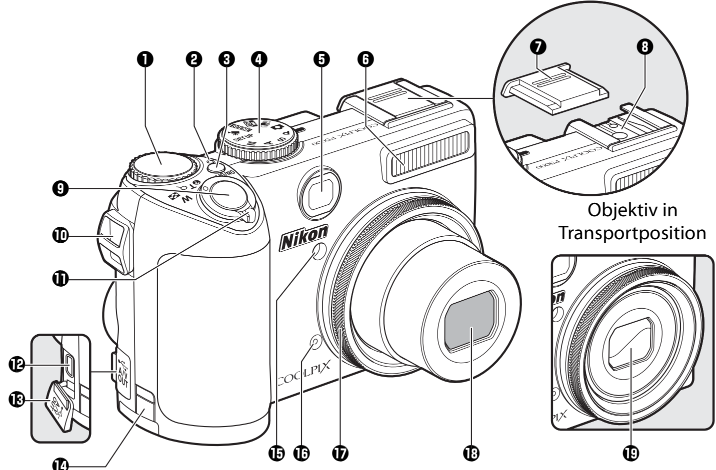
Immer auf dem neuesten Stand

Nikon bietet seinen Kunden im Internet umfangreiche Produktunterstützung an. Auf folgenden Websites finden Sie aktuelle Informationen zu Nikon-Produkten und die neuesten Software-Downloads:

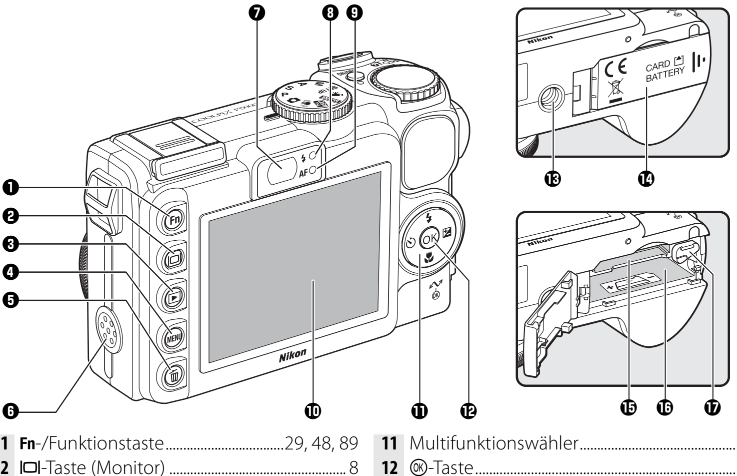
- **USA**: *http://www.nikonusa.com/*
- **Europa und Afrika**: *http://www.europe-nikon.com/support*
- **Für Benutzer in Asien, Ozeanien und dem Nahen Osten**: *http://www.nikon-asia.com/*

Auf diesen Webseiten erhalten Sie aktuelle Produktinformationen, Tipps und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) sowie allgemeine Informationen zu Fotografie und digitaler Bildverarbeitung. Diese Webseiten werden regelmäßig aktualisiert. Ergänzende Informationen erhalten Sie bei der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe. Eine Liste mit den Adressen der Nikon-Vertretungen finden Sie unter folgender Web-Adresse: ***http://nikonimaging.com/***

Die Kamera in der Übersicht



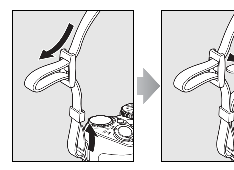
1 Einstellrad 23, 29, 43, 48, 50, 52, 89
2 Betriebsbereitschaftsanzeige 16
3 Ein-/Ausschalter 12
4 Funktionswählrad 6
5 Sucher 18
6 Integriertes Blitzgerät 24
7 Abdeckung des Zubehörschuhs 93
8 Zubehörschuh
(für externes Blitzgerät) 93
9 Auslöser 20–21
10 Öse für Trageriemen (2×) 3
11 Zoomschalter 19
(Indexdarstellung) 43
(Ausschnittvergrößerung) 43
(Hilfe) 7
12 Kabelanschluss 55, 58, 61
13 Anschlussabdeckung 55, 58, 61
14 Netzanschlussabdeckung für den
optionalen Netzadaptersatz 90
15 Selbstauslöser-Kontrollleuchte 26, 94
AF-Hilfslicht 25, 94
16 Mikrofon 46, 47, 51
17 Gewindering 92
18 Objektiv 96, 108
19 Objektivverschluss 94

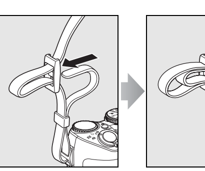


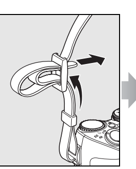
1	Fn-/Funktionstaste 29, 48, 89
2	▭-Taste (Monitor) 8
3	▶-Taste (Wiedergabe) 22, 23
4	MENU-Taste (Menü).................29, 48, 53, 65, 80
5	🗑-Taste (Löschen) 22, 43, 46, 50, 52
6	Lautsprecher
7	Sucher...18
8	Kontrollleuchte für Blitzbereitschaft...........24
9	Autofokus-Kontrollleuchte (AF)....................20
10	Monitor................4 – 5, 16 – 17, 18, 85, 96, 108
11	Multifunktionswähler.. 7
12	ⓚ-Taste.. 7
	∿-Taste (Transfer)..58
13	Stativgewinde
14	Akku-/Speicherkartenfach.......................10, 14
15	Speicherkartenfach..14
16	Akkufach 10
17	Akkusicherung 10

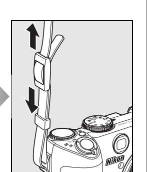
Befestigen der Trageschlaufe

Befestigen Sie den Trageriemen wie in den Abbildungen rechts gezeigt. Wiederholen Sie den Vorgang mit der zweiten Öse.





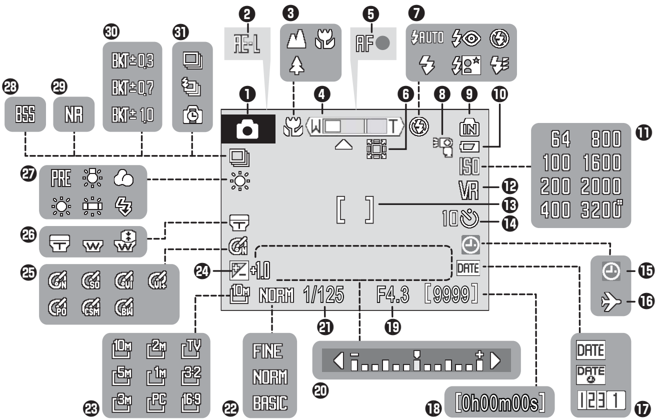




Der Monitor

Folgende Anzeigen werden während der Aufnahme bzw. Wiedergabe auf dem Monitor eingeblendet (welche Anzeigen erscheinen, hängt von den aktuellen Kameraeinstellungen ab).

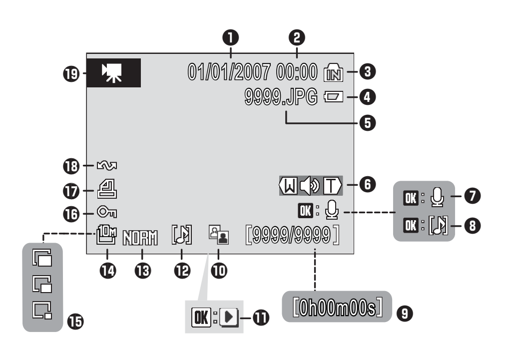
Aufnahme



1 Aufnahmebetriebsart 17, 29, 36, 37, 38
2 Belichtungs-Messwertspeicher 35
3 Fokuseinstellung 27
4 Zoomeinstellung 19
5 Fokusindikator 20
6 Digitalzoom-Interpolationsanzeige 19
7 Blitzeinstellung (integriertes Blitzgerät) 24
8 Blitzeinstellung (optionales Blitzgerät) 25
9 Symbol für internen Speicher 17, 21
10 Akkuladestand 16
11 Empfindlichkeit 25, 71
12 Bildstabilisator 87
13 Fokusmessfeld 20, 33, 76
14 Selbstauslöser-Anzeige 26
15 Symbol »Keine Datumseinstellung« 97
16 Symbol für Zeitzone 85
17 Datum einbelichten/Zeitraum einbelichten 86
18 Anzahl der verbleibenden Aufnahmen 16, 67
Filmlänge 47
19 Blende 38, 39, 41, 42
20 Belichtungsskala 42
21 Belichtungszeit 38, 39, 40, 42
22 Bildqualität 66
23 Bildgröße 66
24 Belichtungskorrektur 28
25 Bildoptimierung* 68–69
26 Einstellung für Objektivvorsatz* 79
27 Weißabgleich* 70
28 **B**est-**S**hot-**S**elector (BSS)* 75
29 Rauschunterdrückung* 78
30 Belichtungsreihe* 75
31 Serienaufnahme* 73

* Wird nur bei **P**, **S**, **A**, **M** und [HI ISO] angezeigt.

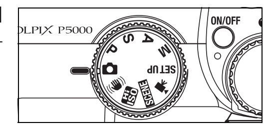
Wiedergabe



1 Datum der Aufnahme 12–13, 84
2 Uhrzeit der Aufnahme........................ 12–13, 84
3 Symbol für internen Speicher........................17
4 Akkuladestand 16
5 Dateinummer und Dateiformat 106
6 Lautstärkeanzeige..46, 50
7 Bedienhilfe für die Aufzeichnung von Sprachnotizen 46
8 Bedienhilfe für die Wiedergabe von Sprachnotizen 46
9 Aktuelle Bildnummer/
Anzahl der Aufnahmen 22
Filmlänge..50
10 Symbol für D-Lighting..44
11 Symbol für Filmsequenz-Wiedergabe.......50
12 Symbol für Sprachnotiz.....................................46
13 Bildqualität...66
14 Bildgröße 66
15 Symbol für Kompaktbild...................................45
16 Symbol für Schutz vor Löschen....................81
17 Symbol für Druckauftrag 64
18 Symbol für Druckauftrag 56, 82, 89
19 Symbol für Filmsequenz 50

Das Funktionswählrad

Drehen Sie das Funktionswählrad, sodass das Symbol der gewünschten Funktion an der Strichmarkierung einrastet.



Automatik (16): Mit der Automatik können Einsteiger in die Digitalfotografie schnell und einfach Schnappschüsse aufnehmen.

P, S, A, M (38): Diese Einstellungen bieten die größtmögliche Kontrolle über Belichtungszeit und Blende.

SET UP Systemmenü (83): Zeigt das Systemmenü an, in dem Sie beispielsweise Datum und Uhrzeit oder die Monitorhelligkeit einstellen können.

Verwacklungsred. (36): Verhindert bzw. verringert Verwacklungs- und Bewegungsunschärfe. Aktiviert den Bildstabilisator und den Best-Shot-Selector (BSS).

Filmsequenzen (47): Stellt sieben Filmsequenztypen zur Auswahl.

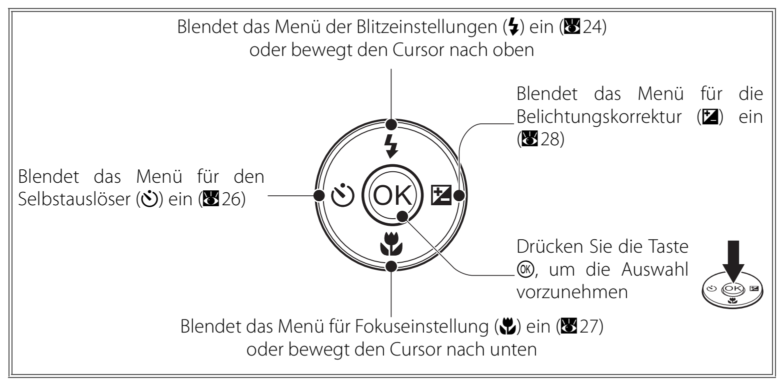
Hohe Empfindlichkeit (37): Wählen Sie diesen Modus, um die Verwacklung bei schlecht beleuchtetem Motiv zu verringern.

SCENE Motivprogramme (29): Stellt Ihnen eine Funktion zur Tonaufnahme und 16 Motivprogramme für typische Motive und Aufnahmesituationen zur Auswahl. Mit der Auswahl eines Motivprogramms können Sie sich voll und ganz auf das Motiv konzentrieren.

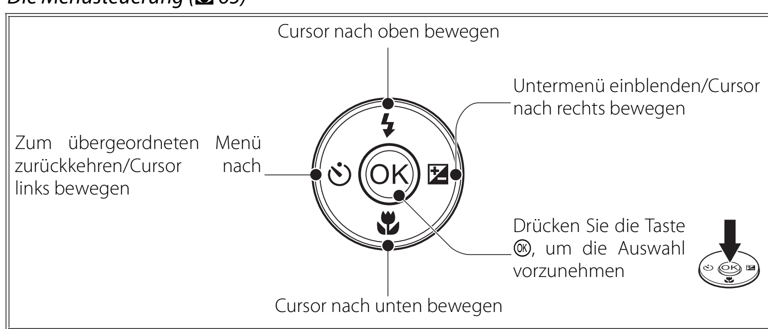
Der Multifunktionswähler

Mit dem Multifunktionswähler können Sie in den Kameramenüs navigieren. Wenn Sie den Multifunktionswähler während der Aufnahmebereitschaft oben, unten, links oder rechts drücken, wird auf dem Monitor das Menü der jeweiligen Funktion eingeblendet (welche Funktion auf welcher Druckposition liegt, können Sie an den Symbolen auf dem Multifunktionswähler erkennen).

Funktionen während der Aufnahmebereitschaft



Die Menüsteuerung (65)



Hilfe

Wenn auf dem Monitor ein Fragezeichen (»?«) angezeigt wird, erhalten Sie Hilfe für das aktuelle Menü, indem Sie den Zoomschalter in die Position **T** (?) drücken. Um zum Menü zurückzukehren, drücken Sie den Zoomring wieder in die Position **T** (?).



Die Taste

Drücken Sie die Taste , um die Anzeigen auf dem Monitor ein- und auszublenden.

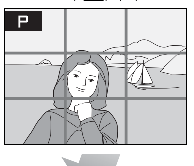
Aufnahme

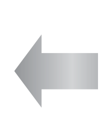
Aktuelle Einstellungen





Gestaltungshilfen
(Nur bei , , **P**, **S**, **A** und **M**)



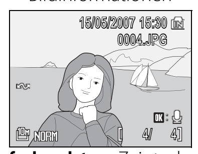


Monitor aus (nur **P**, **S**, **A** und **M**). Es können nur Aufnahmen angefertigt werden, wenn die Kamera fokussiert ist.

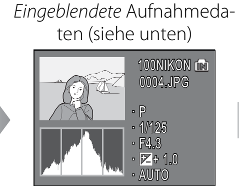
Livebild ohne Anzeigen

Wiedergabe

Eingeblendete Bildinformationen



Eingeblendete Aufnahmedaten (siehe unten)



Ausgeblendete Bildinformationen



Aufnahmedaten: Zeigt den Ordnernamen, den Dateinamen, das *Belichtungsprogramm*, die Belichtungszeit, die Blende, die Belichtungskorrektur, die ISO-Empfindlichkeit und das *Histogramm* für das aktuelle Bild. Wenn es sch bei dem aktuellen Bild um eine Filmsequenz handelt, werden keine Aufnahmedaten angezeigt.

- **Belichtungsprogramm**: **P**, **S**, **A** oder **M** (38). **P** wird auch in Bildern angezeigt, die mit den Programmen (Automatik), (Verwacklungsred.), (Hohe Empfindlichkeit) oder einem Motivprogramm aufgenommen wurden.
- **Histogramm**: Eine grafische Darstellung der statistischen Verteilung der Tonwerte eines Bildes. Die horizontale Achse gibt die Helligkeit der Pixel, die so genannten Tonwerte, wieder, rechts beginnend mit den dunkelsten Tonwerte bis hin zu den hellsten Tonwerten am rechten Rand des Diagramms. Auf der vertikalen Achse wird die Anzahl der Pixel mit dem jeweiligen Tonwert dargestellt.

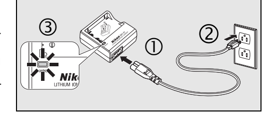
Erste Schritte

Aufladen des Akkus

Die Kamera wird über den Lithium-Ionen-Akku EN-EL5 (im Lieferumfang enthalten) mit Strom versorgt. Laden Sie den Akku mit dem mitgelieferten Akkuladegerät MH-61 auf, bevor Sie ihn das erste Mal in die Kamera einsetzen. Wiederholen Sie den Ladevorgang regelmäßig, wenn die Kapazität des Akkus zur Neige geht.

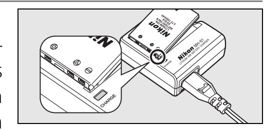
1 Schließen Sie das Ladegerät an.

Verbinden Sie zuerst das Netzkabel mit dem Akkuladegerät (①) und stecken Sie anschließend den Netzstecker in eine Steckdose (②). Die Ladekontrollleuchte (CHARGE) leuchtet auf (③).



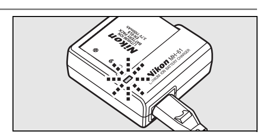
2 Setzen Sie den Akku ein.

Nehmen Sie die Schutzkappe vom Akku ab und setzen Sie den Akku wie in der Abbildung gezeigt ins Ladegerät ein. Achten Sie darauf, die vorstehenden Teile des Akkus in die entsprechenden Vertiefungen am Ladegerät einzuführen.

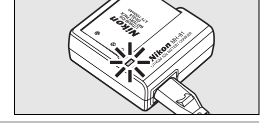


3 Laden Sie den Akku auf.

Die Ladekontrollleuchte leuchtet auf, während der Akku aufgeladen wird. (Wenn die Leuchte in sehr kurzen Abständen blinkt, liegt die Temperatur außerhalb des Bereichs von 5 bis 35 °C oder der Akku funktioniert nicht richtig. Wenn der Akku nicht richtig funktioniert, trennen Sie sofort das Ladegerät von der Stromversorgung und lassen Sie den Akku und das Ladegerät von Ihrem Fachhändler oder vom Nikon-Kundendienst überprüfen.) Der Ladevorgang eines vollständig entleerten Akkus dauert etwa zwei Stunden.



Der Ladevorgang ist beendet, sobald die Kontrollleuchte aufhört zu blinken. Entnehmen Sie den Akku und trennen Sie das Ladegerät von der Stromversorgung.



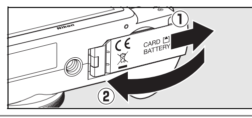
Das Akkuladegerät

Beachten Sie die Warnhinweise auf den Seiten ii–iii dieses Handbuchs. Verwenden Sie das Akkuladegerät ausschließlich mit kompatiblen Akkus.

Einsetzen des Akkus

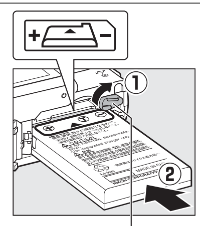
Wenn der Akku vollständig aufgeladen ist, können Sie ihn in die Kamera einsetzen.

1 Öffnen Sie die Abdeckung des Akku-/Speicherkartenfachs.



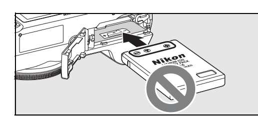
2 Setzen Sie den Akku ein.

Setzen Sie den Akku in der auf dem Etikett im Akkufach abgebildeten Richtung ein. Beim Einsetzen des Akkus wird die orangefarbene Akkusicherung automatisch zur Seite geschoben. Der Akku sitzt richtig, wenn die Sicherung hörbar wieder einrastet.

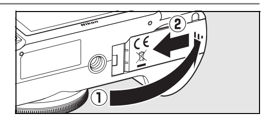


Einsetzen des Akkus

Wenn Sie den Akku verkehrt herum in das Fach einsetzen, kann die Kamera beschädigt werden. Prüfen Sie daher vor dem Einsetzen, ob der Akku korrekt ausgerichtet ist.



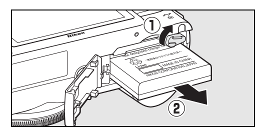
3 Schließen Sie die Abdeckung des Akku-/Speicherkartenfachs.



Akkus

Beachten Sie die Warnhinweise auf den Seiten ii–iii und 95 dieses Handbuchs. Die Kamera darf nur mit Akkus vom Typ EN-EL5 verwendet werden. *Versuchen Sie unter keinen Umständen, andere Akkutypen zu verwenden*. Wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum mit Strom versorgen möchten, kann das optionale Netzadapter-Kit EH-62A verwendet werden (90). *Verwenden Sie unter keinen Umständen ein anderes Netzadaptermodell oder -fabrikat*. Andernfalls kann eine Überhitzung und Beschädigung der Kamera die Folge sein.

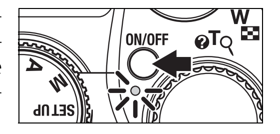
Entnehmen des Akkus



Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie den Akku herausnehmen oder einsetzen. Öffnen Sie die Abdeckung des Akku- und Speicherkartenfachs und bewegen Sie die Akkusicherung wie in der Abbildung gezeigt zur Seite. Anschließend können Sie den Akku aus dem Fach herausziehen. Beachten Sie, dass sich der Akku während der Verwendung erwärmen kann. Entfernen Sie den Akku daher mit Vorsicht.

Ein- und Ausschalten der Kamera

Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, um die Kamera einzuschalten. Die grüne Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet auf und der Monitor schaltet sich ein. Drücken Sie den Ein-/Ausschalter erneut, um die Kamera auszuschalten.



Drücken Sie die Taste ▶ und halten Sie sie gedrückt, um die Kamera in der Wiedergabebetriebsart einzuschalten (☞ 22).

Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit

Wenn die Kamera das erste Mal eingeschaltet wird, wird auf dem Monitor ein Sprachauswahldialog angezeigt. Verwenden Sie den Multifunktionswähler und wählen Sie wie im Folgenden beschrieben eine Sprache aus und stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. (In den folgenden Abbildungen des Multifunktionswählers werden die verwendeten Druckpunkte weiß hervorgehoben.)

1 Schalten Sie die Kamera ein.

2 Markieren Sie die gewünschte Sprache.

3 Es wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt.

4 Markieren Sie »**Ja**«.

5 Das Menü »Zeitzone« wird angezeigt.*

6 Blenden Sie die Zeitzonenkarte ein.

* Wenn in Ihrer Zeitzone die Sommerzeit gilt, drücken Sie den Multifunktionswähler unten, um die Option **Sommerzeit** zu markieren. Drücken Sie anschließend die Taste ⓞ, um die Einstellung zu aktivieren. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, um zu Schritt 5 zurückzukehren. Ausführliche Informationen zum Aktivieren und Deaktivieren der Sommerzeit finden Sie auf Seite 85.







Wählen Sie die Wohnort-Zeitzone aus.



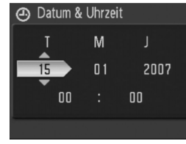




Blenden Sie das Menü »**Datum & Uhrzeit**« ein.

9





Stellen Sie den Tag (»**T**«) ein. (Die Reihenfolge von Tag, Monat und Jahr weicht in einigen Regionen von der hier gezeigten Abbildung ab.)

10

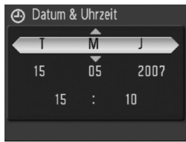




Markieren Sie den Monat (»**M**«). Wiederholen Sie die Schritte 9 und 10, um den Monat (»**M**«), das Jahr (»**J**«), die Stunde und die Minuten einzustellen.

11





Wählen Sie die Reihenfolge aus, in der Tag, Monat und Jahr angezeigt werden sollen.

12





Speichern Sie die Einstellungen. Sie kehren zur Aufnahmebereitschaft zurück.

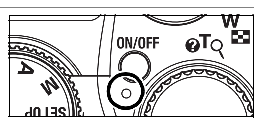
Einsetzen der Speicherkarte

Die Aufnahmen können im internen Speicher der Kamera (ca. 21 MB) oder auf SD-Speicherkarten (**S**ecure **D**igital) gespeichert werden (91). Das Speichern, Wiedergeben und Löschen von Bildern im internen Speicher ist nur möglich, wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist.

So setzen Sie eine Speicherkarte ein:

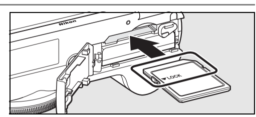
1 Schalten Sie die Kamera aus

Schalten Sie die Kamera aus und vergewissern Sie sich, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige nicht mehr leuchtet.



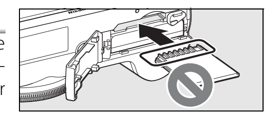
2 Setzen Sie die Speicherkarte ein.

Öffnen Sie die Abdeckung des Akku-/Speicherkartenfachs und schieben Sie die Speicherkarte in das Fach ein, bis sie hörbar einrastet. Schließen Sie die Abdeckung.



Einsetzen von Speicherkarten

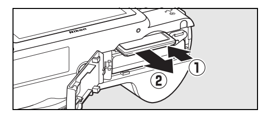
Achten Sie beim Einsetzen darauf, dass die Speicherkarte korrekt ausgerichtet ist. Wenn Sie die Speicherkarte verkehrt herum in das Fach einsetzen, kann die Kamera oder die Speicherkarte beschädigt werden.



Speicherkarten

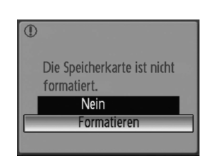
- Verwenden Sie ausschließlich SD-Speicherkarten (**S**ecure **D**igital).
- Speicherkarten, die auf einem Computer oder in einem anderen Gerät formatiert wurden, müssen vor dem Gebrauch für die Wiedergabe in der Kamera neu formatiert werden (15, 88).
- Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie Speicherkarten entfernen oder einsetzen. Während die Speicherkarte formatiert wird oder Daten auf die Speicherkarte geschrieben, von dieser gelöscht oder auf den Computer übertragen werden, dürfen Sie das Akku-/Speicherkartenfach nicht öffnen, die Kamera nicht ausschalten und diese nicht von der Stromversorgung trennen. Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann zu Datenverlust oder zu einer Beschädigung der Kamera oder der Speicherkarte führen.
- Versuchen Sie niemals, Speicherkarten zu öffnen, und nehmen Sie keine Veränderungen an ihnen vor.
- Setzen Sie Speicherkarten keinen Erschütterungen aus, verbiegen Sie sie nicht und lassen Sie sie nicht fallen.
- Berühren Sie die Kontakte nicht mit den Fingern oder metallischen Gegenständen.
- Befestigen Sie keine Aufkleber oder Etiketten auf Speicherkarten.
- Setzen Sie Speicherkarten niemals direktem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen aus (beispielsweise in einem in der Sonne geparkten Auto).
- Setzen Sie die Speicherkarte niemals hoher Feuchtigkeit oder ätzenden Gasen aus.

Entnehmen von Speicherkarten



Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie die Speicherkarte herausnehmen. Vergewissern Sie sich, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige nicht mehr leuchtet. Öffnen Sie die Abdeckung des Akku-/Speicherkartenfachs. Auf leichten Druck hin wird die Karte entriegelt und springt ein Stück heraus. Anschließend können Sie die Speicherkarte herausziehen.

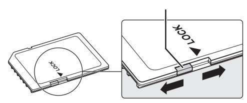
Formatieren von Speicherkarten



Wenn beim Einschalten der Kamera die rechts dargestellte Meldung angezeigt wird, muss die Speicherkarte vor der Verwendung formatiert werden. Bitte beachten Sie: ***Beim Formatieren werden alle Bilder und sonstigen Daten auf der Speicherkarte unwiderruflich gelöscht.*** Erstellen Sie vor der Formatierung Sicherungskopien der Bilder, die Sie behalten möchten.

Um die Formatierung zu starten, drücken Sie den Multifunktionswähler oben, um die Option »**Formatieren**« zu markieren, und drücken anschließend die Taste ⓚ. ***Schalten Sie die Kamera während des Formatierens nicht aus und nehmen Sie weder den Akku noch die Speicherkarte heraus.***

Aktivieren des Schreibschutzes



Schreibschutzschalter

SD-Karten verfügen über einen Schreibschutzschalter. Wenn sich dieser Schalter in der Position »lock« befindet, können keine Aufnahmen auf der Karte gespeichert oder von der Karte gelöscht werden. Auch das Formatieren der Karte ist dann nicht möglich.

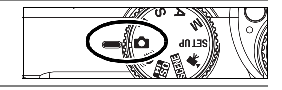
Fotografieren und Bildkontrolle

Automatik (📷)

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie mit der Automatik (📷) fotografieren. Mit der Automatik können Einsteiger schnell und einfach Schnappschüsse aufnehmen.

1 Aktivieren Sie die Automatik (📷)

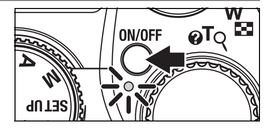
Stellen Sie das Funktionswählrad auf 📷 ein.



2 Schalten Sie die Kamera ein

2.1 Schalten Sie die Kamera ein

Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, um die Kamera einzuschalten. Die grüne Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet auf, der Monitor schaltet sich ein und das Objektiv wird ausgefahren.



2.2 Überprüfen der Anzeigen auf dem Monitor

Überprüfen Sie den Akkuladestand sowie die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen.



Anzahl der verbleibenden Aufnahmen*

Anzeige des Akkuladestands

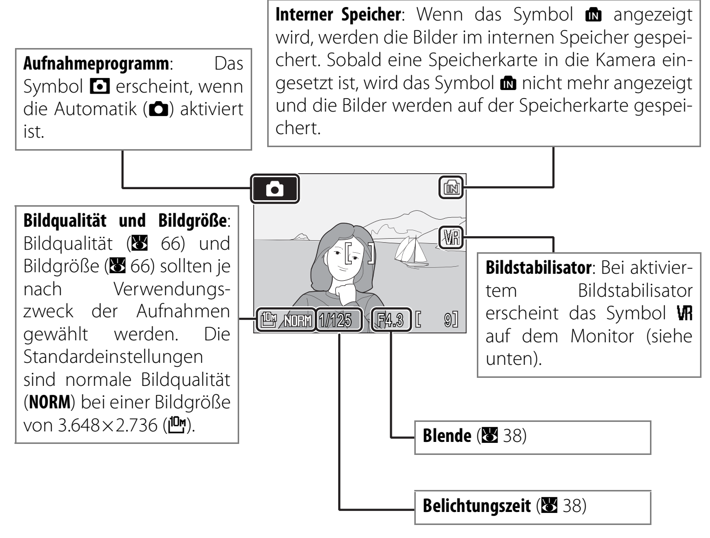
KEIN SYMBOL	Der Akku ist vollständig aufgeladen.
▭	Akkuladung geht zur Neige. Laden Sie den Akku bald auf oder halten Sie einen Ersatzakku bereit.
ℹ Achtung: Akkukapazität erschöpft	Der Akku ist leer. Laden Sie den Akku auf oder tauschen Sie ihn aus.

* Die Anzahl der Aufnahmen, die gespeichert werden können, hängt von der Kapazität des internen Speichers bzw. der eingesetzten Speicherkarte (◙ 14) und von der Einstellung für Bildqualität (◙ 66) und Bildgröße (◙ 66) ab.

Automatische Aktivierung des Ruhezustands (Standby)

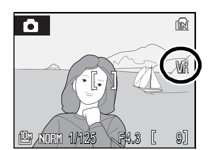
Um den Stromverbrauch des Akkus zu reduzieren, wird im Aufnahmebetrieb die Helligkeit des Monitors etwa fünf Sekunden nach der letzten Eingabe verringert. Sobald eine Taste gedrückt oder ein anderes Bedienelement betätigt wird, wird die normale Monitorhelligkeit wiederhergestellt. Standardmäßig wird der Monitor vollständig ausgeschaltet, wenn während des Aufnahme- oder Wiedergabebetriebs innerhalb von etwa einer Minute keine Eingabe erfolgt (Ruhezustand; ◙ 88). Solange sich die Kamera im Ruhezustand befindet, blinkt die Betriebsbereitschaftsanzeige und der Monitor kann durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt wieder aktiviert werden. Die Kamera schaltet sich nach weiteren drei Minuten Inaktivität automatisch aus.

Beim Fotografieren mit Automatik (📷) sind die folgenden Anzeigen auf dem Monitor eingeblendet.



Bildstabilisator

Der Bildstabilisator (standardmäßig aktiviert) kompensiert Verwacklungsunschärfe, die durch eine unruhige Kamerahaltung hervorgerufen wird und sich bei Teleaufnahmen oder langen Belichtungszeiten besonders stark bemerkbar macht.



Bildqualität und Bildgröße

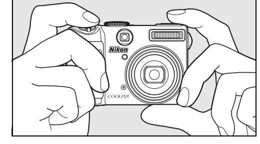
Wenn Sie bei aktivierter Automatik (📷) die Taste **MENU** drücken, werden Optionen für die Einstellung von Bildqualität (; 66) und Bildgröße (; 66) angezeigt.

3 Wählen Sie den Bildausschnitt

3.1 Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

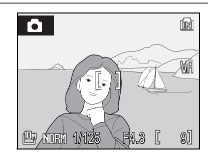
Halten sie die Kamera ruhig mit beiden Händen und achten Sie darauf, das Objektiv, das Blitzfenster und das Mikrofon nicht mit den Fingern oder anderen Gegenständen zu berühren.

Halten Sie die Kamera bei der Aufnahme von Porträtfotos in einem Drehwinkel von 90°, so dass sich das Blitzfenster ganz oben befindet.



3.2 Wählen Sie den Bildausschnitt.

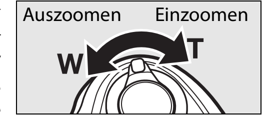
Wählen Sie einen Bildausschnitt, in dem sich das Motiv möglichst in der Mitte befindet.



Der Sucher

Wenn Sie bei zu hellem Umgebungslicht das Monitorbild schlecht erkennen können, sollten Sie den Bildausschnitt mit Hilfe des Suchers wählen. Beachten Sie, dass das Bild im Sucher sich vom aufgenommenen Bild unterscheiden kann und daher der Monitor in Abständen bis 1 m bei einer der Bildgrößen 3.648×2.432 (3:2) oder 3.584×2.016 (16:9) oder bei Verwendung von Objektivvorsätzen (einzeln erhältlich; 79, 90) oder Digitalzoom (19) verwendet werden sollte.

Zoom



Verwenden Sie den Zoomring, um den Bildausschnitt auf dem Monitor oder im Sucher festzulegen. Drücken Sie ihn in die Position **W**, um das Motiv kleiner abzubilden und einen größeren Bereich des Hintergrunds zu erfassen. Drücken Sie ihn in die Position **T**, um das Motiv näher heranzuholen und bis zur 3,5fachen Größe zu vergrößern. Die Zoomeinstellung wird auf dem Monitor angezeigt.



Zoomanzeige wird eingeblendet, wenn Zoomring gedrückt wird

Optisches Zoom (bis zu 3,5fache Vergrößerung)

Bei aktiviertem Digitalzoom wird die Zoomanzeige gelb dargestellt

Wenn Sie den Zoomring bei 3,5fachem Zoom in der Position **T** gedrückt halten, wird das *Digitalzoom* aktiviert. In Kombination mit dem optischen Zoom wird eine bis zu 14fache Vergrößerung erreicht.

Digitalzoom

Wenn möglich, wird bei der Aufnahme der mit dem Digitalzoom vergrößerte und auf dem Monitor angezeigte Bildausschnitt mit der aktuell eingestellten Bildgröße ohne Qualitätsverlust gespeichert (66). Wenn jedoch die Bildgröße des vergrößerten Bildausschnitts geringer ist als die aktuell eingestellte, werden mit Hilfe einer *Interpolation* zusätzliche Pixel errechnet. Ein auf diese Weise erzeugtes Bild weist eine stärker erkennbare Pixelstruktur auf als ein unvergrößertes Bild mit derselben Bildgröße. Aus der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, bei welcher Bildgröße der Bildausschnitt wie stark digital vergrößert werden kann, ohne dass eine Interpolation der Bildpixel vorgenommen wird.

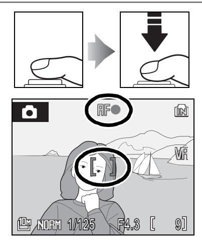
Bildgröße	Max. Zoomstufe ohne Interpolation		Bildgröße	Max. Zoomstufe ohne Interpolation	
	Digitalzoom	**Vergrößerung insgesamt**		**Digitalzoom**	**Vergrößerung insgesamt**
5M	1,4 ×	4,9 ×	1M	2,8 ×	9,8 ×
3M	1,6 ×	5,6 ×	PC	3,4 ×	11,9 ×
2M	2,2 ×	7,7 ×	TV	4,0 ×	14,0 ×

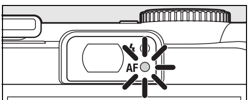
wird bei verwendeter Interpolation angezeigt. Die Interpolation ist bei Verwendung des Digitalzooms bei den Größen 3.648×2.736 (10M), 3.648×2.432 (3:2) und 3.584×2.016 (16:9) immer aktiv.

4 Stellen Sie scharf und lösen Sie aus

4.1 Fokus

Drücken Sie den Auslöser leicht etwa um die Hälfte herunter und stoppen Sie, wenn Sie einen Widerstand spüren. Im 📷-Modus stellt die Kamera automatisch den geeigneten Fokus und die Belichtungszeit für den Gegenstand in der Mitte des Messfeldes ein.





- **Wenn die Kamera auf das Objekt scharf stellen kann**, werden der Schärfeindikator und das Messfeld grün angezeigt und die grüne Autofokus-Kontrollleuchte neben dem Sucher leuchtet. Fahren Sie mit Schritt 4.2 fort.
- **Wenn die Kamera nicht scharf stellen kann**, blinken der Schärfeindikator und das mittlere Messfeld grün und die grüne AF-Kontrollleuchte neben dem Sucher blinkt in schneller Folge. Wählen Sie in diesem Fall einen anderen Bildausschnitt und versuchen Sie es erneut.

Digitalzoom

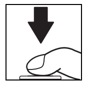
Bei aktiviertem Digitalzoom wird die Autofokus-Messfeldmarkierung nicht angezeigt.

Gute Ergebnisse mit dem Autofokus

Sie erzielen mit dem Autofokus die besten Ergebnisse, wenn zwischen Motiv und Hintergrund ausreichend Kontrast besteht und das Motiv gleichmäßig ausgeleuchtet ist. Der Autofokus kann möglicherweise nicht erfolgreich scharf stellen, wenn das Motiv extrem dunkel ist oder sich sehr schnell bewegt, wenn sich neben dem Hauptmotiv eine helle Lichtquelle befindet (z.B. bei Gegenlichtaufnahmen mit der Sonne im Bild und tiefen, dunklen Schatten im Motivbereich) oder wenn das Fokusmessfeld mehrere Objekte in unterschiedlicher Entfernung zur Kamera erfasst (z.B. bei einem Tier hinter den Gitterstäben eines Käfigs). Wenn die Kamera mit dem Autofokus nicht scharf stellen kann, wählen Sie einen anderen Bildausschnitt, drücken Sie den Auslöser mehrmals bis zum ersten Druckpunkt, um die Autofokusmessung zu wiederholen, oder verwenden Sie den Autofokus-Messwertspeicher (77), indem Sie auf ein anderes Objekt in gleicher Entfernung scharf stellen, die Entfernungseinstellung speichern und den ursprünglichen Bildausschnitt erneut wählen.

4.2 Lösen Sie die Kamera aus

Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um die Kamera auszulösen. Gehen Sie dabei behutsam vor, damit die Aufnahme nicht durch eine versehentliche Bewegung der Kamera verwackelt wird. Wenn das vorhandene Licht für eine einwandfreie Entfernungsmessung nicht ausreicht, wird automatisch das AF-Hilfslicht aktiviert (☞ 24 – 25).

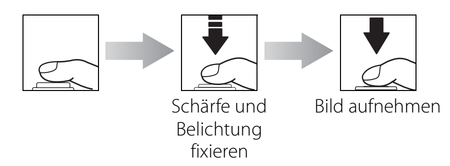


✔ Während des Speicherns

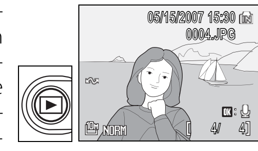
Während der Aufzeichnung von Bildern blinkd das Symbol ▢ oder IN auf dem Monitor und das Sanduhrsymbol (⌛) wird möglicherweise angezeigt. Solange das Symbol ▢ oder IN blinkt oder das Sanduhrsymbol (⌛) angezeigt wird, dürfen Sie die Abdeckung des Speicherkarten-/Akkufachs nicht öffnen. Anderenfalls können Bilddaten verloren gehen und die Kamera oder Speicherkarte beschädigt werden.

Der Auslöser

Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Autofokus und die Belichtungsmessung zu aktivieren. Die Ergebnisse von Autofokus- und Belichtungsmessung bleiben gespeichert, während der Auslöser in dieser Position gehalten wird. Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um ein Bild aufzunehmen. Drücken Sie den Auslöser sanft herunter, damit die Kamera nicht verrissen und das Bild verwackelt wird.



Wiedergabe von Bildern







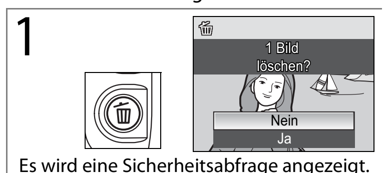
Drücken Sie die Taste ▶, um das zuletzt aufgenommene Bild als Einzelbild auf dem Monitor anzuzeigen (*Einzelbildwiedergabe*). Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um weitere Bilder anzuzeigen: Drücken Sie den Multifunktionswähler unten oder rechts, um weitere Bilder in der Reihenfolge anzuzeigen, in der sie aufgenommen wurden, bzw. oben oder links, um die Bilder in umgekehrter Reihenfolge anzuzeigen. Halten Sie den Multifunktionswähler gedrückt, um schnell zum gewünschten Bild zu blättern. Die Bilder werden möglicherweise kurzzeitig mit niedriger Auflösung angezeigt, während sie aus dem Speicher geladen werden.

Wenn keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, wird das Symbol IN angezeigt und die Bilder aus dem internen Speicher werden wiedergegeben. Sobald eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, wird das Symbol IN nicht mehr angezeigt und die auf der Speicherkarte gespeicherten Bilder werden wiedergegeben.

Drücken Sie die Taste ▶ erneut oder drücken Sie den Auslöser, um die Wiedergabe zu beenden und zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.

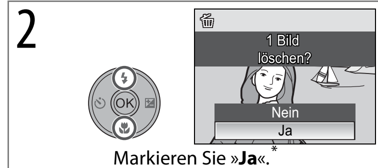
Löschen nicht benötigter Aufnahmen

1



Es wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt.

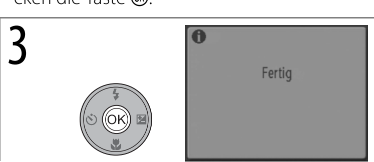
2



Markieren Sie »**Ja**«.*

* Wenn Sie das Bild nicht löschen möchten, markieren Sie die Option »**Nein**« markieren und drücken die Taste OK.

3



Löschen Sie das Bild.

Löschen der letzten Aufnahme

Drücken Sie im Aufnahmebetrieb die Taste 🗑, um die letzte Aufnahme zu löschen. Es wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Markieren Sie »**Ja**« und drücken Sie OK, um die letzte Aufnahme zu löschen.

Einzelbildwiedergabe

Die folgenden Aktionen können bei Einzelbildwiedergabe durchgeführt werden:

Aktion	Taste	Beschreibung	
Weitere Bilder anzeigen	oder	Drücken Sie den Multifunktionswähler unten oder rechts oder drehen Sie das Einstellrad nach rechts, um Bilder in der Reihenfolge anzuzeigen, in der Sie aufgenommen wurden. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder links oder drehen Sie das Einstellrad nach links, um die Aufnahmen in umgekehrter Reihenfolge durchzublättern.	—
Bildausschnitt vergrößern	**T** ()	Gibt das Bild in einer bis zu dreifachen Vergrößerung zentriert wieder (*schnelle Ausschnittvergrößerung*). Um zur Einzelbildwiedergabe zurückzukehren, drücken Sie die Taste OK.	43
Bildindex einblenden	**W** ()	Zeigt mehrere Bilder an.	43
Bildinformationen ein- oder ausblenden		Blendet Bildinformationen zum aktuellen Bild auf dem Monitor ein oder aus.	8
Sprachnotizen aufzeichnen und wiedergeben	OK	Zeichnet Sprachnotizen bis zu einer Länge von 20 Sekunden auf.	46
Zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren	oder Auslöser	Beendet die Wiedergabe. Sie kehren zur Aufnahmebereitschaft zurück.	—

Einschalten der Kamera im Wiedergabebetrieb

Wenn Sie bei ausgeschalteter Kamera die Taste gedrückt halten, wird die Kamera eingeschaltet und die Wiedergabebetriebsart aktiviert. Das zuletzt aufgenommene Bild wird als Einzelbild auf dem Monitor angezeigt. Das Objektiv wird nicht ausgefahren.

Anzeigen der Bilder im internen Speicher

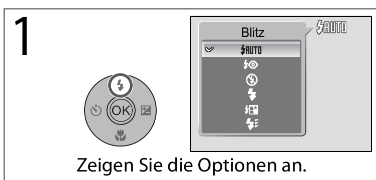
Wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist, können Bilder ausschließlich über den internen Speicher wiedergegeben werden. Falls eine leere Speicherkarte eingesetzt wurde, wird die Meldung »Der Speicher enthält keine Bilder« angezeigt. Entnehmen Sie die Speicherkarte, um sich Bilder aus dem internen Speicher anzeigen zu lassen, oder verwenden Sie die **Kopieren**-Option des Wiedergabe-Menüs, um Bilder auf die Speicherkarte zu kopieren (82).

Fotografieren mit Blitzlicht

Der Blitz verfügt bei maximaler Weitwinkelposition des Zoomobjektivs über eine Reichweite von 0,3 bis 8m. Bei maximaler Teleposition beträgt die Reichweite 0,3 bis 4m. Es stehen folgende Blitzeinstellungen zur Auswahl:

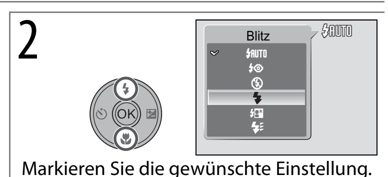
Einstellung	Beschreibung
AUTO Automatik	Bei schwachem Umgebungslicht wird das Blitzgerät automatisch ausgelöst.
Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts	Mit der erweiterten Reduzierung des Rote-Augen-Effekts wird der von direktem Blitzlicht verursachte Rote-Augen-Effekt in Porträtaufnahmen reduziert (siehe nächste Seite).
Aus	Das Blitzgerät löst auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen nicht aus.
Aufhellblitz	Der Blitz löst bei jeder Aufnahme aus. Sinnvoll zur Aufhellung von Motiven im Gegenlicht.
Langzeitsynchronisation	Kombiniert die Blitzautomatik mit langen Belichtungszeiten. Das Blitzgerät leuchtet das Hauptmotiv aus. Um Hintergrunddetails bei Nacht oder schwachem Umgebungslicht wiederzugeben, wird eine lange Belichtungszeit verwendet.
Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang	Der Blitz wird erst ausgelöst, kurz bevor sich der Verschluss schließt. Dadurch entsteht bei bewegten Motiven der Effekt eines Lichtschweifs.

1



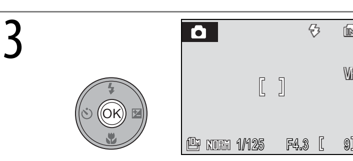
Zeigen Sie die Optionen an.

2



Markieren Sie die gewünschte Einstellung.

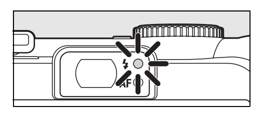
3



Wählen Sie eine Option aus. (Wenn Sie ohne eine Änderung des Modus die Funktion beenden möchten, warten Sie fünf Sekunden.) Die Wahl wird mit einem Symbol auf dem Display angezeigt (wenn AUTO ausgewählt wurde, wird das Symbol AUTO für fünf Sekunden eingeblendet). Mit Ausnahme der Modi **P**, **S**, **A**, **M** und HI ISO bzw. wenn ein Bild mit AUTO oder mit (automatische Rote-Augen-Korrektur) aufgenommen wurde, das im Modus ausgewählt wurde, wird der Blitzmodus nicht gespeichert, wenn die Kamera ausgeschaltet wird.

Die Blitzbereitschaftsanzeige

Die Blitzbereitschafts-Kontrollleuchte zeigt den Status des Blitzgeräts an, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.



- **Ein**: Das Blitzgerät löst bei der nächsten Aufnahme aus.
- **Blinken**: Das Blitzgerät wird aufgeladen. Warten Sie einige Sekunden und versuchen Sie es erneut.
- **Aus**: Das Blitzgerät ist ausgeschaltet oder wird nicht benötigt.

Erweiterte Rote-Augen-Korrektur

Die COOLPIX P5000 verfügt über eine spezielle Funktion zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts (»In-Camera Red-Eye Fix«). Vor der eigentlichen Aufnahme löst das Blitzgerät eine kurze Serie von Vorblitzen mit niedriger Leistung aus, damit sich die Pupillen der fotografierten Personen verengen. Zusätzlich prüft die Kamera nach der Aufnahme, ob Augen unnatürlich verfärbt sind, und bearbeitet sie vor dem Speichern mit Nikons erweiterter Rote-Augen-Korrektur. Beachten Sie, dass die Bearbeitung der Bilddaten einige Zeit in Anspruch nimmt und die Kamera nach der Aufnahme nicht sofort wieder auslösebereit ist. Daher ist die erweiterte Reduzierung des Rote-Augen-Effekts nicht zu empfehlen, wenn die Aufnahmesituation eine hohe Reaktionsbereitschaft erfordert. Die Auslösebereitschaft wird durch die nachträgliche Bearbeitung der Aufnahmen geringfügig verzögert. Bitte beachten Sie, dass die erweiterte Reduzierung des Rote-Augen-Effekts nicht in allen Aufnahmesituationen ein optimales Ergebnis liefert. In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass irrelevante Bereiche im Bild bearbeitet werden. Wählen Sie in diesen Fällen eine andere Blitzeinstellung und nehmen Sie das Motiv neu auf.

Bei schwachem Umgebungslicht

Bei schwachem Umgebungslicht und ausgeschaltetem Blitzgerät (⊕) verlängern sich die Belichtungszeiten und die Bilder können unscharf aufgenommen werden. Verwacklungsunschärfe kann verringert werden, indem die Kamera auf einer ruhigen, ebenen Oberfläche abgestellt wird oder indem der **Bildstabilisator** (87) ausgeschaltet und ein Stativ verwendet wird.

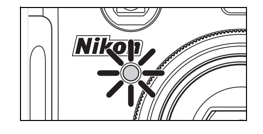
Um bei langen Belichtungszeiten Verwacklungs- und Bewegungsunschärfe zu vermeiden, erhöht die Kamera gegebenenfalls die Empfindlichkeit (in diesem Fall wird das Symbol **ISO** angezeigt). Bei Aufnahmen mit höherer Empfindlichkeit macht sich in den Aufnahmen möglicherweise geringfügiges Rauschen (»Körnigkeit«) bemerkbar (71).

Staub oder Nebel

Von Staubpartikeln oder anderer Materie in der Luft reflektiertes Blitzlicht kann in den Bildern in Form heller Flecken erscheinen. Schalten Sie in diesem Fall das Blitzgerät aus und versuchen Sie es erneut.

Das AF-Hilfslicht

Wenn das Motiv sehr dunkel ist, schaltet die Kamera beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt das AF-Hilfslicht zu, damit dem Autofokus ausreichend Licht für die Messung zur Verfügung steht. Die maximale Reichweite des AF-Hilfslichts beträgt ca. 1,8 m (W) bis 1 m (T). In einigen Betriebsarten ist das AF-Hilfslicht nicht verfügbar (30–33). Es kann auch manuell ausgeschaltet werden (87), allerdings ist in diesem Fall eine Scharfeinstellung bei schlechten Lichtverhältnissen nicht möglich.



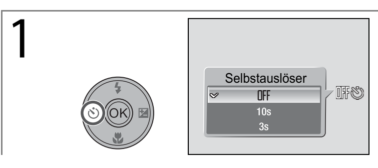
Externe Blitzgeräte

Informationen zu externen Blitzgeräten, die auf den Zubehörschuh der Kamera gesteckt werden, finden Sie auf Seite 93. Für externe Blitzgeräte stehen dieselben Blitzseinstellungen wie für das integrierte Blitzgerät zur Verfügung.

Aufnahmen mit Selbstauslöser

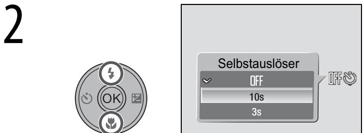
Die Kamera verfügt über einen Selbstauslöser mit zehn bzw. drei Sekunden Vorlaufzeit, der sich beispielsweise für Selbstporträts oder zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe eignet. Wenn Sie mit Selbstauslöser fotografieren, sollten Sie die Kamera auf ein Stativ montieren oder auf eine flache, stabile Unterlage stellen. Bei Aufnahmen mit Stativ sollte der Bildstabilisator deaktiviert werden (☞ 87).

1



Blenden Sie das Selbstauslösermenü ein.

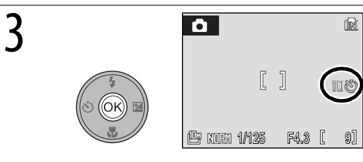
2



Markieren Sie die gewünschte Option.

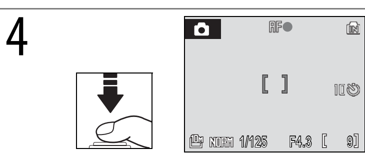
- **10s**: 10 Sekunden Vorlaufzeit. Ideal für Selbstporträts.
- **3s**: 3 Sekunden Vorlaufzeit. Ideal, um Verwacklungsunschärfe durch Drücken des Auslösers zu vermeiden.

3



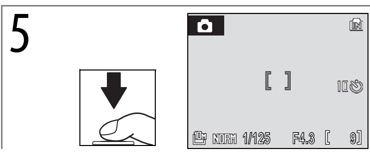
Bestätigen Sie die Auswahl. (Um das Menü zu verlassen, ohne die Einstellung zu ändern, warten Sie fünf Sekunden.) Die ausgewählte Vorlaufzeit wird neben dem Symbol ⏲ auf dem Monitor angezeigt.

4



Wählen Sie den Bildausschnitt und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Autofokus und die Belichtungsmessung zu aktivieren.

5



Starten Sie die Vorlaufzeit. Auf der Monitoranzeige werden die bis zur Auslösung verbleibenden Sekunden angezeigt. Sie können den Selbstauslösevorgang vorzeitig abbrechen, indem Sie erneut den Auslöser drücken.

Während der Vorlaufzeit blinkt die Selbstauslöser-Kontrollleuchte. In der letzten Sekunde leuchtet sie konstant, um zu signalisieren, dass die Kamera im nächsten Moment auslöst.

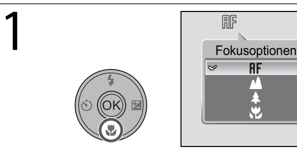


Auswahl einer Fokuseinstellung

Wählen Sie eine Fokuseinstellung dem Motiv und der Aufnahmesituation entsprechend aus.

Einstellung		Beschreibung
AF	Autofokus	Die Kamera stellt automatisch auf das Motiv scharf. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn sich das Motiv mindestens 30 cm vom Objektiv entfernt befindet. (Bei maximaler Weitwinkelposition ist diese Einstellung für Motive in einem Mindestabstand von 70 cm geeignet.)
▲	Unendlich	Ideal für Aufnahmen von fernen Szenerien an Objekten im Vordergrund vorbei oder für Landschaftsaufnahmen ab einer Entfernungseinstellung von 5 m geeignet. Das Blitzgerät wird automatisch ausgeschaltet.
▲	Scharfeinstell ungsgrenze	Ermöglicht eine schnellere Fokussierung ab einem Motivabstand von 2 m.
✿	Nahaufnahame	Aktivieren Sie die Makrofunktion für Nahaufnahmen. Die Kamera kann auf Motive in einem Mindestabstand von 4 cm zum Objektiv scharf stellen, wenn eine Zoomposition gewählt wird, bei der das Makrosymbol ✿ grün auf dem Monitor hervorgehoben wird. Die Kamera stellt kontinuierlich scharf, bis der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

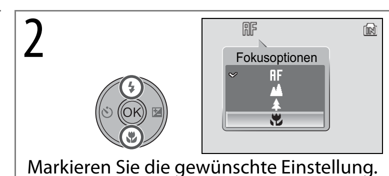
1





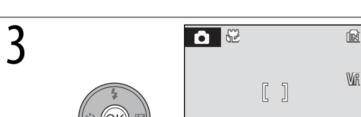
Zeigen Sie die Optionen an.

2



Markieren Sie die gewünschte Einstellung.

3



Bestätigen Sie die Auswahl. (Um das Menü zu verlassen, ohne die Einstellung zu ändern, warten Sie fünf Sekunden.) Sie erkennen Ihre Auswahl an dem entsprechenden Symbol auf dem Monitor (wenn AF ausgewählt wird, wird das Symbol AF nur fünf Sekunden lang angezeigt). Die in P, S, A, M oder HI ISO zuletzt ausgewählte Einstellung bleibt nach dem Ausschalten der Kamera gespeichert.

Belichtungskorrektur

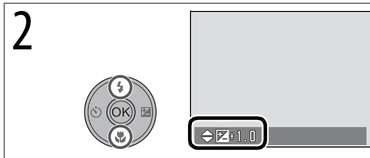
Mit einer Belichtungskorrektur können die vom Belichtungsmesser der Kamera ermittelten Belichtungseinstellungen geändert werden (außer bei **M**). Sie können die von der Kamera vorgeschlagene Belichtung im Bereich von –2,0 bis +2,0 LW mit einer Schrittweite von 1/3 LW verändern.

1



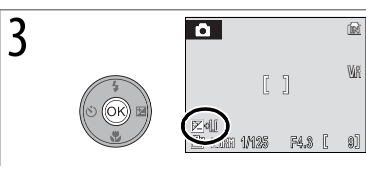
Zeigen Sie die Optionen an.

2



Wählen Sie einen Wert für die Belichtungskorrektur aus. Bilder können jederzeit aufgenommen werden.

3



Kehren Sie zur Aufnahmeanzeige zurück. Die Auswahl wird durch ein Symbol gekennzeichnet. Die in **P**, **S**, **A** oder **HI ISO** zuletzt ausgewählte Einstellung bleibt nach dem Ausschalten der Kamera gespeichert.

Bei der manuellen Belichtungssteuerung (**M**) ist eine Belichtungskorrektur nicht möglich.

Anwenden einer Belichtungskorrektur

Die Belichtungsautomatik der Kamera tendiert zu einer Unterbelichtung, wenn helle, leuchtende Objekte das Bildfeld dominieren, und zu einer Überbelichtung, wenn das Bildfeld vorwiegend dunkel ist. *Positive* Korrekturwerte sind daher erforderlich, um die Brillanz besonders heller Motive wie Schneefeldern, Stränden oder Wasseroberflächen mit starken Lichtreflexionen wiederzugeben oder um Vordergrundmotive, die vor einem weitaus helleren Hintergrund andernfalls unterbelichtet würden, aufzuhellen. *Negative* Korrekturwerte sind wiederum erforderlich, wenn das Bildfeld dunkle Motivbereiche enthält wie ein Gebüsch aus dunkelgrünem Laub oder wenn ein Motiv im Vordergrund vor einem wesentlich dunkleren Hintergrund fotografiert wird.

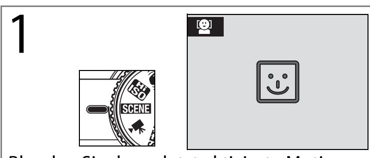
Die Motivprogramme

Die Kamera verfügt über 16 Motivprogramme. Jedes Motivprogramm optimiert die Kameraeinstellungen automatisch für das entsprechende Motiv. Mit den Motivprogrammen können auch Sprachaufzeichnungen erstellt werden (51).

	Porträt-Autofokus		**Porträt**		**Landschaft**		**Sport**
	Nachtporträt		**Innenaufnahmen**		**Strand/Schnee**		**Sonnenuntergang**
	Dämmerung		**Nachtaufnahme**		**Nahaufnahme**		**Museum**
	Feuerwerk		**Dokumentkopie**		**Gegenlicht**		**Panorama-Assistent**
	Tonaufnahme (51)		**Bildqualität** (66)		**Bildgröße** (66)		

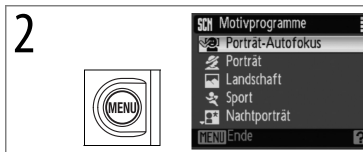
So fotografieren Sie mit Motivprogramm:

1



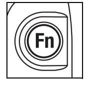
Blenden Sie das zuletzt aktivierte Motivprogramm ein.*

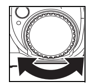
2



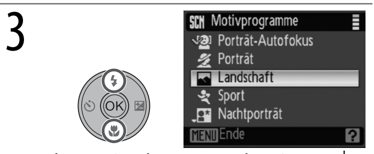
Blenden Sie das Menü der Motivprogramme ein.

* Sie können die Schritte 2 bis 4 überspringen, wenn Sie die **Fn**-/Funktionstaste gedrückt halten und das Einstellrad drehen, bis das gewünschte Motivprogramm auf dem Monitor erscheint.



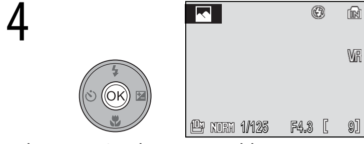


3



Markieren Sie die gewünschte Option.†

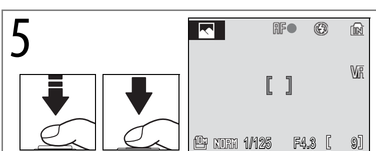
4



Aktivieren Sie das ausgewählte Motivprogramm.

† Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne ein Motivprogramm auszuwählen, drücken Sie die Taste **MENU**.

5



Nehmen Sie ein Bild auf.

Es stehen folgende Motivprogramme zur Auswahl:

Porträt-Autofokus



Dieses Motivprogramm eignet sich für Oberkörperporträts von bis zu drei Personen (34). Die Kamera erkennt Gesichter automatisch und stellt unmittelbar auf sie scharf.

• Das Digitalzoom steht nicht zur Verfügung.



Porträt



Mit diesem Motivprogramm lassen sich Porträts mit sanften und natürlichen Hauttönen aufnehmen. Sie können mit dem Multifunktionswähler ein Fokusmessfeld für die Scharfeinstellung auswählen (33).

• Das Digitalzoom steht nicht zur Verfügung.



Landschaft

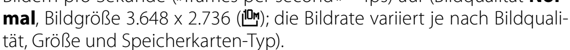
Nehmen Sie mit diesem Motivprogramm Landschaften mit kräftigen Farben, deutlichen Konturen und einer kontrastreichen Wiedergabe von Wolken oder Wäldern auf.

• Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, leuchtet die Autofokus-Kontrollleuchte und der Fokusindikator wird grün angezeigt.



Sport

Friert Motive mit kurzen Belichtungszeiten in der Bewegung ein. Die Kamera fokussiert kontinuierlich auf das Motiv in der Bildmitte, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Bei gedrücktem Auslöser nimmt die Kamera bis zu acht Bilder mit einer Bildrate von 0,8 Bildern pro Sekunde (»frames per second« = fps) auf (Bildqualität **Normal**, Bildgröße 3.648 x 2.736 (10M); die Bildrate variiert je nach Bildqualität, Größe und Speicherkarten-Typ).



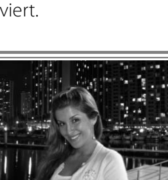
• Die für die erste Aufnahme ermittelten Werte für Schärfe, Belichtung und Weißabgleich werden für alle weiteren Aufnahmen einer Serie übernommen.

• Das AF-Hilfslicht wird auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen nicht aktiviert.



Nachtporträt

NR



Dieses Motivprogramm sorgt für eine ausgewogene Ausleuchtung von Hauptmotiv und Hintergrund, wenn Personen bei Nacht oder schwachem Umgebungslicht aufgenommen werden. Sie können mit dem Multifunktionswähler ein Fokusmessfeld für die Scharfeinstellung auswählen (33).

• Das Digitalzoom steht nicht zur Verfügung.



* Andere Einstellungen sind möglich.

† Langzeitsynchronisation mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts.

Innenaufnahme

Verwenden Sie dieses Motivprogramm, um Hintergrunddetails zu erhalten oder um die vorhandene Lichtstimmung bei Innenaufnahmen, z.B. bei Kerzenlicht, wiederzugeben.



- Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf.
- Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen, um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden.



Blitz	Selbstauslöser	Fokus	Belichtungskorrektur
oder *	OFF*	AF	0*

Strand/Schnee

Dieses Motivprogramm bewahrt die Brillanz sehr heller Motive, wie Schneefelder, Strände oder Wasseroberflächen mit starken Lichtreflexionen.



- Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf.



Blitz	Selbstauslöser	Fokus	Belichtungskorrektur
AUTO*	OFF*	AF	0*

Sonnenuntergang

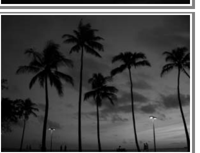
Dieses Motivprogramm bewahrt die intensiven Rottöne von Sonnenauf- und -untergängen.

- Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf.



Blitz	Selbstauslöser	Fokus	Belichtungskorrektur
*	OFF*	AF	0*

Dämmerung



Dieses Motivprogramm erhält die blassen Farben bei Dämmerlicht kurz nach Sonnenuntergang oder kurz vor Sonnenaufgang.

- Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, leuchtet die Autofokus-Kontrollleuchte und der Fokusindikator wird grün angezeigt. Das AF-Hilfslicht leuchtet auch bei schlechten Lichtverhältnissen nicht.



Blitz	Selbstauslöser	Fokus	Belichtungskorrektur
	OFF*		0*

Nachtaufnahme

Mit langen Belichtungszeiten sorgt dieses Motivprogramm für beeindruckende Aufnahmen bei nächtlichen Landschaften.

- Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, leuchtet die Autofokus-Kontrollleuchte und der Fokusindikator wird grün angezeigt. Das AF-Hilfslicht leuchtet auch bei schlechten Lichtverhältnissen nicht.



Blitz	Selbstauslöser	Fokus	Belichtungskorrektur
	OFF*		0*

* Andere Einstellungen sind möglich.

Einstellungssymbole

Die Standardeinstellungen für Blitzlicht (; 24), Selbstauslöser (; 26), Fokus (; 27) und Belichtungskorrektur (; 28) werden unterhalb der Beschreibung des jeweiligen Motivprogramms dargestellt. Wenn das Symbol hinter dem Namen des Motivprogramms abgebildet ist, wird die Verwendung eines Stativs zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe empfohlen. Bei Aufnahmen mit Stativ sollte der Bildstabilisator deaktiviert werden. Das Symbol NR weist darauf hin, dass die Bilder unmittelbar nach der Aufnahme möglicherweise einer Rauschreduzierung unterzogen werden. Aufgrund dieses Vorgangs wird zum Speichern einer Aufnahme mehr Zeit als üblich benötigt.



Nahaufnahme

Mit dieser Einstellung können Sie Blumen, Insekten und andere kleine Objekte aus nächster Nähe fotografieren. Durch den unscharfen Hintergrund erhalten Ihre Bilder eine künstlerische Note. Die Naheinstellgrenze hängt von der jeweiligen Zoomposition ab. Wenn das Zoom auf die Makroposition eingestellt ist und das Makrosymbol (🌷) grün angezeigt wird, kann die Kamera auf Objekte in einem Abstand von 4cm zum Objektiv scharf stellen. Sie können mit dem Multifunktionswähler ein Fokusmessfeld für die Scharfeinstellung auswählen (33). Die Kamera stellt kontinuierlich scharf und fixiert die Entfernungseinstellung, sobald der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

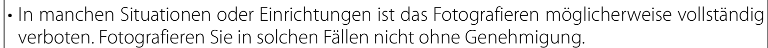
- Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen, um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden.



Museum

Dieses Motivprogramm eignet sich für Aufnahmesituationen in Innenräumen, in denen die Verwendung von Blitzlicht nicht erlaubt ist (z.B. in Museen oder Kunstgalerien) oder in denen Sie ohne Blitz fotografieren möchten. Das AF-Hilfslicht wird automatisch deaktiviert und die Kamera nimmt bei gedrückt gehaltenem Auslöser bis zu zehn Bilder auf und sucht mit Hilfe des **B**est-**S**hot-**S**electors (BSS; 75) die schärfste Aufnahme aus der Serie aus.

- In manchen Situationen oder Einrichtungen ist das Fotografieren möglicherweise vollständig verboten. Fotografieren Sie in solchen Fällen nicht ohne Genehmigung.
- Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen, um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden.

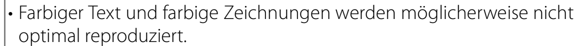


Feuerwerk



Mit Hilfe langer Belichtungszeiten ermöglicht dieses Motivprogramm die Aufnahme der Lichtspuren bei einem Feuerwerk.

- Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, leuchtet die Autofokus-Kontrollleuchte und der Fokusindikator wird grün angezeigt. Das AF-Hilfslicht leuchtet auch bei schlechten Lichtverhältnissen nicht.



Dokumentkopie

Diese Einstellung liefert scharfe Aufnahmen von Text und Zeichnungen in gedruckten Dokumenten oder auf Wandtafeln. Verwenden Sie für die Scharfeinstellung bei geringem Motivabstand die Makrofunktion (27).

- Farbiger Text und farbige Zeichnungen werden möglicherweise nicht optimal reproduziert.
- Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf.



* Andere Einstellungen sind möglich. † 🌷 Die Makrofunktion kann aktiviert werden.



Gegenlicht



Verwenden Sie dieses Motivprogramm, wenn das Motiv in einer Porträtaufnahme von hinten beleuchtet wird und wesentliche Teile im Schatten liegen. Das integrierte Blitzgerät wird automatisch aktiviert und hellt im Schatten liegende Bildpartien auf.

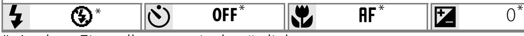
- Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf.



Panorama-Assistent



Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie eine Serie von Bildern aufnehmen, die später in PictureProject zu einem Panorama aneinander gefügt werden sollen (35).

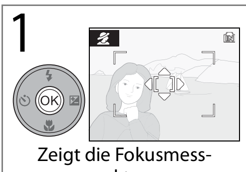


* Andere Einstellungen sind möglich.

Auswahl eines Fokusmesspunkts

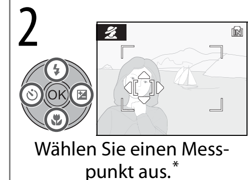
Bei den Motivprogrammen Porträt, Nachtporträt und Nahaufnahme kann mit Hilfe der Taste OK ein Fokusmesspunkt ausgewählt werden. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, unten, links oder rechts, um einen von 99 möglichen Messpunkten auszuwählen. Drücken Sie anschließend die Taste OK erneut, um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.

1



Zeigt die Fokusmesspunkte an.

2



Wählen Sie einen Messpunkt aus.*

3



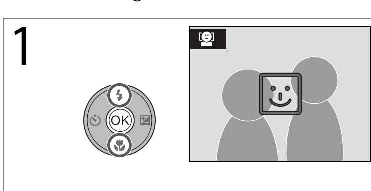
Sie kehren zur Aufnahmebetriebsart zurück.

* Sie können die Messpunktauswahl beenden, indem Sie die Taste OK drücken. Anschließend können Sie mit dem Multifunktionswähler wieder die Einstellungen für Blitz- und Makroaufnahmen ändern, eine Fokuseinstellung wählen, eine Belichtungskorrektur vornehmen oder den Selbstauslöser aktivieren.

Fotografieren mit dem Porträt-Autofokus

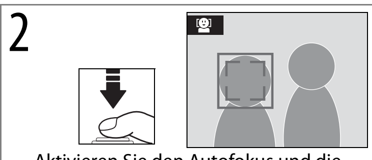
Wenn der Porträt-Autofokus im Menü der Motivprogramme (29) ausgewählt ist, wird das Symbol in der Mitte des Monitors angezeigt. Gehen Sie bei der Aufnahme wie folgt vor.

1



Wählen Sie den Bildausschnitt und orientieren Sie sich dabei an der Fokussierhilfe . Wenn die Kamera ein Gesicht erkennt, wird darüber eine Fokusmarkierung () mit einer doppelten gelben Rahmenlinie angezeigt. Wenn die Kamera mehrere Gesichter erkennt, fokussiert sie auf das Gesicht mit der kürzesten Entfernung zur Kamera. Über diesem Gesicht zeigt sie eine Fokusmarkierung mit einer doppelten gelben Rahmenlinie an. Die Fokusmarkierungen anderer Gesichter erscheinen mit einfacher Rahmenlinie. Wenn die Kamera kein Gesicht mehr erkennt (z.B. weil die Person zur Seite blickt), wird der Rahmen nicht mehr angezeigt. Wählen Sie den Bildausschnitt erneut.

2



Aktivieren Sie den Autofokus und die Belichtungsmessung. Der doppelte Rahmen wird grün angezeigt.

3



Nehmen Sie das Bild auf.



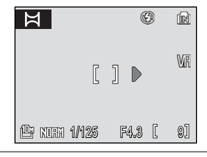
Porträt-Autofokus

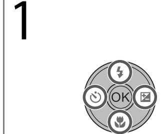
Ob die Kamera Gesichter erkennen kann, hängt von einer Reihe von Faktoren ab, u.a. davon, ob eine Person in die Kamera blickt. Die Kamera ist möglicherweise nicht in der Lage, Gesichter zu erkennen, wenn diese von Sonnenbrillen oder auf sonstige Weise verdeckt sind oder einen zu großen bzw. einen zu kleinen Bildbereich einnehmen. Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird und kein Gesicht erkannt wurde, stellt die Kamera auf das Motiv in der Bildmitte scharf.

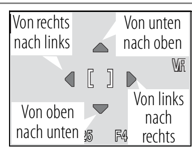
Der Autofokus stellt kontinuierlich scharf, bis ein Gesicht erkannt wird. Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird und der doppelte Rahmen dabei gelb blinkt, kann die Kamera nicht scharf stellen. Lassen Sie den Auslöser los und versuchen Sie es erneut.

Fotografieren mit dem Panorama-Assistenten

Wenn der Panorama-Assistent ⌘ im Menü der Motivprogramme (☛ 29) ausgewählt ist, wird die standardmäßig vorgegebene Schwenkrichtung auf dem Monitor angezeigt (siehe rechts). Gehen Sie bei der Aufnahme wie folgt vor. Verwenden Sie ein Stativ, um optimale Ergebnisse zu erzielen.







Wählen Sie die gewünschte Schwenkrichtung aus. Die Schwenkrichtung bestimmt auch die Reihenfolge, in der die Einzelbilder später am Computer zu einem Panorama montiert werden.

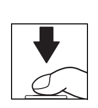






Treffen Sie eine Auswahl (um zu Schritt 1 zurückzukehren, drücken Sie erneut die Taste Ⓚ). Die Schwenkrichtung wird in Weiß angezeigt. Nehmen Sie gegebenenfalls die erforderlichen Einstellungen für Blitz, Selbstauslöser, Autofokus und Belichtungskorrektur vor, *bevor* Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

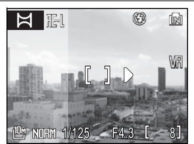
3





Nehmen Sie das erste Bild auf. Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf. Etwa ein Drittel des Bildes wird halbtransparent über dem Livebild eingeblendet. Das Symbol **AE-L** wird weiß hervorgehoben, um anzuzeigen, dass der Weißabgleich und die Belichtungseinstellungen, die für dieses Bild ermittelt wurden, auf alle Aufnahmen der Panoramaserie angewendet werden.





Richten Sie die Kamera für das nächste Bild so aus, dass dieses mit der vorherigen Aufnahme überlappt.

5





Nehmen Sie das nächste Bild auf. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, bis die Bilderserie komplett ist.

6



Beenden Sie die Bilderserie. Die Aufnahme wird auch beendet, wenn eine andere Einstellung mit dem Funktionswählrad gewählt wird oder wenn die Kamera in den Ruhezustand wechselt (☛ 16).

Panorama-Assistent

Die Einstellungen für Blitz, Selbstauslöser, Autofokus und Belichtungskorrektur können nach der Aufnahme des ersten Bilds nicht mehr geändert werden. Bis zur Been.digung der Serienaufnahme können keine Bilder gelöscht, das Zoom nicht verstellt und keine Einstellungen für Bildqualität und Bildgröße vorgenommen werden. Informationen zum Speichern von Panoramaserien finden Sie auf Seite 106.

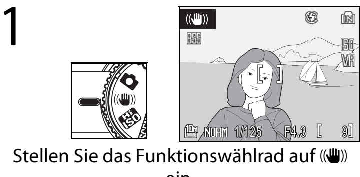
Betriebsarten ((✋)) und [Hi ISO]

((✋)) Verwacklungsreduzierung

Bei geöffnetem Verschluss kann eine unruhige Kamerahaltung zu Verwacklungsunschärfe bzw. können Bewegungen des Motivs zu Bewegungsunschärfe führen. Bei der Verwacklungsreduzierung (((✋))) werden der Bildstabilisator (87) und BSS (**B**est-**S**hot-**S**elector; 75) aktiviert und die Empfindlichkeit (71) wird auf maximal ISO 1600 erhöht. Dadurch werden Verwacklungsunschärfen bei ausgeschaltetem Blitzlicht oder Teleaufnahmen vermieden. Verwenden Sie diesen Modus, um die natürliche Lichtstimmung festzuhalten oder wenn Sie weit entfernte Motive, beispielsweise ein scheues Tier, fotografieren oder einen flüchtigen Gesichtsausdruck bei einer Porträtaufnahme einfangen wollen.

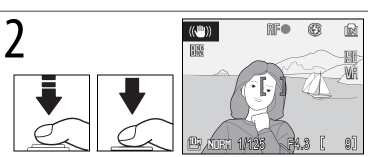
So nehmen Sie Bilder mit Verwacklungsreduzierung auf:

1



Stellen Sie das Funktionswählrad auf ((✋)) ein.

2



Stellen Sie scharf und lösen Sie aus (Die Kamera fokussiert auf das Motiv im mittleren Fokusmessfeld). Die Kamera nimmt bis zu zehn Bilder in Serie auf, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird, und wählt das schärfste Bild aus (75).

((✋)) Verwacklungsreduzierung

Bei Aufnahmen mit der Verwacklungsreduzierung macht sich möglicherweise »Rauschen« bemerkbar, eine körnige Struktur aus bunten Pixeln. Die Blitzfunktion wird automatisch deaktiviert und der Selbstauslöser kann nicht verwendet werden. Längere Belichtungszeiten können nicht gewählt werden. Daher wird bei dunklen Motiven empfohlen, statt der Verwacklungsreduzierung die Hohe Empfindlichkeit ([Hi ISO]) zu aktivieren, um ein Verwackeln der Aufnahmen zu vermeiden. Die Datumseinbelichtung (86) steht bei der Verwacklungsreduzierung nicht zur Verfügung.

Bildqualität und Bildgröße

Wenn Sie die Menütaste (MENU) bei ((✋)) drücken, wird ein Menü mit Optionen zur Einstellung von Bildqualität (66) und Bildgröße (66) angezeigt.

Hi ISO Hohe Empfindlichkeit

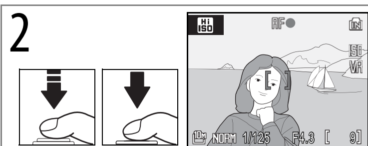
Bei hoher Empfindlichkeit (Hi ISO) wird die Empfindlichkeit automatisch auf maximal ISO 1600 erhöht, sodass bei bewegten oder schlecht ausgeleuchteten Motiven das Risiko für Verwacklungsunschärfe verringert wird (71). So fotografieren Sie mit Hoher Empfindlichkeit (Hi ISO):

1



Stellen Sie das Funktionswählrad auf Hi ISO ein.

2



Nehmen Sie nun Bilder auf. Die Kamera misst die Entfernung in allen neun Fokusmessfeldern, stellt auf das Objekt mit dem kürzesten Abstand zur Kamera scharf und stimmt die Belichtungseinstellungen darauf ab.

Hi ISO Hohe Empfindlichkeit

Bei Aufnahmen mit Hoher Empfindlichkeit (Hi ISO) macht sich möglicherweise »Rauschen« bemerkbar, eine körnige Struktur aus bunten Pixeln.

Bei schwachem Umgebungslicht und ausgeschaltetem Blitzgerät verlängern sich die Belichtungszeiten und die Bilder können unscharf aufgenommen werden. Deaktivieren Sie den Bildstabilisator (87) und verwenden Sie ein Stativ, um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden. Wenn das Motiv sehr dunkel ist, kann die Kamera möglicherweise nicht scharf stellen.

Das Aufnahmemenü

Wenn Sie die Menütaste (MENU) bei Hi ISO drücken, wird ein Menü mit Aufnahmeoptionen eingeblendet (65). Der Menüpunkt »**Empfindlichkeit**« steht bei hoher Empfindlichkeit (Hi ISO) nicht zur Verfügung.

Hohe Empfindlichkeit (Hi ISO) oder Verwacklungsreduzierung (✋)?

Das Fotografieren mit Hoher Empfindlichkeit (Hi ISO) ist besonders bei unzureichendem Umgebungslicht, beispielsweise bei Innenaufnahmen, geeignet. Die Verwacklungsreduzierung (✋) sollten Sie einsetzen, wenn Sie mit deaktivierter Blitzfunktion oder mit Telezoom fotografieren.

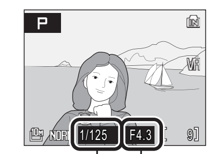
P, S, A und M

Die Belichtungsprogramme **P**, **S**, **A** und **M** ermöglichen Ihnen, auch für anspruchsvollere Aufnahmefunktionen wie Belichtungszeit, Blende und Weißabgleich Einstellungen vorzunehmen.

Einstellung		Beschreibung
P	Programmautomatik (39)	Die Kamera wählt automatisch Belichtungszeit und Blende, um eine optimale Belichtung zu erzielen. Empfohlene Einstellung für Schnappschüsse, oder wenn die Aufnahmesituation eine schnelle Reaktion erfordert und Ihnen keine Zeit lässt, Kameraeinstellungen manuell vorzunehmen.
S	Blendenautomatik (40)	Die Belichtungszeit wird manuell vorgegeben. Die Kamera stellt die dazu passende, für eine optimale Belichtung erforderliche Blende automatisch ein. Geeignete Einstellung, um Bewegungsabläufe »einzufrieren« oder bewegungsunscharf abzubilden.
A	Zeitautomatik (41)	Die Blende wird manuell vorgeben. Die Kamera stellt die dazu passende, für eine optimale Belichtung erforderliche Belichtungszeit automatisch ein. Geeignete Einstellung, um ein Vordergrundmotiv vor unscharfem Hintergrund oder Vorder- und Hintergrund gleichermaßen scharf aufzunehmen.
M	Manuell (42)	Der Fotograf wählt sowohl Belichtungszeit als auch Blende manuell.

Belichtungszeit und Blende

Ein und dasselbe Belichtungsergebnis kann mit unterschiedlichen Zeit-Blenden-Kombinationen erzielt werden. Je nach Kombination können Sie gezielt Bewegungsunschärfe erzeugen, Motive in ihrer Bewegung »einfrieren« oder die Schärfentiefe steuern. Die folgenden Abbildungen zeigen, wie sich Belichtungszeit und Blende auf die Belichtung auswirken.



Belichtungszeit — Blende



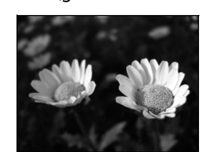
Kurze Belichtungszeit: 1/1.000 s



Geschlossene Blende (große Blendenzahl): 1:7,6



Lange Belichtungszeit: 1/30 s

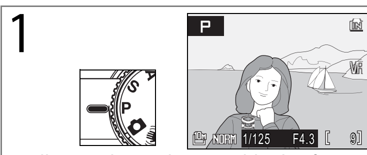


Offene Blende (kleine Blendenzahl): 1:2,7

***P**: Programmautomatik*

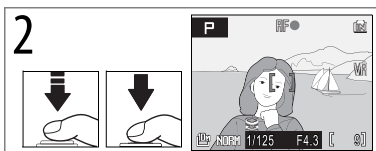
Die Kamera wählt automatisch Belichtungszeit und Blende, um eine optimale Belichtung zu erzielen. So fotografieren Sie mit Programmautomatik:

1



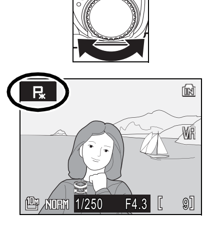
Stellen Sie das Funktionswählrad auf **P** ein.

2



Nehmen Sie nun Bilder auf. Die Kamera misst die Entfernung in allen neun Fokusmessfeldern, stellt auf das Objekt mit dem kürzesten Abstand zur Kamera scharf und stimmt die Belichtungseinstellungen darauf ab. (76).

Programmverschiebung

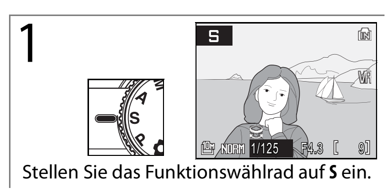


Bei aktivierter Programmautomatik (**P**) können Sie mit Hilfe des Einstellrads unterschiedliche Kombinationen aus Belichtungszeit und Blende auswählen (»Programmverschiebung«). Drehen Sie das Einstellrad nach rechts, um die Blende zu öffnen (kleinere Blendenwerte) und den Hintergrund unschärfer abzubilden bzw. um eine kürzere Belichtungszeit vorzugeben und Motive in ihrer Bewegung einzufrieren. Drehen Sie das Einstellrad nach links, um die Blende zu schließen (hohe Blendenwerte) und die Schärfentiefe zu vergrößern bzw. um mit einer längeren Belichtungszeit zu fotografieren und Bewegungsunschärfe zu erzeugen. Alle Wertekombinationen führen zu ein und demselben Belichtungsergebnis. Bei aktivierter Programmverschiebung wird ein Asterisk (*) neben dem Symbol für die Programmautomatik (**P**) auf dem Monitor angezeigt. Um wieder die Standardkombination aus Blende und Belichtungszeit zu aktivieren, drehen Sie das Einstellrad, bis die Anzeige erlischt. Die Standardkombination wird auch wiederhergestellt, wenn Sie zwischenzeitlich mit dem Programmwählrad ein anderes Programm ausgewählt oder die Kamera ausgeschaltet hatten.

S: Blendenautomatik

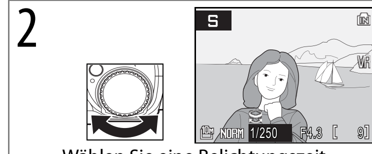
Bei Blendenautomatik wählen Sie eine Belichtungszeit zwischen 8 s und 1/2.000 s aus. Die Kamera stellt automatisch die dazu passende Blende ein, mit der eine optimale Belichtung erzielt wird.

1



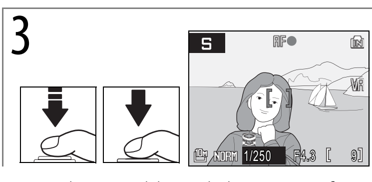
Stellen Sie das Funktionswählrad auf **S** ein.

2



Wählen Sie eine Belichtungszeit.

3



Nehmen Sie nun Bilder auf. Die Kamera misst die Entfernung in allen neun Fokusmessfeldern, stellt auf das Objekt mit dem kürzesten Abstand zur Kamera scharf und stimmt die Belichtungseinstellungen darauf ab. (76).

Wenn die gewählte Belichtungszeit für eine korrekte Belichtung nicht ausreicht, sondern zu einer Unter- oder Überbelichtung führen würde, blinkt die Anzeige für die Belichtungszeit, wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken. Wählen Sie in solchen Fällen eine andere Belichtungszeit und versuchen Sie es erneut. Bei Belichtungszeiten, die länger sind als 1/4 s, wird die Anzeige für die Belichtungszeit gelb hervorgehoben, um zu signalisieren, dass Bildrauschen, ein körniges Störungsmuster aus bunten Pixeln, zu erwarten ist und die Rauschreduzierung (78) aktiviert werden sollte.

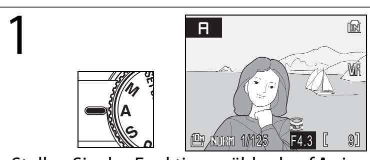
Belichtungszeit

Eine Belichtungszeit von 1/2.000 s ist nur bei maximaler Weitwinkelposition des Zoomobjektivs verfügbar. Die Blende kann 1:7,6 nicht überschreiten.

A: Zeitautomatik

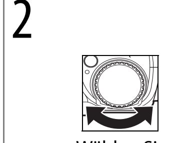
Bei Zeitautomatik wird die Blende manuell vorgeben. Die Kamera wählt automatisch die dazu passende Belichtungszeit, mit der eine optimale Belichtung erzielt wird. Bei maximaler Weitwinkelposition des Zoomobjektivs kann die Blende auf Werte zwischen 1:2,7 und 1:7,6 eingestellt werden; beim maximalem Zoom sind Werte zwischen 1:5,3 und 1:7,3 möglich.

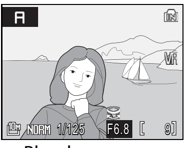
1



Stellen Sie das Funktionswählrad auf **A** ein.

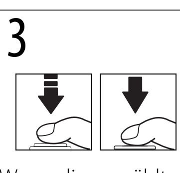
2

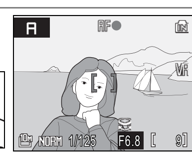




Wählen Sie eine Blende aus.

3





Nehmen Sie nun Bilder auf. Die Kamera misst die Entfernung in allen neun Fokusmessfeldern, stellt auf das Objekt mit dem kürzesten Abstand zur Kamera scharf und stimmt die Belichtungseinstellungen darauf ab. (76).

Wenn die gewählte Blende für eine korrekte Belichtung nicht ausreicht, sondern zu einer Unter- oder Überbelichtung führen würde, blinkt die Anzeige für die Blende, wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken. Wählen Sie in solchen Fällen eine andere Blende und versuchen Sie es erneut.

Blende und Zoom

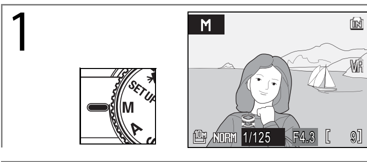
Der angezeigte Blendenwert ist der Nenner eines Bruchs , der aus dem Verhältnis von Objektivbrennweite und effektivem Durchmesser der Blendenöffnung, durch die das Licht auf den Sensor fällt, errechnet wird. Durch eine offenere Blende (niedriger Blendenwert) kann mehr Licht in die Kamera dringen als durch eine geschlossenere Blende (hoher Blendenwert). Je mehr das Zoomobjektiv in die Weitwinkelposition gezoomt wird, desto kleiner werden Brennweite und Blendenwert. Je mehr das Objektiv in die Teleposition gezoomt wird, desto größer werden Brennweite und Blendenwert. In den Belichtungsprogrammen **A** und **M** kann dieser Effekt minimiert werden, wenn die Option »**Konstante Blende**« (78) aktiviert wird (»**Ein**«).

Die COOLPIX P5000 verfügt über ein Zoomobjektiv mit einer Brennweite von 7,5 bis 26,3 mm, einem Blendenbereich von 1:2,7 bis 1:5,3.

M: Manuell

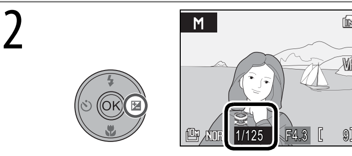
In der manuellen Belichtungssteuerung **M** werden sowohl Belichtungszeit als auch Blende vom Fotografen vorgegeben.

1



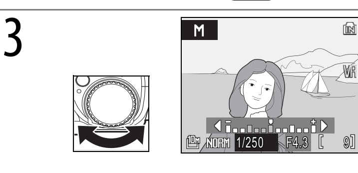
Stellen Sie das Funktionswählrad auf **M** ein.

2



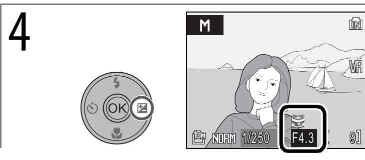
Wählen Sie eine Belichtungszeit oder eine Blende. Drücken Sie den Multifunktionswähler wiederholt rechts, um von der Belichtungszeit zur Blende und zurück zu wechseln.

3



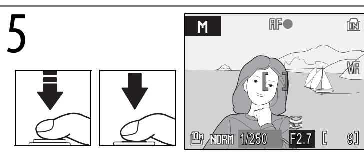
Wählen Sie eine Einstellung für Belichtungszeit oder Blende. Die Belichtungsskala zeigt den Grad der Über- bzw. Unterbelichtung an, der nach den aktuellen Belichtungseinstellungen zu erwarten ist (siehe unten). Belichtungszeiten, die länger sind als 1/4 s werden gelb hervorgehoben (☒ 40). Eine Belichtungszeit von 1/2.000 s ist nur bei maximaler Weitwinkelposition des Zoomobjektivs und einer Blende von 1:7,6 verfügbar.

4



Wählen Sie nun eine Einstellung für den zweiten Wert (Blende oder Belichtungszeit). Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, bis die gewünschte Belichtung eingestellt ist.

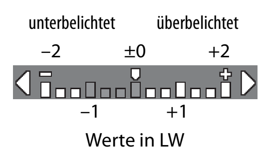
5



Nehmen Sie nun Bilder auf. Die Kamera misst die Entfernung in allen neun Fokusmessfeldern, stellt auf das Objekt mit dem kürzesten Abstand zur Kamera scharf und stimmt die Belichtungseinstellungen darauf ab. (☒ 76).

Die Belichtungsskala

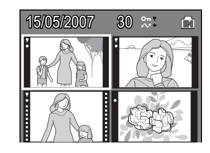
Die nach dem Einstellen von Blende oder Belichtungszeit für einige Sekunden eingeblendete Belichtungsskala zeigt den Grad der Über- bzw. Unterbelichtung, der nach den aktuellen Belichtungseinstellungen zu erwarten ist, in Lichtwerten (LW) an (–2 bis +2 LW in Schritten von 1/3 LW). Die Anzeige rechts weist darauf hin, dass das Bild um –1 LW unterbelichtet sein wird.



Erweiterte Bildwiedergabe

Wiedergabe mehrerer Bilder: Der Bildindex

Wenn Sie in der Einzelbildwiedergabe den Zoomschalter in die Position **W** (▦) (▣ 22) drücken, wird ein Bildindex mit 4, 9 oder 16 Bildminiaturen angezeigt. Bei angezeigtem Bildindex können die folgenden Aktionen ausgeführt werden:



Aktion	Taste	▣
Durch die Bilder blättern	Drehrad	—
Bild markieren	Multifunktionswähler	7
Anzahl der Bildminiaturen ändern	**W** (▦)/ **T** (Q)	—
Markiertes Bild löschen	🗑	—
Zur Einzelbildwiedergabe zurückkehren	OK	22
Zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren	▶/ Auslöser	—

Bei einer Indexdarstellung mit vier oder neun Miniaturen sind geschützte Bilder mit dem Symbol ▼ und für die Übertragung zum Computer freigegebene Bilder mit dem Symbol ▶ gekennzeichnet. Filmsequenzen sind mit einer Filmperforation gekennzeichnet.

▼: Geschützt
▶: Für die Übertragung ausgewählt

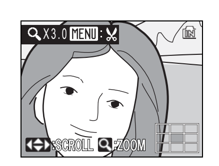




Filmsequenz

Detailansicht: Ausschnittvergrößerung

Wenn Sie den Zoomschalter bei Einzelbildwiedergabe in die Position **T**/Q bewegen (▣ 22), wird der mittlere Bereich des angezeigten Bildes in 3-facher Vergrößerung wiedergegeben (*Schnelle Ausschnittvergrößerung*). Bei einer Ausschnittvergrößerung können folgende Aktionen ausgeführt werden:



Aktion	Taste	▣
Einzoomen oder Auszoomen (Darstellung vergrößern/verkleinern)	Drehrad	—
Einzoomen (bis zu 10-fach)	**T** (Q)	—
Auszoomen	**W** (▦)	—
Andere Bildbereiche einblenden. Der gegenwärtig angezeigte Bereich wird unten rechts auf dem Monitor angezeigt.	Multifunktionswähler	—
Zur Einzelbildwiedergabe zurückkehren	OK	22
Ausschnittkopie erstellen	**MENU**	45
Zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren	▶/Auslöser	—

Erstellen einer bearbeiteten Bildkopie

Mit den folgenden Optionen können Bilder im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte bearbeitet und anschließend als separate Dateien (Bildkopien) gespeichert werden.

Option	Beschreibung
D-Lighting	Erstellt eine Bildkopie mit verbesserter Helligkeit und optimiertem Kontrast.
Freigestellter Bildausschnitt	Stellt einen Bildausschnitt frei und speichert diesen als Bildkopie.
Kompaktbild	Speichert das Bild mit geringerer Bildgröße als Bildkopie.

Verbessern des Kontrasts: D-Lighting

Mit der D-Lighting-Funktion lassen sich von Aufnahmen, die im Gegenlicht oder mit unzureichender Beleuchtung aufgenommen wurden, Bildkopien mit verbesserter Bildhelligkeit und optimiertem Kontrast erstellen.



Vorher



Nachher

Zeigen Sie das gewünschte Bild in der Einzelbildansicht an oder markieren Sie es im Bildindex. Drücken Sie anschließend die Taste **MENU** und wählen Sie die Option »**D-Lighting**« aus dem Wiedergabemenü (80) aus. Eine Sicherheitsabfrage wird angezeigt. Markieren Sie die Option »**OK**« und drücken Sie anschließend die Taste ®, um eine optimierte Bildkopie der ausgewählten Aufnahme zu erstellen. Mit D-Lighting erstellte Kopien werden bei der Wiedergabe durch ein Symbol gekennzeichnet (5).



Bildkopien

Bildkopien sind unabhängig von ihren Originalen: Wenn eine Originalaufnahme gelöscht wird, werden die erstellten Bildkopien nicht automatisch mit gelöscht. Umgekehrt werden Originale nicht automatisch gelöscht, wenn dazugehörige Bildkopien gelöscht werden. Bildkopien tragen dasselbe Aufnahmedatum und dieselbe Uhrzeit wie ihre Originale und übernehmen deren Transferkennzeichnung. Eine nachträgliche Änderung der Transfer-, Schutz oder Druckauftragskennzeichnung einer Bildkopie muss unabhängig von der Originaldatei vorgenommen werden.

Es können keine Bildkopien von Bildern mit einer Bildgröße von 3:2 (3.648 ×2.432) oder 16:9 (3.584 ×2.016) erstellt werden. Die Kamera kann möglicherweise keine Kopien von Bildern erstellen, die mit einem anderen Kameramodell aufgenommen oder auf einem Computer verändert wurden. Bildkopien, die mit Ihrer COOLPIX-Kamera erstellt wurden, lassen sich möglicherweise nicht mit anderen Kameramodellen wiedergegeben oder von diesen zum Computer übertragen.

Von Ausschnittvergrößerungen und Kompaktbildern können keine Ausschnittkopien oder Kompaktbilder erstellt werden. Auf Bildkopien, die mit der D-Lighting- oder Kompaktbildfunktion erstellt wurden, und auf Ausschnittvergrößerungen kann die D-Lighting-Funktion nicht angewendet werden. Daher sollte die D-Lighting-Funktion vor dem Erstellen einer Ausschnittkopie oder eines Kompaktbildes auf das Original angewendet werden. Beachten Sie jedoch, dass jede Bildbearbeitungsfunktion nur einmal auf ein Bild angewendet werden kann.

Weitere Informationen zum Speichern von Kopien finden Sie im Anhang (106).

Erstellen einer Ausschnittkopie

Wenn während der Ausschnittvergrößerung (🔍 43) das Symbol MENU:✂ auf dem Monitor angezeigt wird, kann der aktuell auf dem Monitor sichtbare Bereich des Bildes in einer separaten Datei gespeichert werden. Wenn Sie die Taste MENU drücken, wird der rechts abgebildete Dialog angezeigt. Markieren Sie »**Ja**« und drücken Sie die Taste ⓚ, um den angezeigten Bildausschnitt als separate Datei zu speichern.



Ausschnittsvergrößerungen werden als JPEG-Dateien mit einer Komprimierungsrate von 1:8 gespeichert. Je nach Größe des Originals und der Vergrößerungsstufe bei Erstellung der Kopie wird der Bildausschnitt in einer der folgenden Bildgrößen gespeichert (Pixel): 2.592×1.944 (5M), 2.272×1.704 (4M), 2.048×1.536 (3M), 1.600×1.200 (2M), 1.280×960 (1M), 1.024×768 (PC), 640×480 (TV), 320×240 (▫) oder 160×120 (▫). Die Größen 320×240 und 160×120 werden bei der Wiedergabe mit einem grauen Rahmen angezeigt.

Bilder mit geringer Auflösung: Kompaktbild

Zeigen Sie das gewünschte Bild in der Einzelbildansicht an oder markieren Sie es im Bildindex. Drücken Sie anschließend die Taste MENU und wählen Sie die Option **Kompaktbild** aus dem Wiedergabemenü (🔍 80) aus, um eine Bildkopie mit geringerer Auflösung zu erstellen. Die folgenden Optionen werden angezeigt. Markieren Sie eine Bildgröße und drücken Sie anschließend die Taste ⓚ.

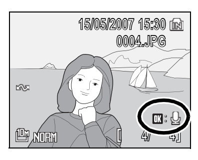
Option	Beschreibung
▫ **640×480**	Geeignet für die Wiedergabe auf einem Fernsehgerät.
▫ **320×240**	Geeignet für die Anzeige auf Webseiten.
▫ **160×120**	Geeignet für den E-Mail-Versand.

Eine Sicherheitsabfrage wird angezeigt. Markieren Sie die Option »**Ja**« und drücken Sie anschließend die Taste ⓚ. Kompaktbilder werden im JPEG-Format mit einer Komprimierungsrate von 1:16 gespeichert. Kompaktbilder sind in der Wiedergabe grundsätzlich mit einem grauen Rahmen versehen und in der Einzelbildwiedergabe mit dem Symbol ▫, ▫ oder ▫ gekennzeichnet (🔍 5).



Sprachnotizen: Aufzeichnen und Wiedergeben

Mit Hilfe des integrierten Mikrofons (2) können Sprachnotizen zu Bildern aufgezeichnet werden, die in der Einzelbildwiedergabe (22) mit dem Symbol gekennzeichnet sind.



Aufzeichnen von Sprachnotizen

Halten Sie die OK-Taste gedrückt, um eine Sprachnotiz aufzuzeichnen. Nun blinken die Symbole **REC** und [♪]. Wenn Sie die Aufzeichnung beenden möchten, lassen Sie die Taste wieder los. Die Aufzeichnung endet nach 20 Sekunden automatisch. Berühren Sie während der Aufnahme nicht das Mikrofon. Wenn das aktuelle Bild bereits mit einer Sprachnotiz versehen ist, müssen Sie diese zuerst löschen, bevor Sie eine neue Sprachnotiz aufzeichnen können.

Wiedergabe von Sprachnotizen

Bei der Wiedergabe werden Bilder, für die eine Sprachnotiz aufgezeichnet wurde, durch die Symbole OK:[♪] und [♪] gekennzeichnet. Drücken Sie die Taste OK, um die Wiedergabe zu starten oder zu unterbrechen. Verwenden Sie den Zoomschalter, um die Lautstärke einzustellen. Wählen Sie **W**, um die Lautstärke zu reduzieren, oder **T**, um sie zu erhöhen.

Löschen von Sprachnotizen

Drücken Sie die Taste 🗑, um die Sprachnotiz des aktuellen Bildes zu löschen. Der rechts abgebildete Dialog wird angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und anschließend die Taste OK, um die Auswahl zu bestätigen.



- **Nein**: Der Vorgang wird beendet, ohne dass Bild oder Sprachnotiz gelöscht werden.
- **[♪]**: Es wird nur die Sprachnotiz gelöscht.
- **Ja**: Sowohl das Bild als auch die Sprachnotiz werden gelöscht.

Sprachnotizen

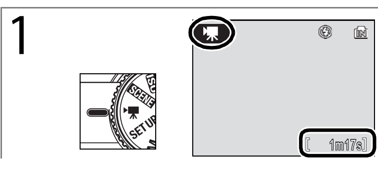
Filmsequenzen und Bildern, die mit anderen Kameratypen aufgenommen wurden, können keine Sprachnotizen hinzugefügt werden. Sprachnotizen, die mit anderen Kameras aufgezeichnet wurden, können auf der COOLPIX P5000 nicht wiedergegeben werden. Weitere Informationen zu Sprachnotizen finden Sie im Anhang (106).

Filmsequenzen

Aufzeichnen von Filmsequenzen

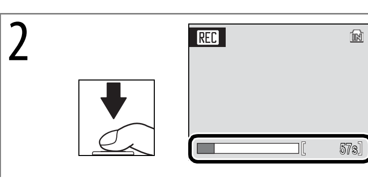
Gehen Sie wie unten beschrieben vor, um Filmsequenzen mit Ton über das integrierte Mikrofon aufzuzeichnen (Informationen zur Aufzeichnung von Zeitrafferclips finden Sie auf Seite 49).

1



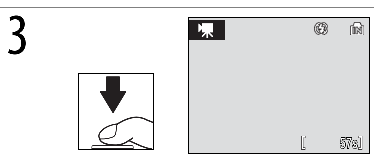
Stellen Sie das Funktionswählrad auf ein und wählen Sie den gewünschten Filmsequenztyp aus (48). Anstelle der Anzahl verbleibender Aufnahmen wird auf dem Monitor, die noch verbleibende maximale Länge der Filmsequenz angezeigt.

2



Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um die Aufzeichnung zu starten. (Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf.) Die Fortschrittsanzeige zeigt die verbleibende Speicherkapazität an. Berühren Sie während der Aufzeichnung nicht das Mikrofon.

3



Drücken Sie den Auslöser erneut bis zum zweiten Druckpunkt, um die Aufzeichnung zu beenden. Die Aufzeichnung endet automatisch, wenn der Speicher voll ist oder die Dateigröße der Filmsequenz 2GB überschreitet.

Filmsequenzen

Informationen zu Standardeinstellungen für Filmsequenzen (104) und zum Speichern von Filmsequenzen finden Sie im Anhang (106).

Der Selbstauslöser steht beim Aufzeichnen von Filmsequenzen nicht zur Verfügung. Das Blitzgerät wird automatisch deaktiviert und es kann keine Belichtungskorrektur vorgenommen werden (außer bei dem Filmsequenztyp »**Zeitrafferclip**★«). Das optische Zoom kann während der Aufnahme nicht verstellt werden, jedoch kann das Digitalzoom bis zu einer 2-fachen Vergrößerung genutzt werden.

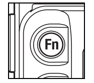
Wenn die Kamera während der Aufzeichnung auf die Sonne oder eine andere sehr helle Lichtquelle gerichtet wird, können in der Filmsequenz helle, senkrechte Streifen sichtbar werden (»Smear-Effekt«). Achten Sie daher beim Aufzeichnen von Filmsequenzen darauf, die Kamera nicht auf helle Lichtquellen zu richten.

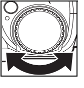
Das Filmsequenzmenü

Drücken Sie bei aktivierter Filmsequenzfunktion die Menütaste (MENU), um das Filmsequenzmenü aufzurufen.

Option	Beschreibung
Filmsequenz	Es stehen mehrere Filmsequenz-Typen zur Auswahl: • **TV-Clip 640★**: Die Filmsequenz wird mit einer Bildrate von 30 Bildern pro Sekunde (fps) und einer Bildgröße von 640×480 Pixel aufgezeichnet. • **TV-Clip 640**: 15 fps, Bildgröße: 640×480 Pixel • **Videoclip 320**: 15 fps, Bildgröße: 320×240 Pixel • **Videoclip 160**: 15 fps, Bildgröße: 160×120 Pixel • **Zeitrafferclip★**: Die Kamera nimmt in einem festgelegten Intervall bis zu 1.800 Einzelbilder auf und fügt diese zu einem Stummfilm mit einer Länge von bis zu 60 Sekunden zusammen. Wählen Sie diesen Filmsequenz-Typ aus, um langsame Vorgänge wie eine sich entfaltende Blüte oder einen sich aus seinem Kokon befreienden Schmetterling aufzunehmen (49). • **Sepiaclip 320**: Zeichnet Filmsequenzen in Sepiatonung auf. Bildrate: 15 fps, Bildgröße: 320×240 Pixel • **S/W-Clip 320**: Zeichnet Filmsequenzen in Schwarzweiß auf. Bildrate: 15 fps, Bildgröße: 320×240 Pixel
Autofokus	Folgende Optionen stehen zur Auswahl: • **Einzelautofokus**: Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Die eingestellte Entfernung wird für die Dauer der Aufzeichnung fixiert. Dies verhindert, dass das Betriebsgeräusch des Autofokus mit aufgezeichnet wird. • **Permanenter AF**: Die Kamera stellt kontinuierlich auf das Motiv in der Bildmitte scharf, selbst wenn der Auslöser nicht gedrückt wird.

Alternativ zur Menüauswahl können Sie einen Filmsequenztyp auch auswählen, indem Sie die Taste **Fn** gedrückt halten und das Einstellrad so lange drehen, bis der gewünschte Filmsequenztyp auf dem Monitor angezeigt wird.





Der folgenden Tabelle können Sie für jeden Filmsequenztyp die Länge entnehmen, die im internen Speicher der Kamera bzw. auf einer Speicherkarte mit einer Kapazität von 256 MB gespeichert werden kann.

Filmsequenztyp	Interner Speicher (21 MB)	256-MB-Speicherkarte*
TV-Clip 640★	19 s	3 min. 40 s
TV-Clip 640	39 s	7 min. 20 s
Videoclip 320	1 min. 17 s	14 min. 30 s
Videoclip 160	4 min. 16 s	48 min.
Zeitrafferclip★	233 Bilder	1800 Bilder
Sepiaclip 320	1 min. 17 s	14 min. 30 s
S/W-Clip 320	1 min. 17 s	14 min. 30 s

* Alle Zahlen sind Näherungswerte. Die genaue Länge ist von der Speicherkartenmarke und der Art des aufgezeichneten Motivs abhängig. Wenn mehr als 2 GB Speicher verfügbar sind, zeigt die Kamera die Aufnahmezeit für eine 2-GB-Datei an.

Aufzeichnen von Zeitrafferclips

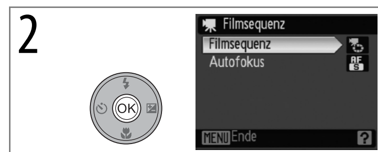
Wenn Sie im Filmsequenzmenü (48) die Option **Zeitrafferclip★** auswählen, wird das im Folgenden unter Schritt 1 abgebildete Menü angezeigt.

1



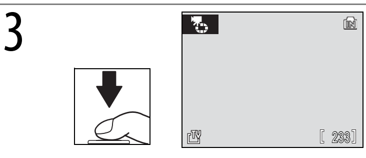
Wählen Sie die Länge des Intervals zwischen den Aufnahmen aus.

2



Bestätigen Sie die Auswahl und kehren Sie zum Filmsequenzmenü zurück. Drücken Sie die Menütaste (MENU), um das Menü zu verlassen.

3



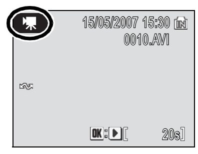
Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter, um die Aufnahme zu starten. Nun nimmt die Kamera Bilder mit dem zuvor eingestellten Zeitintervall auf, bis der Auslöser erneut gedrückt wird, der Speicher voll ist oder 1.800 Einzelbilder aufgenommen wurden. Während der Aufnahme schaltet sich der Monitor aus und die Netzanzeige blinkt.

Zeitrafferclips

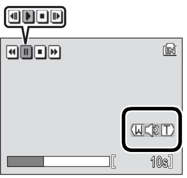
Wählen Sie vor der ersten Aufnahme Einstellungen für die Blitzfunktion, die Autofokussteuerung und die Belichtungskorrektur. Wenn Sie die Stromversorgung der Kamera über einen längeren Zeitraum sicherstellen möchten, sollten Sie einen vollständig aufgeladenen Akku einsetzen oder die Kamera mit dem Netzadapter Nikon EH-62A (optionales Zubehör) ans Stromnetz anschließen. Verstellen Sie während einer Aufzeichnung nicht das Funktionswählrad.

Wiedergabe von Filmsequenzen

Bei der Einzelbildwiedergabe (22) werden Filmsequenzen durch das Symbol 🎥 gekennzeichnet.



Um eine Filmsequenz wiederzugeben, zeigen Sie ihr Bild in der Einzelbildwiedergabe an und drücken die Taste ®. Die Steuerelemente für die Wiedergabe werden am oberen Rand des Monitors angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler links oder rechts, um ein Steuerelement zu markieren, und drücken Sie anschließend die Taste ®, um die ausgewählte Funktion auszuführen.



⏪	Schneller Rücklauf. Die Wiedergabe wird fortgesetzt, wenn die Taste ® losgelassen wird.
⏩	Schneller Vorlauf. Die Wiedergabe wird fortgesetzt, wenn die Taste ® losgelassen wird.
⏸	Unterbricht die Wiedergabe.
⏭	Blättert Bild für Bild weiter. Halten Sie die Taste ® gedrückt, um den schnellen Vorlauf zu aktivieren.
⏮	Blättert Bild für Bild zurück. Halten Sie die Taste ® gedrückt, um den schnellen Rücklauf zu aktivieren.
▶	Setzt die Wiedergabe fort.
⏹	Beendet die Wiedergabe und kehrt zur Einzelbildwiedergabe zurück.

Die Lautstärke wird bei Betätigung des Zoomschalters angezeigt. Wählen Sie **W**, um die Lautstärke zu reduzieren, oder **T**, um sie zu erhöhen. Drehen Sie das Einstellrad, um einen schnellen Vor- oder Rücklauf durchzuführen.

Um eine Filmsequenz zu löschen, geben Sie sie in der Einzelbildansicht wieder oder markieren Sie sie im Bildindex und drücken Sie die Taste 🗑. Es wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Markieren Sie »**Ja**« und drücken Sie die Taste ®, um die Filmsequenz zu löschen. Wenn Sie die Filmsequenz nicht löschen und die Abfrage verlassen wollen, markieren Sie »**Nein**« und drücken Sie die Taste ®.



Tonaufnahmen

Sie können über das integrierte Mikrofon Tonsequenzen aufzeichnen und anschließend über den integrierten Lautsprecher wiedergeben.

Aufzeichnen einer Tonsequenz

Stellen Sie das Funktionswählrad auf SCENE ein und wählen Sie im Menü der Motivprogramme (29) die Option 🎙 aus. Die maximal mögliche Aufzeichnungslänge wird angezeigt (siehe rechts).



1

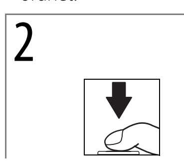


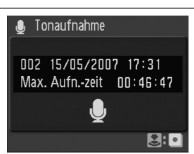
Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um die Aufzeichnung zu starten.*

* Während der Aufzeichnung leuchtet die AF-Kontrollleuchte. Nach ca. 30 s wechselt die Kamera in den Ruhezustand (16). Drücken Sie die Taste ▶, um die Monitoranzeige erneut zu aktivieren. Drücken Sie die Taste ⓚ, um die Aufzeichnung zu unterbrechen. Die Autofokus-Kontrollleuchte blinkt. Drücken Sie die Taste erneut, um die Aufzeichnung fortzusetzen.

† Drücken Sie den Multifunktionswähler während der Aufnahme nach oben, unten, links oder rechts, wenn Sie einen Indexpunkt setzen möchten. Bei der Wiedergabe kann gezielt zu den Indexpunkten gesprungen werden. Der Beginn der Aufnahme erhält grundsätzlich die Indexnummer 01. Weitere Nummern, bis maximal 98, werden in aufsteigender Reihenfolge zugeordnet.

2





Drücken Sie den Auslöser erneut bis zum zweiten Druckpunkt, um die Aufzeichnung zu beenden. Die Aufzeichnung wird automatisch nach fünf Stunden beendet bzw. wenn der Speicher voll ist.

Tonaufnahmen

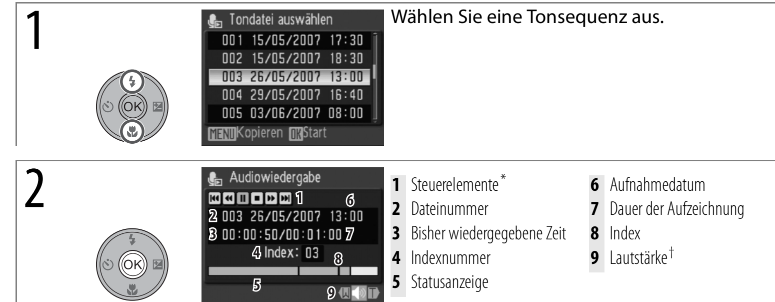
Weitere Informationen zum Speichern von Tonsequenzen finden Sie im Anhang (106).

Die COOLPIX P5000 kann Audiodateien, die mit einem anderen Gerät erstellt wurden, möglicherweise nicht wiedergeben oder übertragen.

Wiedergabe von Tonsequenzen

Um Tonsequenzen wiederzugeben, wählen Sie die Option 🎙 im Menü der Motivprogramme (📷 29) und drücken Sie die Taste ▶. Eine Liste der Tonsequenzen wird wie rechts abgebildet angezeigt.





1 **Wählen Sie eine Tonsequenz aus.**

2

1 Steuerelemente*
2 Dateinummer
3 Bisher wiedergegebene Zeit
4 Indexnummer
5 Statusanzeige
6 Aufnahmedatum
7 Dauer der Aufzeichnung
8 Index
9 Lautstärke†

Spielen Sie die Tonsequenz ab. Um die Tonsequenz zu löschen, drücken Sie die Taste 🗑.

* Drücken Sie den Multifunktionswähler links oder rechts, um ein Steuerelement zu markieren, und drücken Sie dann die Taste ⓚ, um dieses zu aktivieren.

⏸	Unterbricht die Wiedergabe.
▶	Setzt die Wiedergabe fort.
⏩	Schneller Vorlauf. Die Wiedergabe wird fortgesetzt, wenn die Taste ⓚ losgelassen wird.
⏪	Schneller Rücklauf. Die Wiedergabe wird fortgesetzt, wenn die Taste ⓚ losgelassen wird.
⏮	Springt zum vorherigen Indexpunkt zurück.
⏭	Springt zum nächsten Indexpunkt.
⏹	Beendet die Wiedergabe und kehrt zur Liste der Tonaufnahmen zurück.

Der schnelle Vor- und Rücklauf kann auch durch Drehen des Einstellrads aktiviert werden.

† Die Lautstärke wird mit dem Zoomschalter geregelt. Wählen Sie **W**, um die Lautstärke zu reduzieren, oder **T**, um sie zu erhöhen.

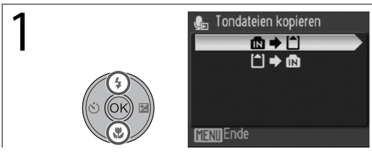
✎ »Keine Tondatei«

Falls die Speicherkarte keine Tonsequenzen enthält, wird beim Drücken der ▶-Taste die Meldung »Keine Tondatei« angezeigt. Drücken Sie die **MENU**-Taste und folgen Sie den Anweisungen auf Seite 53, um Tonsequenzen aus dem internen Speicher auf die Speicherkarte zu kopieren.

Kopieren von Tonsequenzen

Bei eingesetzter Speicherkarte können Tonsequenzen aus dem internen Speicher auf die Speicherkarte und in umgekehrte Richtung kopiert werden. Blenden Sie die Liste der Tonsequenzen ein und drücken Sie die Taste MENU (siehe vorige Seite).

1



Markieren Sie die gewünschte Option.
- IN → Karte: Kopiert Tonsequenzen aus dem internen Speicher auf die Speicherkarte.
- Karte → IN: Kopiert Tonsequenzen von der Speicherkarte in den internen Speicher.

2



Blenden Sie das Menü mit den Kopieroptionen ein.

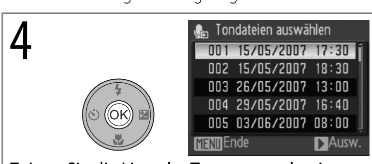
3



Markieren Sie die Option »**Ausgew. Tondateien**«.*

* Markieren Sie die Option »**Alle kopieren**«, um alle Tonsequenzen zu kopieren, und drücken Sie die Taste OK. Eine Sicherheitsabfrage wird angezeigt. Markieren Sie die Option »**Ja**« und drücken Sie anschließend die Taste OK.

4



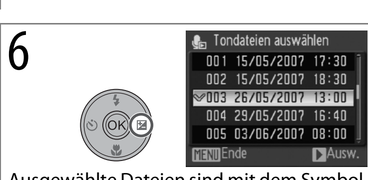
Zeigen Sie die Liste der Tonsequenzdateien an.

5



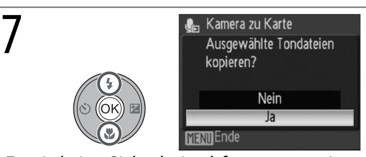
Markieren Sie eine Datei.

6



Ausgewählte Dateien sind mit dem Symbol ✔ gekennzeichnet. Wiederholen Sie gegebenenfalls die Schritte 5 und 6, um weitere Dateien auszuwählen.†

7



Es wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Um Dateien zu kopieren, markieren Sie »**Ja**« und drücken Sie die Taste OK.

† Um die Auswahl einer Datei aufzuheben, markieren Sie diese und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts.

Übertragen der Tonsequenzen zu einem Computer

Mit PictureProject können Tonsequenzen weder übertragen noch wiedergegeben werden. Öffnen Sie das Systemmenü und wählen Sie im Untermenü **Schnittstellen** > **USB** die Option **Mass Storage** aus. Kopieren Sie anschließend die Dateien manuell und verwenden Sie für die Wiedergabe QuickTime oder einen anderen WAV-kompatiblen Audio-Player. Bitte beachten Sie, dass die in einer Tonsequenz gesetzten Indexpunkte nur genutzt werden können, wenn die Tonsequenzen mit der Kamera wiedergegeben werden.

Anschluss an einen Fernseher, Computer oder Drucker

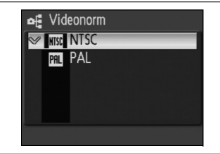
Außer der Bildwiedergabe auf dem Kameramonitor können noch folgende Möglichkeiten genutzt werden:

- Geben Sie Ihre Bilder auf einem Fernseher wieder (55).
- Übertragen Sie Bilder zu einem Computer, um sie dort zu speichern und zu bearbeiten (56–59).
- Drucken Sie Ihre Bildern auf einem eigenen Drucker (60–63) oder bestellen Sie Abzüge bei einem Fotolabor.

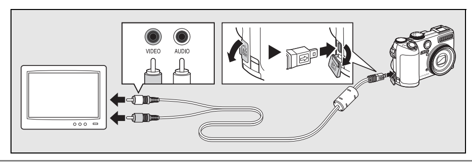
Bevor Sie die Kamera an ein anderes Gerät anschließen, kann es erforderlich sein, im Systemmenü (89) die Einstellungen für die Schnittstellen zu ändern. Um während der Verbindung zu einem Fernseher, Computer oder Drucker für eine konstante Stromversorgung zu sorgen, sollten Sie einen vollständig aufgeladenen Akku verwenden oder die Kamera über das Netzadapterkit EH-62A (optionales Zubehör) mit Strom versorgen.

Wiedergabe von Bildern auf einem Fernseher

1 Wählen Sie unter **Schnittstellen** > **Videonorm** die passende Option für das Gerät aus, an das die Kamera angeschlossen werden soll (89). In Deutschland ist dies üblicherweise die PAL-Norm. Schalten Sie anschließend die Kamera aus.



2 Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten Audio-/Video-Kabel EG-CP14 an den Fernseher an. Schließen Sie den schwarzen Stecker an die Kamera, den gelben Stecker an den Videoeingang und den weißen Stecker an den Audioeingang des Fernsehgeräts an.



3 Stellen Sie am Fernsehgerät den Videokanal ein. Schlagen Sie gegebenenfalls in der Dokumentation des Fernsehgeräts nach.

4 Drücken Sie die Taste ▶ und halten Sie sie gedrückt, um die Kamera einzuschalten. Der Kameramonitor bleibt ausgeschaltet und auf dem Fernsehbildschirm erscheint das Bild, das sonst auf dem Kameramonitor angezeigt wird.

Anschließen der Kabel

Üben Sie beim Anschließen des Kabels an die Kamera keinen gewaltsamen Druck aus, um Stecker und Anschlussbuchsen nicht zu beschädigen. Achten Sie darauf, die Stecker gerade aus den Anschlussbuchsen herauszuziehen.

Wiedergabe der Bilder auf einem Computer

Die Kamera kann mit dem mitgelieferten USB-Kabel an den Computer angeschlossen werden. Verwenden Sie die mitgelieferte PictureProject-Software, um Bilder zu einem Computer zu übertragen und sie anschließend zu sortieren, zu bearbeiten und zu drucken.

Vor dem Anschließen der Kamera

Installieren Sie die PictureProject von der im Lieferumfang enthaltenen Installations-CD. Weiterführende Informationen zur Installation und Anwendung von PictureProject finden Sie in der Anleitung *Schnellstart* und auf der Referenz-CD.

Wählen Sie vor dem Anschließen der Kamera an einen Computer oder Drucker im Systemmenü das passende USB-Protokoll aus (57). Welches USB-Protokoll geeignet ist, hängt vom Betriebssystem des Computers ab und davon, auf welche Art die Bilder übertragen werden.

Betriebssystem des Computers	Übertragungsmethode	
	Taste OK an der Kamera*	Schaltfläche »Übertragung« in PictureProject
Windows Vista (32-Bit-Editionen von Home Basic/Home Premium/Business/ Enterprise/Ultimate)	Wählen Sie **Mass Storage**.	Wählen Sie **MTP/PTP** oder **Mass Storage**.
Windows XP(Home Edition/Professional)	Wählen Sie **MTP/PTP** oder **Mass Storage**.	
Windows 2000 Professional	Wählen Sie **Mass Storage**.†	
Mac OS X 10.3.9 oder 10.4.x	Wählen Sie »**MTP/PTP**«.	Wählen Sie **MTP/PTP** oder **Mass Storage**.

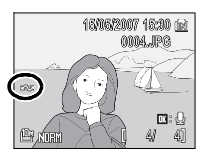
* Kann nicht für die Übertragung von Bildern verwendet werden, wenn der Schreibschutz der Speicherkarte aktiviert (15) oder im Menü »**Schnittstellen>USB**« die Option »**Mass Storage**« ausgewählt ist und sich keine Speicherkarte in der Kamera befindet. Verwenden Sie die Schaltfläche »**Übertragung**« in PictureProject.

† Wählen Sie NICHT die Option »**MTP/PTP**«. Wenn die Kamera angeschlossen und »**MTP/PTP**« ausgewählt ist, warten Sie, bis der Hardware-Assistent von Windows angezeigt wird. Klicken Sie anschließend auf »**Abbrechen**« und trennen Sie die Kamera vom Computer. Wählen Sie im Menü »**USB**« der Kamera die Option »**Mass Storage**«, bevor Sie die Kamera erneut anschließen.

Wenn Sie die Kamera an einen Drucker anschließen (61), wählen Sie im Menü »**USB**« die Option »**MTP/PTP**«.

Kennzeichnen von Bildern für die Übertragung

Für die Übertragung gekennzeichnete Bilder sind in der Bildwiedergabe an dem Symbol erkennbar. Standardmäßig werden alle Bilder automatisch für die Übertragung gekennzeichnet. Für die Transferkennzeichnung stehen zwei Optionen zur Verfügung:

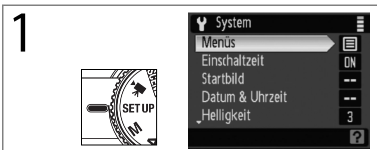




- **Schnittstellen**>**Autotransfer** (Systemmenü): Wählen Sie die Option **Ein**, um alle neuen Bilder für die Übertragung zu kennzeichnen (89).
- **Transferkennzeichnung** (Wiedergabemenü): Hiermit können Sie die Kennzeichnung vorhandener Bilder ändern (82).

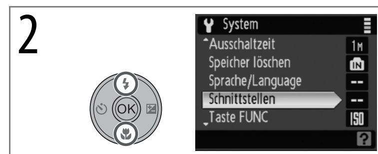
Folgen Sie der Anleitung, um ein USB-Protokoll auszuwählen.

1



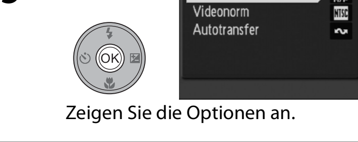
Stellen Sie das Funktionswählrad auf SET UP ein.

2



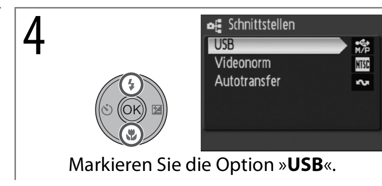
Markieren Sie die Option »**Schnittstellen**«.

3

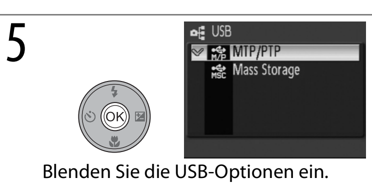
Zeigen Sie die Optionen an.

4



Markieren Sie die Option »**USB**«.

5



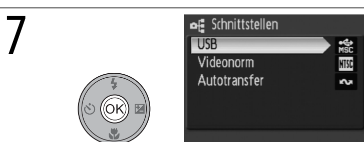
Blenden Sie die USB-Optionen ein.

6



Markieren Sie die gewünschte Option.

7



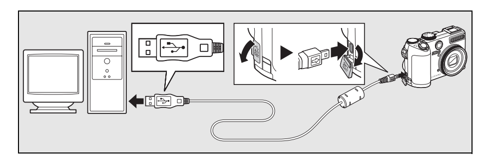
Aktivieren Sie die Option. Stellen Sie das Funktionswählrad auf eine andere Position, um das Systemmenü zu verlassen.

Übertragen von Bildern zum Computer

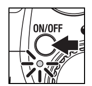
1 Starten Sie einen Computer, auf dem PictureProject installiert wurde.

2 Schalten Sie die Kamera aus.

3 Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel an den Computer an.

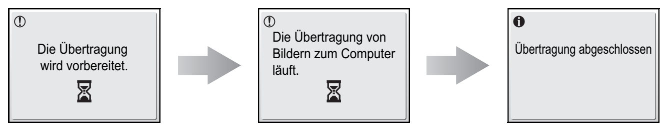


4 Schalten Sie die Kamera ein. Nun wird PictureProject gestartet.



5 Drücken Sie die Taste Ⓚ, um alle für die Übertragung gekennzeichneten Bilder zum Computer zu übertragen.* Die folgenden Meldungen werden angezeigt:



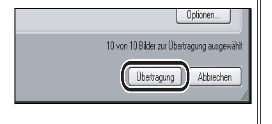


* Beachten Sie, dass die Taste Ⓚ nicht für die Übertragung von Bildern verwendet werden kann, wenn der Schreibschutz der Speicherkarte aktiviert ist (15) oder im Menü »**Schnittstellen>USB**« die Option »**Mass Storage**« ausgewählt ist und sich keine Speicherkarte in der Kamera befindet. Verwenden Sie zum Übertragen von Bildern die Schaltfläche »**Übertragung**« in PictureProject (siehe unten).

6 Nach beendeter Übertragung werden die Bilder in PictureProject angezeigt. Trennen Sie die Kamera vom Computer, wie auf der folgenden Seite beschrieben.

Die Schaltfläche »Übertragung« in PictureProject

Um sowohl gekennzeichnete als auch nicht gekennzeichnete Bilder zum Computer zu kopieren, drücken Sie in Schritt 5 nicht die Taste Ⓚ, sondern klicken Sie auf die Schaltfläche »**Übertragung**« in PictureProject. Ausführlichere Informationen finden Sie im *Schnellstart* oder im PictureProject-Referenzhandbuch (auf CD).

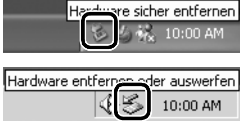


Trennen der Verbindung

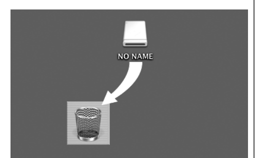
*Wenn im Menü »**USB**« die Option »**MTP/PTP**«* ausgewählt ist, schalten Sie die Kamera aus und ziehen Sie das USB-Kabel ab.

*Wenn im Menü »**USB**« die Option »**Mass Storag**e«* ausgewählt ist, trennen Sie die Kamera wie im Folgenden beschrieben vom System, bevor Sie die Kamera ausschalten und das USB-Kabel abziehen.

- **Windows Vista/Windows XP**: Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware sicher entfernen« ( ) und wählen Sie den Befehl »**USB-Massenspeichergerät« entfernen**«.
- **Windows 2000 Professional**: Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware entfernen oder auswerfen« ( ) und wählen Sie die Option »**USB-Massenspeichergerät anhalten**«.



- **Mac OS**: Ziehen Sie das unbenannte Symbol der Kamera auf den Papierkorb.



Drucken von Bildern

Wer einen PictBridge-kompatiblen Drucker besitzt, kann die Kamera direkt an den Drucker anschließen und Bilder ohne Umweg über einen Computer drucken.

Bilder aufnehmen

Wählen Sie Bilder für den Ausdruck aus. mit der Option **Druckauftrag** (64)

Wählen Sie die Option **MTP/PTP** im Menü **USB** der Kamera und schließen Sie die Kamera an den Drucker an (61).

Drucken Sie die Bilder einzeln aus (62).	Drucken Sie mehrere Bilder (63).	Drucken Sie den aktuellen Druckauftrag (**Drucken mit DPOF**; 63).

Trennen Sie die USB-Verbindung.

Weitere Optionen zum Drucken von Bildern

Bilder können auch folgendermaßen gedruckt werden:

- **Die Speicherkarte in den Drucker einsetzen**: Wenn der Drucker über ein Speicherkartenfach verfügt, können Sie eine Speicherkarte in den Drucker einsetzen und Bilder direkt von der Speicherkarte drucken. Wenn der Drucker DPOF unterstützt, können Bilder mit der Kameraoption **Druckauftrag** zum Drucken ausgewählt werden (64). Nähere Informationen finden Sie im Handbuch des Druckers.
- **Ausdrucke von der Speicherkarte durch einen Fotodienstleister**: Wenn der Fotodienstleister DPOF unterstützt, können Bilder mit der Kameraoption **Druckauftrag** zum Drucken ausgewählt werden (64).
- **Bilder auf einen Computer übertragen**: Nach der Übertragung zum Computer (56–59) können Bilder mit Hilfe einer Bildbearbeitungs- oder Bildmanagement-Software auf dem angeschlossenen Drucker ausgedruckt oder zu einem Fotodienstleister im Internet hochgeladen werden. Nähere Informationen finden Sie im Handbuch der betreffenden Software und im Druckerhandbuch.

Eindrucken des Aufnahmedatums

Das Aufnahmedatum kann mit Hilfe von zwei Optionen in die Bilder eingedruckt werden: **Datum einbelichten** (86) und **Druckauftrag** > **Datum** (64).

Datum einbelichten	Druckauftrag > Datum
Wird vor der Aufnahme ausgewählt.	Wird nach der Aufnahme ausgewählt.
Datum wird permanent in das Bild einbelichtet.	Datum wird separat gespeichert.
Datum erscheint auf jedem Ausdruck des Bilds.	Datum erscheint nur, wenn Bild auf DPOF-kompatiblem Drucker gedruckt wird.

Das Datum erscheint nur einmal. Die Option **Druckauftrag** > **Datum** kann nicht dazu verwendet werden, um auf einem Bild mit einbelichtetem Datum ein zweites Datum zu drucken.

Anschließen des Druckers

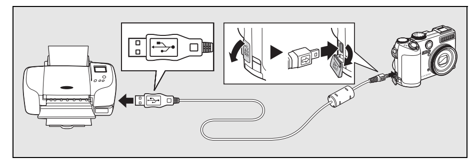
1 Schalten Sie die Kamera aus.

USB

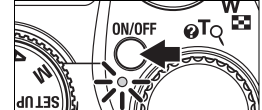
Bevor die Kamera an einen Drucker angeschlossen werden kann, muss im Untermenü **Schnittstellen** > **USB** des Systemmenüs die Option **MTP/PTP** (Standardvorgabe) ausgewählt sein (57).

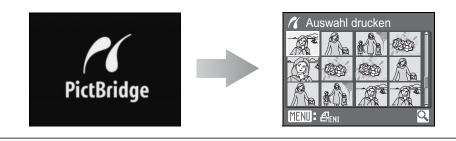
2 Schalten Sie den Drucker ein.

3 Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel an den Drucker an.



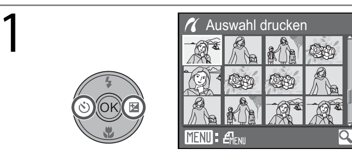
4 Schalten Sie die Kamera ein. Auf dem Monitor der Kamera erscheint das PictBridge-Logo, gefolgt von der PictBridge-Bildwiedergabe.





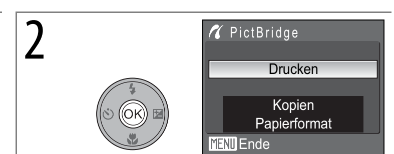
Drucken einzelner Bilder

1



Markieren Sie Bilder (statt des Multifunktionswählers kann auch das Einstellrad verwendet werden).*

2



Blenden Sie das PictBridge-Menü ein.

* Drücken Sie den Zoomschalter in die Position **T** (🔍), um das markierte Bild in der Einzelbildwiedergabe anzuzeigen. Drücken Sie den Zoomschalter in die Position **W** (⊞), um zum Bildindex zurückzukehren.

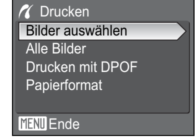
3 Markieren Sie eine Option und drücken Sie die Taste OK.

Option	Beschreibung
Drucken	Starten Sie den Druckvorgang. Wenn Sie den Druckvorgang vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie die Taste OK. Die PictBridge-Wiedergabeansicht wird nach Abschluss des Druckvorgangs eingeblendet. Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1, um weitere Bilder zu drucken.
Kopien	Wählen Sie die Anzahl der Abzüge (bis zu 9).
Papierformat	Zur Auswahl stehen: »**Druckervorgabe**« (das am Drucker eingestellte Papierformat), **9×13 cm**, **13×18 cm**, **Postkarte**, **10×15 cm**, **4×6 Zoll**, **20×25 cm**, **Letter**, **DIN A4** und **DIN A3**. Es werden nur Formate angezeigt, die vom aktuell ausgewählten Drucker unterstützt werden.

Papierformat

Das Papierformat kann nicht über die Kamera ausgewählt werden, wenn der Drucker die im Kameramenü verfügbaren Papierformate nicht unterstützt oder das Papierformat vom Drucker automatisch ausgewählt wird. Wählen Sie das Papierformat am Drucker aus.

Drucken mehrerer Bilder



Um mehrere Bilder zu drucken, drücken Sie die Menütaste (MENU), während die PictBridge-Wiedergabeansicht angezeigt wird (☒ 61). Das rechts abgebildete Menü wird angezeigt. Markieren Sie eine Option und drücken Sie die Taste ⓞ, um die Auswahl zu bestätigen.

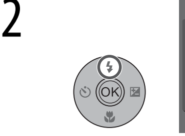
Option	Beschreibung
Bilder auswählen	Es werden ausgewählte Bilder gedruckt (siehe unten).
Alle Bilder	Es wird von jedem Bild ein Abzug gedruckt.
Drucken mit DPOF	Es wird das rechts abgebildete Menü angezeigt. Markieren Sie eine Option und drücken Sie die Taste ⓞ. • **Drucken**: Der aktuelle Druckauftrag wird gedruckt (☒ 64). • **Ausw. prüfen**: Druckreihenfolge ansehen. Drücken Sie ⓞ, um mit dem Drucken zu beginnen (siehe unten Schritt 4). • **Abbrechen**: Kehren Sie zum Druckmenü zurück. [Drucken mit DPOF / 010 Bild(er) vorbereiten / Drucken / Ausw.prüfen / Abbrechen / MENU Ende]
Papierformat	Wählen Sie das Papierformat aus (☒ 62, Schritt 3).

Bei Auswahl der Option **Bilder auswählen** wird das in Schritt 1 abgebildete Menü angezeigt (siehe unten).



Blättern Sie durch die Bilder (statt des Multifunktionswählers kann auch das Einstellrad verwendet werden).*

2





Wählen ein Bild aus und stellen Sie die Anzahl der Abzüge auf »1« ein. Die ausgewählten Bilder werden mit einem Symbol gekennzeichnet.

* Drücken Sie den Zoomschalter in die Position **T** (Q), um das ausgewählte Bild in der Einzelbildwiedergabe anzuzeigen. Drücken Sie den Zoomschalter in die Position **W** (▦), um zum Bildindex zurückzukehren.







Wählen Sie die Anzahl der Abzüge (bis zu 9). Wenn Sie die Auswahl eines Bilds aufheben möchten, drücken Sie den Multifunktionswähler unten, wenn als Anzahl der Abzüge »1« angezeigt wird. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, um weitere Bilder auszuwäh-







Starten Sie den Druckvorgang (drücken Sie die Taste ⓞ, um den Vorgang vorzeitig abzubrechen). Nach Abschluss des Druckvorgangs wird das PictBridge-Menü angezeigt.

Erstellen eines DPOF-Druckauftrags: Druckauftrag

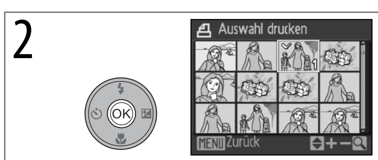
Mit der Option **Druckauftrag** im Wiedergabemenü (80) können digitale »Druckaufträge« für DPOF-kompatible Geräte erstellt werden (60). Wenn Sie die Option »**Druckauftrag**« auswählen, wird das unter Schritt 1 dargestellte Menü angezeigt (siehe unten).

1



Markieren Sie die Option »**Bilder auswählen**«.*

2

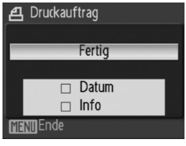


Blenden Sie den Auswahldialog ein.

* Um den aktuellen Druckauftrag zu löschen, markieren Sie die Option »**Druckauftrag löschen**« und drücken Sie die Taste ⓞ.

3 Wählen Sie Bilder aus, wie in den Schritten 1–3 auf Seite 63 erläutert.

4



Markieren Sie eine Option und drücken Sie die Taste ⓞ:

- **Datum**: Drucken Sie das Aufnahmedatum auf alle Bilder des Druckauftrags.
- **Info**: Drucken Sie die Belichtungszeit und die Blende auf alle Bilder des Druckauftrags.
- **Fertig**: Führen Sie den Druckauftrag aus und beenden Sie den Vorgang. Die Bilder des Druckauftrags werden bei der Wiedergabe mit einem Symbol gekennzeichnet (5).

Druckauftrag

Die Optionen »**Datum**« und »**Info**« werden jedes Mal zurückgesetzt, wenn das in Schritt 4 abgebildete Menü angezeigt wird. Belichtungszeit und Blende werden nicht eingedruckt, wenn die Kamera direkt mit dem Drucker verbunden ist.

Menüübersicht

Aufnahmeoptionen: Das Aufnahmemenü

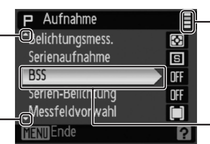
Wählen Sie **P**, **S**, **A**, **M** oder den -Modus und drücken Sie die **MENU** -Taste, um sich das Aufnahmemenü anzeigen zu lassen. Drücken Sie nach der Verwendung des Multifunktionswähler zur Durchführung der Einstellungen (7) den Auslöser oder die **MENU**-Taste, um in die Aufnahmebetriebsart zurückzukehren. Wenn nicht **Zurücksetzen** (89) zur Wiederherstellung der Standardeinstellungen verwendet wird, werden bei der nächsten Auswahl von **P**, **S**, **A**, **M** oder des -Modus die zuvor durchgeführten Einstellungsänderungen wieder aufgerufen. Lesen Sie hinsichtlich der Informationen über die Standardeinstellungen (104) über die nicht gemeinsam zu verwendenden Einstellungen (105) den Anhang.

Option	Beschreibung	
Bildqualität	Wählen Sie aus, mit welcher Bildqualität die Bilder gespeichert werden sollen.	66
Bildgröße	Wählen Sie eine Bildgröße je nach Verwendungszweck der Aufnahmen aus.	66
Bildoptimierung	Optimieren Sie Kontrast, Schärfe und Farbsättigung.	68–69
Weißabgleich	Passen Sie den Weißabgleich der Kamera an die Lichtquelle an.	70
Empfindlichkeit	Stellen Sie die Lichtempfindlichkeit der Kamera ein (für nicht verfügbar).	71
Belichtungsmess.	Legen Sie fest, wie die Kamera die Belichtung misst.	72
Serienaufnahme	Nehmen Sie einzelne Bilder oder Bildserien auf.	73–74
Best-Shot-Selector (BSS)	Mit dem Best-Shot-Selector wird aus einer Bilderserie das schärfste Bild ausgewählt.	75
Serien-Belichtung	Nehmen Sie von einem Motiv eine Bildserie mit unterschiedlichen Belichtungseinstellungen auf.	75
Messfeldvorwahl	Legen Sie fest, in welchem Bereich des Bildfelds die Kamera scharf stellt.	76
Autofokus	Legen Sie fest, wie die Kamera auf ein Motiv scharf stellt.	76
Blitzleistungskorr.	Stellen Sie die Blitzleistung ein.	78
Blitzs-Steuerung	Wählen Sie eine Blitzsteuerung für integrierte oder externe Blitzgeräte.	78
Konstante Blende	Stellen Sie ein, ob sich die Blende mit Verstellen der Zoomposition ändern soll oder nicht.	78
Rauschunterdr	Wählen Sie, ob bei Aufnahmen mit langen Belichtungszeiten, automatisch das Bildrauschen reduziert werden soll.	78
Objektivvorsatz	Nehmen Sie Einstellungen für die Verwendung eine Objektivvorsatzes (optionales Zubehör) vor.	79

Die untere Abbildung zeigt das Aufnahmemenü:

Bewegen Sie die Markierung aufwärts, um weitere Optionen einzublenden

Bewegen Sie die Markierung abwärts, um weitere Optionen einzublenden

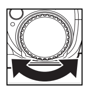


Wird angezeigt, wenn das Menü mehrere Seiten hat

Der aktuelle Menüpunkt wird hervorgehoben

Das Einstellrad

Statt des Multifunktionswählers kann auch das Einstellrad verwendet werden, um die Markierung der Optionen nach unten oder oben zu verschieben.



Bildqualität

Die aufgenommenen Bilder werden als JPEG-Dateien mit einer einstellbaren Komprimierungsrate gespeichert. Je höher die Komprimierung ist, desto weniger Speicherplatz benötigen die Dateien (67). Die Komprimierung wirkt sich jedoch auch auf die Bildqualität aus. Je höher die Komprimierungsrate, desto erkennbarer ist der Qualitätsverlust der Aufnahme.

Option	Beschreibung
FINE **Fine**	Höchste Qualitätsstufe (Komprimierungsrate 1:4), ideal für Ausschnittvergrößerungen und großformatige Ausdrucke.
NORMAL **Normal** (Standardeinstellung)	Mittlere Qualitätsstufe (Komprimierungsrate 1:8), für die meisten Verwendungszwecke geeignet.
BASIC **Basic**	Niedrigste Qualitätsstufe (Komprimierungsrate 1:16), ideal für Bilder, die per E-Mail versendet oder in Webseiten integriert werden sollen.

Die eingestellte Bildqualität wird durch ein Symbol auf dem Monitor angezeigt (4–5).

Bildgröße

Die Bildgröße wird in der Maßeinheit Pixel angegeben. Bilder, die mit einer geringeren Bildgröße aufgenommen werden, erfordern weniger Speicherplatz (67) und sind deshalb für die Übertragung per E-Mail oder die Verwendung auf Internetseiten geeignet. Andererseits lassen sich Bilder, die mit einer höheren Bildgröße aufgenommen werden, in einem um so größeren Format ausdrucken oder auf einem Bildschirm anzeigen, ohne dass eine Pixelstruktur erkennbar wird.

Option	Beschreibung (Druckformate bei einer Druckerauflösung von 300 dpi).
10M **3648×2736** (Standardeinstellung)	Größe im Druck ca. 31×23 cm
5M **2592×1944**	Größe im Druck ca. 22×16 cm
3M **2048×1536**	Größe im Druck ca. 17×13 cm
2M **1600×1200**	Größe im Druck ca. 14×10 cm
1M **1280×960**	Größe im Druck ca. 11×8 cm
PC **1024×768**	Geeignet für die Anzeige auf einem Computermonitor; Größe im Druck ca. 9×7 cm
TV **640×480**	Geeignet für den Versand per E-Mail; Größe im Druck ca. 5×4 cm
3:2 **3648×2432**	Das Seitenverhältnis entspricht dem eines Kleinbild-Negativs; Größe im Druck ca. 31 × 21 cm
16:9 **3584×2016**	Ideal für die Wiedergabe auf einem Widescreen-Fernseher; Größe im Druck ca. 30×17 cm

Die eingestellte Bildgröße wird durch ein Symbol auf dem Monitor angezeigt (4–5).

Speicherkapazität, Bildqualität und Bildgröße.

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Bilder mit der jeweiligen Bildgröße im internen Speicher der Kamera bzw. auf einer Speicherkarte mit einer Kapazität von 256 MB gespeichert werden können.

Bildgröße	Bildqualität	Interner Speicher (21 MB)*	256-MB-Speicherkarte*
3648×2736 (Standard-einstellung)	**Fine**	4	50
	Normal	9	100
	Basic	17	195
2592×1944	**Fine**	8	95
	Normal	17	195
	Basic	34	380
2048×1536	**Fine**	14	155
	Normal	27	305
	Basic	51	575
1600×1200	**Fine**	22	255
	Normal	43	485
	Basic	77	865
1280×960	**Fine**	35	390
	Normal	63	705
	Basic	116	1300
1024×768	**Fine**	51	575
	Normal	93	1040
	Basic	155	1730
640×480	**Fine**	116	1300
	Normal	175	1950
	Basic	280	3120
3648×2432	**Fine**	5	55
	Normal	10	110
	Basic	19	215
3584×2016	**Fine**	6	65
	Normal	12	135
	Basic	24	265

* Alle Zahlen sind Näherungswerte. Die genaue Kapazität ist von der Speicherkartenmarke und der Art des aufgezeichneten Motivs abhängig. Der Bildzähler der Kamera zeigt als maximale Kapazität 9999 Aufnahmen an, auch wenn mehr als 9999 Bilder auf der eingesetzten Speicherkarte gespeichert werden können.

Bildoptimierung

Optimieren Sie Kontrast, Schärfe und andere Bildeigenschaften je nach Aufnahmesituation oder Verwendungszweck des Bildes.

Option	Beschreibung
Normal (Standardeinstellung)	Empfohlen für die meisten Situationen.
Weicher	Schwächt den Kantenkontrast ab, sodass natürlich wirkende Aufnahmen erstellt werden. Diese Einstellung eignet sich für Porträtaufnahmen oder Bilder, die am Computer nachbearbeitet werden sollen.
Lebendig	Verstärkt die Farbsättigung, den Kontrast und die Schärfe, um Bilder mit leuchtenden Farben (insbesondere Rot-, Grün- und Blautöne) zu erzeugen.
Lebendiger	Optimiert die Farbsättigung, den Kontrast und die Schärfe, um Bilder mit klaren Farben und scharfen Konturen zu erzeugen.
Hochformat	Schwächt die Kontraste im Bild ab und sorgt bei Hauttönen für eine ausgewogene Farbgebung und natürliche Wirkung.
Benutzerdef.	Sie können die Bildoptimierungseinstellungen benutzerdefiniert anpassen (siehe unten).
Schwarz-Weiß	Nehmen Sie Bilder in Schwarzweiß auf (69).

*Individuelle Einstellungen für die Bildoptimierung: **Benutzerdef.***

Wählen Sie **Benutzerdef.**, um für die folgenden Optionen eigene Einstellungen zu wählen. Die Standardeinstellung für alle drei Optionen ist »**Automatisch**«.

- **Kontrast**: Bestimmen Sie den Kontrast der Bilder. Durch eine niedrigere Einstellung können Sie Detailverlust in hellen Bereichen verhindern, der bei kontrastreichen Lichtverhältnissen, beispielsweise bei direktem Sonnenlicht, entstehen kann. Eine höhere Einstellung bewahrt Details, beispielsweise bei Nebellandschaften oder anderen Motiven mit geringem Kontrast.
- **Scharfzeichnung**: Wählen Sie, wie stark die Konturen bei der Aufnahme scharf gezeichnet werden sollen. Um stark hervorgehobene Konturen zu erzielen, wählen Sie eine hohe Einstellung, für weichere Konturen eine niedrigere. Beachten Sie, dass das Livebild auf dem Monitor die Wirkung der Scharfzeichnung wiedergeben kann.
- **Farbsättigung**: Stellen Sie die Intensität der Farben ein. Wählen Sie die Option »**Mittel**«, um Bilder mit weniger gesättigten Farben zu erhalten, oder die Option »**Erweitert**«, um Bilder mit intensiveren Farben zu erhalten.

Bildoptimierung

Bei anderen Einstellungen als **Benutzerdef.** und **Schwarz-Weiß**>**Benutzerdef.** ist die Optimierung von den aktuellen Aufnahmebedingungen abhängig, sodass das Ergebnis je nach Belichtung und Position des Motivs im Bild unterschiedlich ausfällt. Um bei einer Bilderserie konsistente Ergebnisse zu erhalten, wählen Sie »**Benutzerdef.**« und für die Scharfzeichnung, die Tonwertkorrektur und die Sättigung eine andere Einstellung als **Automatisch**.

Digitale Schwarzweißfotografie: ***Schwarz-Weiß***

Wählen Sie diese Option, wenn Sie Graustufenbilder aufnehmen wollen. Wählen Sie »**Standard**«, wenn Sie die Umwandlung der Farbwerte in Graustufen der Kamera überlassen wollen, oder »**Benutzerdef.**«, um Kontrast und Scharfzeichnung wie auf der vorigen Seite beschrieben selbst einstellen wollen. Im Menü **Benutzerdef.** steht Ihnen darüber hinaus die Option **Monochromfilter** zur Verfügung, mit der die folgenden Filtereffekte auf die Aufnahmen angewendet werden können:

Option	Beschreibung
Keine	Es wird kein Farbfiltereffekt angewendet.
Gelb	Verstärkt den Kontrast. Mit diesem Filtereffekt können Sie bei Landschaftsaufnahmen die Helligkeit des Himmels abtönen. Ein Orangefilter erzeugt intensivere Kontraste als ein Gelbfilter, ein Rotfilter erzeugt intensivere Kontraste als ein Orangefilter.
Orange	
Rot	
Grün	Sorgt für sanfte Hauttöne. Ideal für Porträtaufnahmen.

WB Weißabgleich

Stimmen Sie die Farbgebung der Aufnahmen mit der vorherrschenden Lichtquelle ab, um Bilder mit natürlichen Farben zu erhalten.

Option	Beschreibung
Automatik (Standard-einstellung)	In den meisten Situationen die beste Einstellung.
PRE **Messwert**	Der Weißabgleich kann anhand eines neutralgrauen Referenzobjekts exakt an die jeweiligen Lichtbedingungen angepasst werden (siehe unten).*
Tageslicht	Sinnvoll bei direktem Sonnenlicht.*
Kunstlicht	Für Aufnahmen bei Glühlampenlicht.*
Leuchtstofflampe	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Leuchtstofflampenlicht.*
Bewölkter Himmel	Sinnvoll bei Außenaufnahmen unter bewölktem Himmel.*
Blitz	Sinnvoll für Aufnahmen mit Blitzlicht.

* Deaktivieren Sie das Blitzgerät (⊛), wenn Sie diese Weißabgleichseinstellung verwenden.

Die gewählte Einstellung wird durch ein Symbol auf dem Monitor angezeigt (jedoch nicht bei **Automatik**; ☒ 4).

PRE *Messwert*

Bei Mischbeleuchtung oder bei extrem farbigem Licht (z.B. wenn weißes Licht durch einen roten Lampenschirm gefiltert wird) empfiehlt sich die Verwendung des Weißabgleichs mithilfe des Messwertspeichers.

1 Stellen Sie ein graues oder weißes Objekt unter der Beleuchtung auf, unter der Sie später Ihr eigentliches Motiv fotografieren möchten. Beachten Sie, dass bei Blitzlicht kein Messwert ermittelt werden kann.

2



Markieren Sie **Messwert**.

3

Die Kamera zoomt in die Teleposition.

4



Markieren Sie »**Messen**«.*

* Um den zuletzt gespeicherten Weißabgleichsmesswert wiederherzustellen, markieren Sie »**Abbrechen**« und drücken Sie die Taste ⓚ.

5

Richten Sie die Kamera auf das Referenzobjekt.

Richten Sie die Kamera auf das Referenzobjekt.

6





Stellen Sie einen neuen Messwert ein und kehren Sie dann zum Aufnahmemenü zurück.

ISO Empfindlichkeit

Die Empfindlichkeit kann als Maß für die Geschwindigkeit betrachtet werden, mit der die Kamera auf Licht reagiert. Je höher die Empfindlichkeit, desto weniger Licht wird für eine korrekte Belichtung benötigt. Vergleichbar mit dem »Korn« bei hochempfindlichen Filmmaterial ist das »Rauschen« bei Digitalaufnahmen, das bei hohen Empfindlichkeitseinstellungen in Kauf genommen werden muss (ein körniges Störungsmuster aus farblich abweichenden Pixeln, das besonders in den dunklen Partien des Bildes auftritt). Es stehen Einstellungen von ISO 64 bis 3.200 zur Auswahl. Die Einstellung **Automatik** entspricht bei normalen Lichtverhältnissen etwa ISO 64. Bei schwachem Umgebungslicht und deaktivierter Blitzfunktion steigert die Kamera die Empfindlichkeit bis zu einem Wert von ISO 800 (beachten Sie, dass die Empfindlichkeit bei **M** auf einen Wert von ISO 64 festgelegt ist).

Die aktuell gewählte Empfindlichkeit wird auf dem Monitor angezeigt (jedoch nicht bei **Automatik**; 4). Bei aktivierter Option **Automatik** wird das Symbol **ISO** angezeigt, wenn die Kamera einen höheren Wert als ISO 64 wählt.

ISO 3200

Bildgrößen über 2.592×1.944 (5M) stehen bei ISO 3200 (66) nicht zur Verfügung. Wenn 3.648×2.736 (10M), 3.648×2.432 (3:2) oder 3.584×2.016 (16:9) für **Bildgröße** gewählt und die Empfindlichkeit auf 3200 festgelegt ist, wird **Bildgröße** automatisch auf 2.592×1.944 (5M) gesetzt. Die ursprüngliche Bildgröße wird bei Auswahl einer niedrigeren Empfindlichkeit wieder hergestellt.

Bei Auswahl von **3200** als ISO-Empfindlichkeit wird die Bildgröße in Rot angezeigt, und die geringste zur Verfügung stehende Belichtungszeit liegt bei 2 Sek.

Belichtungsmessung

Legen Sie fest, wie die Kamera die Belichtung misst.

Option	Beschreibung
Matrixmessung (Standardeinstellung)	Die Kamera misst die Belichtung im gesamten Bildfeld. Empfohlen für die meisten Situationen.
Mittenbetont	Die Kamera misst die Lichtverteilung im gesamten Bildfeld, legt aber den Messschwerpunkt auf das Motiv in der Mitte des Monitors (siehe rechts). Klassische Messmethode für Porträts. Während Hintergrunddetails erhalten bleiben, wird die Belichtung auf das Motiv in der Bildmitte abgestimmt. Diese Funktion kann mit dem AF-Messwertspeicher (77) kombiniert werden, um auf Objekte außerhalb der Bildmitte scharf zu stellen. P 1/125 F4.3 9
Spotmessung	Die Kamera belichtet den Bereich, der in der Mitte des Monitors umrandet angezeigt wird (siehe rechts stehende Abbildung). Stellt sicher, dass das Objekt im Messbereich korrekt belichtet wird, auch wenn der Hintergrund erheblich heller oder dunkler ist. Kann mit Fokussperre verwendet werden (77), um Objekte außerhalb der Mitte zu belichten. P 1/125 F4.3 9
AF-Spotmessung	Die Kamera misst das ausgewählte Fokusmessfeld (76). Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn für die **Messfeldvorwahl** die Option **Mitte** gewählt wurde (wenn bei aktivierter AF-Spotmessung die Option **Mitte** für die **Messfeldvorwahl** gedrückt wurde, wird die **Belichtungsmess** auf **Matrixmessung** eingestellt).

Digitalzoom

Bei aktiviertem Digitalzoom stellt der Autofokus auf das Motiv im mittleren Fokusmessfeld scharf und die mittenbetonte Belichtungsmessung wird verwendet. Ab einem Zoomfaktor von 2,0 misst die Kamera die Belichtung ausschließlich im mittleren Fokusmessfeld. Das Messfeld wird nicht auf dem Monitor angezeigt.

Serienaufnahme

Mit einer Serienaufnahme können Sie den Gesichtsausdruck einer Person in einem flüchtigen Moment festhalten, sich unvorhersehbar bewegende Motive in der Bewegung »einfrieren« oder einen Bewegungsablauf als Bilderserie aufnehmen.

Option	Beschreibung
Einzelbild (Standardeinstellung)	Die Kamera nimmt mit jedem Drücken des Auslösers ein Bild auf.
Serienaufnahme	Während des Drückens des Auslösers nimmt die Kamera bis zu acht Bilder mit bis zu 0,8 Einzelbildern pro Sekunde (fps) auf.*
Blitz bei Serienaufnahme	Solange der Auslöser gedrückt gehalten wird, nimmt die Kamera drei Bilder mit einer Bildrate von bis zu 0,8 Bildern pro Sekunde (fps) auf* und löst bei jeder Aufnahme das Blitzgerät aus. Nach Beendigung der Aufnahmeserie können keine weiteren Bilder aufgenommen werden, bis das Blitzgerät wieder aufgeladen ist. In den Aufnahmen macht sich möglicherweise »Rauschen« bemerkbar, eine körnige Struktur aus zufällig verteilten, farblich abweichenden Pixeln.
Intervallaufnahme	Die Kamera nimmt automatisch Bilder in konstanten Zeitintervallen auf (74).

* Bildqualität **Normal**, Bildgröße 3.648×2.736 (10M). Die genaue Bildrate hängt von der Bildqualität und -größe (66) sowie der Marke der Speicherkarte ab.

Die aktuelle Serienbildeinstellung wird durch ein Symbol auf dem Monitor angezeigt (jedoch nicht bei **Einzelbild**; 4).

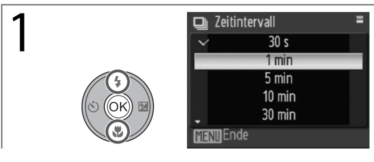
Blitz bei Serienaufn.

Serienaufnahme wird auf **Einzelbild** gestellt, falls bei aktiviertem **Blitz bei Serienaufn.** eine andere Option als **Keine** für **Objektivvorsatz** ausgewählt wurde (79). Bei der Auswahl von **Keine** für **Objektivvorsatz** wird die ursprüngliche **Serienaufnahme**-Einstellung nicht wieder hergestellt.

Intervallaufnahmen

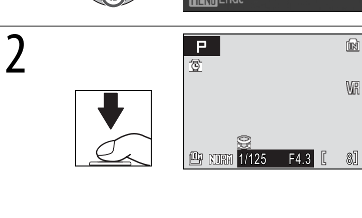
Markieren Sie die Option **Intervallaufnahme** im **Serienaufnahme**-Menü (☞ 73), um sich das Zeitintervall-Menü anzeigen zu lassen, und drücken Sie OK. Verwenden Sie einen voll aufgeladenen Akku oder den optionalen Netzadaptersatz EH-62A, um einen unerwarteten Stromausfall während der Aufnahme zu vermeiden. Stellen Sie das Funktionswählrad während der Aufnahme auf keine andere Einstellung.

1



Wählen Sie die Länge des Intervals zwischen den Aufnahmen aus. Drücken Sie die Taste OK, um die Auswahl zu bestätigen, und dann die Taste MENU, um zur Aufnahmebetriebsart zurückzukehren.

2



Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter, um die Aufnahme zu starten. Nun nimmt die Kamera Bilder mit dem zuvor eingestellten Zeitintervall auf, bis der Auslöser erneut gedrückt wird, der Speicher voll ist oder 1.800 Einzelbilder aufgenommen wurden. Während der Aufnahme schaltet sich der Monitor aus und die Netzanzeige blinkt.

Weitere Informationen zur Speicherung von Intervallserien finden Sie im Anhang (☞ 106).

BSS BSS

Der Best-Shot-Selector (BSS) wird für Situationen empfohlen, in denen eine unruhige Kamerahaltung zu verwacklungsunscharfen Aufnahmen führen kann. Der Best-Shot-Selector erzielt möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis, wenn sich das Motiv bewegt oder der Bildausschnitt geändert wird, während der Auslöser gedrückt gehalten wird.

Option	Beschreibung
Ein	Die Kamera nimmt bis zu zehn Bilder in Serie auf, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird. Nach dem Ende der Serie wählt die Kamera das schärfste Bild der Serie aus (die Aufnahme mit dem höchsten Detailreichtum) und speichert nur dieses. Die Blitzfunktion wird deaktiviert und die für die erste Aufnahme ermittelten Werte für Autofokus, Belichtung und Weißabgleich werden auch auf die übrigen Aufnahmen der BSS-Serie angewendet.
Aus (Standardeinstellung)	BSS ist ausgeschaltet.

Wenn der Best-Shot-Selector aktiviert ist (**Ein**), wird auf dem Monitor das Symbol BSS angezeigt (4).

BKT Serien-Belichtung

Mit einer Serien-Belichtung können Sie die von der Kamera vorgeschlagene Belichtung gezielt ändern, indem mit jeder Aufnahme der Serie die Belichtung um einen festgelegten Korrekturwert automatisch variiert wird (28). Verwenden Sie diese Funktion in Situationen, in der die korrekte Belichtung schwer zu ermitteln ist.

Option	Beschreibung
±0.3 **±0.3**	Die Kamera nimmt drei Bilder auf und variiert die Belichtung mit jeder Aufnahme um 0 LW, +0,3 LW und –0,3 LW. Halten Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt, um alle drei Bilder hintereinander aufzunehmen.
±0.7 **±0.7**	Die Kamera nimmt drei Bilder auf und variiert die Belichtung mit jeder Aufnahme um 0 LW, +0,7 LW und –0,7 LW. Halten Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt, um alle drei Bilder hintereinander aufzunehmen.
±1.0 **±1.0**	Die Kamera nimmt drei Bilder auf und variiert die Belichtung mit jeder Aufnahme um 0 LW, +1,0 LW und –1,0 LW. Halten Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt, um alle drei Bilder hintereinander aufzunehmen.
OFF **Aus** (Standardeinstellung)	Es wird keine Serien-Belichtung vorgenommen.

Die Serien-Belichtungsfunktion steht nicht zur Verfügung, wenn die manuelle Belichtungssteuerung (**M**) aktiviert ist. Die Serien-Belichtung wird durch ein Symbol auf dem Monitor angezeigt (jedoch nicht bei **Aus**; 4). Die Blitzfunktion wird automatisch deaktiviert, wenn die Serien-Belichtung aktiviert wird.

Messfeldvorwahl

Legen Sie fest, in welchem Bereich des Bildfelds die Kamera scharf stellt.

Option	Beschreibung
Automatik (Standard-einstel-lung)	Ideal für Schnappschüsse. Die Kamera bewerter automatisch die Abstände zu den Motiven in den rechts dargestellten neun Fokusmessfeldern und wählt das Fokusmessfeld mit dem der Kamera nächsten Motiv aus. Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, wird das ausgewählte Messfeld auf dem Monitor hervorgehoben. Fokusmessfelder
Manuell	Verwenden Sie diese Option, um auf relativ unbewegte Motive außerhalb der Bildmitte scharf zu stellen. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, unten, links oder rechts, um einen von 99 Messpunkten in dem rechts abgebildeten großen Rahmen auszuwählen. Während der Messpunktauswahl kann die Kamera jederzeit ausgelöst werden. Sie können die Messpunktauswahl beenden, indem Sie die Taste ⓚ drücken. Anschließend können Sie mit dem Multifunktionswähler wieder die Einstellungen für Blitz- und Makroaufnahmen ändern, eine Fokuseinstellung wählen, eine Belichtungskorrektur vornehmen oder den Selbstauslöser aktivieren. Drücken Sie die Taste ⓚ erneut, um einen anderen Messpunkt zu wählen. Fokusmessfeld
Mitte	Die Kamera stellt auf das Objekt im mittleren Fokusmessfeld scharf. Diese Funktion kann mit dem AF-Messwertspeicher (77) kombiniert werden, um auf Objekte außerhalb der Bildmitte scharf zu stellen. Mittleres Fokusmessfeld

Das Fokusmessfeld wird bei erfolgreicher Autofokus-Messung grün hervorgehoben. Wenn die Kamera nicht auf das Motiv scharf stellen kann, blinkt das Fokusmessfeld rot. Wenn die Option »**Automatik**« gewählt ist, wird das aktive Messfeld auf dem Monitor angezeigt, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

Autofokus

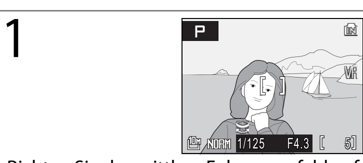
Legen Sie fest, wie die Kamera auf ein Motiv scharf stellt.

Option	Beschreibung
Einzelautofokus (Standardeinstellung)	Die Kamera stellt auf ein Motiv scharf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.
Permanenter AF	Die Kamera stellt kontinuierlich scharf, bis der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Ideal für bewegte Motive.

Autofokus-Messwertspeicher

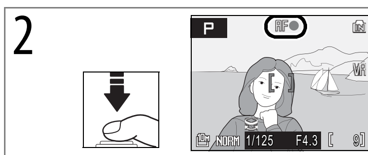
Die gemessene Entfernung bleibt gespeichert, solange der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt gehalten wird. In Fällen, in denen sich das Motiv nicht innerhalb eines Fokusmessfelds befindet oder die Kamera aus einem anderen Grund nicht auf das Motiv scharf stellen kann, bietet sich die Fixierung der Entfernung mit dem Autofokus-Messwertspeicher an (20).

1



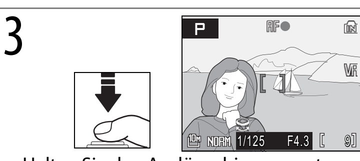
Richten Sie das mittlere Fokusmessfeld auf das Motiv.

2



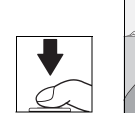
Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt und überprüfen Sie die Scharfeinstellung.

3



Halten Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt und wählen Sie den Bildausschnitt neu.

4





Nehmen Sie das Bild auf.

Blitzkorrektur

Mit einer Blitzleistungskorrektur können Sie die Blitzleistung im Bereich von +2,0 LW bis –2,0 LW in Schritten von ⅓ LW variieren, um das Helligkeitsverhältnis zwischen dem Motiv im Vordergrund und dem Hintergrund zu beeinflussen. Eine Erhöhung der Blitzleistung bietet sich an, um das Motiv heller abzubilden. Eine Verringerung der Blitzleistung ist sinnvoll, wenn störende Reflexe des Blitzlichts abgeschwächt werden sollen. Die Blitzleistungskorrektur kann in Verbindung mit dem integrierten Blitzgerät und den externen Blitzgeräten SB-400, SB-600 und SB-800 genutzt werden (93).

Blitz-Steuerung

Wählen Sie **Automatisch** (die Standardeinstellung), um das integrierte Blitzgerät zu verwenden, wenn kein externes Blitzgerät in den Zubehörschuh der Kamera eingesetzt ist (93) oder wählen Sie **Integr. Blitzgerät aus**, um das integrierte Blitzgerät vollständig zu deaktivieren.

Konstante Blende

Stellen Sie ein, ob sich die Blende mit Verstellen der Zoomposition ändern soll oder nicht.

Option	Beschreibung
Ein	Bei **A** und **M** wird die Blende fixiert, sofern es die Belichtung zulässt. Damit die fixierte Blendeneinstellung beim Zoomen nicht zu einer Belichtung führt, die außerhalb des Belichtungsumfangs des Messsystems liegt, sollten Sie eine Blende im Bereich von 1:5,1 bis 1:7,3 wählen.
Aus (Standardeinstellung)	Die Blende wird beim Verstellen der Zoomposition nicht fixiert.

NR Rauschunterdrückung

Bei Aufnahmen mit langen Belichtungszeiten kann »Rauschen« auftreten, ein körniges Störungsmuster aus zufällig verteilten, farblich abweichenden Pixeln, das sich vor allem in den Schattenpartien des Bildes bemerkbar macht. Verwenden Sie diese Option zum Verringern von Rauschen bei längeren Belichtungszeiten.

Option	Beschreibung
Ein	Die Rauschunterdrückung wird bei Aufnahmen mit langen Belichtungszeiten aktiviert und verlängert die zum Speichern benötigte Zeit.
Aus (Standardeinstellung)	Die Rauschunterdrückung wird nicht aktiviert.

Bei aktivierter Rauschunterdrückung wird das Symbol NR auf dem Monitor angezeigt.

Objektivvorsatz

Diese Option muss bei Verwendung eines Objektivvorsatzes (optionales Zubehör) aus der folgenden Liste aktiviert werden. Beachten Sie, dass für die Montage eines Objektivvorsatzes ein Vorsatzadapter (optionales Zubehör) erforderlich ist. Weitere Information finden Sie auf Seite 92 dieses Handbuchs oder in der Anleitung zum Objektivvorsatz.

Option	Beschreibung
OFF **Keine** (Standard-einstellung)	Es wird keine Einstellung vorgenommen. Wählen Sie diese Einstellung, wenn kein Objektivvorsatz am Objektiv montiert ist. (Vergessen Sie nicht, nach dem Abnehmen des Objektivvorsatzes auch den Vorsatzadapter vom Objektiv zu entfernen.)
Weitwinkel-vorsatz	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie den Weitwinkelvorsatz WC-E67 verwenden. Die Kamera zoomt in die maximale Weitwinkelposition. Es wird das rechts abgebildete Menü angezeigt. Folgende Optionen stehen zur Auswahl: Weitwinkelvorsatz / Verzeichngs.korr. Ein / OFF Verzeichngskorr. Aus / MENU Ende • **Verzeichngs.korr. Ein** (Standardeinstellung): Korrigiert eine kissen- oder tonnenförmige Verzeichnung. **Serienaufnahme** ist auf **Einzelbild** eingestellt (73); BSS und Serien-Belichtung können nicht verwendet werden (75). **Hinweis**: Die Verzeichnungskorrektur reduziert den Bereich, der im endgültigen Bild zu sehen ist. • **Verzeichnungskorr. Aus**: Es wird keine Verzeichnungskorrektur durchgeführt. Der Zoom kann manuell eingestellt werden, während der **Weitwinkelvorsatz** in Betrieb ist; die besten Ergebnisse werden jedoch dann erzielt, wenn die Kamera herauszoomt. Die Brennweite beim weitesten Winkel beträgt 24 mm (dem 35-mm-Format äquivalent, Verzeichnungskorrektur Aus).
Tele-vorsatz	Verwenden Sie den TC-E3ED Televorsatz. Die Kamera zoomt ganz heran; der optische Zoom ist auf Positionen nahe des maximalen Zooms beschränkt. Die Brennweite beim maximalen Zoom beträgt 378 mm (dem 35-mm-Format äquivalent). Der Fokus kann nicht eingestellt werden.

Wenn eine andere Option als »**Keine**« gewählt ist, wird auf dem Monitor ein entsprechendes Symbol angezeigt.

Objektivvorsatz

Stellen Sie sicher, dass Sie bei der Verwendung des Objektivvorsatzes eine geeignete Option wählen. Wählen Sie **Keine**, wenn kein Objektivvorsatz angebracht ist. Bei anderen Einstellungen außer **Keine** schaltet sich der integrierte Blitz und das AF-Hilfslicht aus; **Blitz bei Serienaufn** (73) kann nicht eingestellt werden. Es kann dabei eine optionale Blitzeinheit verwendet werden, auch wenn der Objektivvorsatz bei Bildern, die mit einer SB-400, SB-600 oder SB-800 aufgenommen wurden, unter Umständen Schatten werfen kann (93; bei Aufnahmen mit der SB-600 und der SB-800 wird empfohlen, eine Streuscheibe zu verwenden). Überprüfen Sie die Bilder nach der Aufnahme auf dem Monitor.

Wiedergabeoptionen: Das Wiedergabemenü

Drücken Sie die ▶-Taste zur Auswahl der Wiedergabebetriebsart und drücken Sie die MENU-Taste, um sich das Wiedergabemenü anzeigen zu lassen. Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um durch das Menü zu navigieren (7) und drücken Sie anschließend erneut die MENU -Taste, um zur Wiedergabebetriebsart zurückzukehren.

Option	Beschreibung	
D-Lighting	Legen Sie eine Bildkopie mit verbesserter Bildhelligkeit und optimiertem Kontrast an.	44
Druckauftrag	Wählen Sie Bilder aus, um sie auszudrucken.	64
Diashow	Betrachten Sie Ihre Bilder in einer automatisch ablaufenden Diashow.	81
Löschen	Löschen Sie alle oder ausgewählte Bilder.	81
Schützen	Schützen Sie Bilder vor versehentlichem Löschen.	81
Transferkennzeichnung	Ändern Sie die Transferkennzeichnung für vorhandene Bilder.	82
Ausblenden	Blenden Sie ausgewählte Bilder bei der Wiedergabe aus.	82
Kompaktbild	Erstellen Sie vom aktuellen Bild eine Bildkopie mit geringerer Auflösung.	45
Kopieren	Kopieren Sie Dateien aus dem internen Speicher auf die Speicherkarte oder umgekehrt.	82

So wählen Sie mehrere Bilder für die Optionen **Löschen**, **Schützen**, **Transferkennzeichnung**, **Ausblenden** und **Kopieren** aus:







Blättern Sie durch die Bilder (statt des Multifunktionswählers kann auch das Einstellrad verwendet werden).

2





Wählen Sie das aktuelle Bild aus. Die Auswahl wird durch ein Symbol gekennzeichnet.

3 Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um weitere Bilder auszuwählen. Wenn Sie die Auswahl eines Bilds aufheben möchten, markieren Sie es und drücken Sie den Multifunktionswähler unten.

4

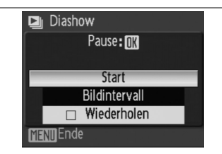




Schließen Sie den Vorgang ab. Eine Bestätigungsmeldung wird möglicherweise angezeigt.

Diashow

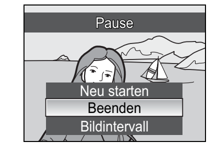
Bei Auswahl des Menüs »**Diashow**« werden die rechts abgebildeten Optionen angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und drücken Sie anschließend die Taste ®, um die Option auszuwählen.



Option	Beschreibung
Bildintervall	Wählen Sie die Anzeigedauer eines Bildes.
Wiederholen	Wenn diese Option aktiviert ist, wiederholt sich die Diashow, bis die Taste ® gedrückt wird.
Start	Startet die Diashow.

Während der Diashow können Sie im schnellen Vorlauf durch die Bilder blättern, wenn Sie den Multifunktionswähler rechts drücken. Für einen schnellen Rücklauf drücken Sie den Multifunktionswähler links. Drücken Sie die Taste ®, um die Diashow anzuhalten.

Wenn die Diashow beendet oder unterbrochen wird, wird das rechts abgebildete Menü angezeigt. Markieren Sie die Option **Neu starten** und drücken Sie die Taste ®, um die Diashow fortzusetzen, oder wählen Sie die Option **Beenden**, um die Diashow zu beenden und zum Wiedergabemenü zurückzukehren.



Diashow

Bei Filmsequenzen (☞ 47) wird das erste Bild der Filmsequenz angezeigt. Die Kamera schaltet sich automatisch aus, wenn während der Diashow 30 Minuten lang keine Eingabe erfolgt, auch wenn die Option **Wiederholen** ausgewählt ist (☞ 88).

Löschen

Wählen Sie die Option **Alle Bilder**, wenn Sie alle Bilder löschen möchten, oder **Bilder auswählen**, wenn nur ausgewählte Bilder gelöscht werden sollen (☞ 80). Mit dem Symbol On gekennzeichnete Bilder werden nicht gelöscht.

Schützen

Schützen Sie Bilder vor versehentlichem Löschen (☞ 80). Geschützte Bilder sind mit dem Symbol On (☞ 5) gekennzeichnet und können nicht durch Drücken der Taste 🗑 oder mit der Option **Löschen** gelöscht werden. Beachten Sie jedoch folgende Ausnahme: Durch Formatieren des internen Speichers bzw. der Speicherkarte gehen auch geschützte Bilder *unwiderruflich* verloren (☞ 88).

Transferkennzeichnung

Kennzeichnen Sie Bilder für die Übertragung zu einem Computer (56–59).

Option	Beschreibung
Alle Bilder (Standardeinstellung)	Wählen Sie alle Bilder für die Übertragung aus.
Kein Bild	Entfernen Sie die Transferkennzeichnung von allen Bildern.
Bilder auswählen	Wählen Sie Bilder für die Übertragung aus (80).

Für die Übertragung ausgewählte Bilder werden mit dem Symbol versehen (5, 43).

Ausblenden

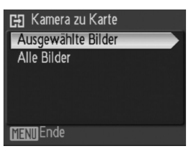
Blenden Sie ausgewählte Bilder bei der Wiedergabe aus oder wieder ein (80). Ausgeblendete Bilder sind nur im Menü **Ausblenden** sichtbar und können nicht mit der Option **Löschen** gelöscht werden. Beachten Sie jedoch folgende Ausnahme: Durch Formatieren des internen Speichers bzw. der Speicherkarte gehen auch ausgeblendete Bilder *unwiderruflich* verloren (88).

Kopieren

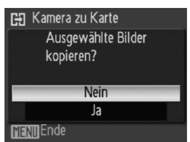
Kopieren Sie Bilder vom internem Speicher auf die Speicherkarte und umgekehrt. Diese Option ist nur verfügbar, wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

Option	Beschreibung
IN → Karte	Kopiert Bilder von internem Speicher auf die Speicherkarte.
Karte → IN	Kopiert Bilder von der Speicherkarte in den internen Speicher.

Bei Auswahl einer der beiden Optionen wird das rechts abgebildete Menü angezeigt. Wählen Sie »**Ausgewählte Bilder**«, um die zu kopierenden Bilder auszuwählen (80), oder »**Alle Bilder**«, um alle Bilder zu kopieren.



Eine Sicherheitsabfrage wird angezeigt. Markieren Sie die Option »**Ja**« und drücken Sie anschließend die Taste ®.



Kopieren

Sprachnotizen (46) werden zusammen mit dem damit zusammenhängenden Bild kopiert, aber für Tonaufnahmen (51) gilt dies nicht. Mit der Option **Kopieren** erstellte Kopien weisen dieselbe Schutzmarkierung auf wie das Original, sind jedoch nicht für das Drucken oder die Übertragung markiert. Verdeckte Bilder können nicht kopiert werden. Die Kamera ist u. U. nicht in der Lage Bilder zu kopieren, die mit einem anderen Kameratyp aufgenommen oder mit einem Computer bearbeitet wurden. Lesen Sie hinsichtlich weiterer Informationen über das Speichern von Kopien Seite 106.

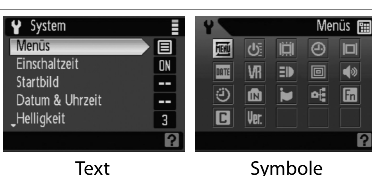
Grundlegende Kameraeinstellungen: Das Systemmenü

Drehen Sie das Funktionswählrad auf SETUP und verwenden Sie den Multifunktionswähler (7), um Punkte im Systemmenü zu ändern. Drehen Sie das Funktionswählrad auf eine andere Einstellung, um das Systemmenü zu verlassen. Die Einstellungen bleiben bis zur Rückstellung (89) erhalten. Lesen Sie hinsichtlich weiterer Informationen über die Standardeinstellungen des Systemmenüs den Anhang (104).

Option	Beschreibung	
Menüs	Wählen Sie die Art der Menüanzeige aus.	83
Einschaltzeit	Aktivieren oder deaktivieren Sie Startbild und Startsound.	83
Startbild	Wählen Sie ein Startbild aus, das beim Einschalten der Kamera angezeigt wird.	84
Datum & Uhrzeit	Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein und wählen Sie die Wohnort- und Reise-Zeitzone aus.	84–85
Helligkeit	Stellen Sie die Helligkeit des Monitors ein.	85
Datum einbelichten	Belichten Sie Datum und Uhrzeit oder einen Zeitraum in Ihre Aufnahmen ein.	86
Bildstabilisator	Reduziert das Verwacklungsrisiko beim Fotografieren aus der freien Hand.	87
AF-Hilfslicht	Aktivieren oder deaktivieren Sie das AF-Hilfslicht.	87
Digitalzoom	Aktivieren oder deaktivieren Sie das Digitalzoom.	87
Sound	Nehmen Sie Einstellungen für die akustischen Signale der Kamera vor.	88
Ausschaltzeit	Wählen Sie aus, nach welcher Zeit der Monitor automatisch in den Strom sparenden Ruhezustand wechselt.	88
Speicher löschen/ Formatieren	Formatieren Sie den internen Speicher bzw. die Speicherkarte.	88
Sprache/Language	Wählen Sie eine Sprache für die Menüs und Meldungen der Kamera aus.	88
Schnittstellen	Nehmen Sie Einstellungen für den Anschluss an einen Computer, Fernseher oder Drucker vor.	89
Taste FUNC	Wählen Sie aus, welche Funktion mit der Funktionstaste (**Fn**) ausgeführt werden kann.	89
Zurücksetzen	Setzen Sie die Kameraeinstellungen auf die Standardvorgaben zurück (Werkseinstellung).	89
Firmware-Version	Die Kamera zeigt die Versionsnummer der aktuell installierten Firmware an.	89

Menüs

Wählen Sie die Art der Menüanzeige aus.



Text Symbole

Einschaltzeit

Wählen Sie **kurz**, um das Startbild (84) und den Startsound zu deaktivieren. Die Kamera ist sofort nach dem Einschalten aufnahmebereit.

Startbild

Wählen Sie ein Startbild aus, das beim Einschalten der Kamera angezeigt wird. Diese Option ist nur verfügbar, wenn für »**Einschaltzeit**« die Option »**Normal**« gewählt ist.

Option	Beschreibung
Nikon	Das COOLPIX-Logo wird beim Einschalten der Kamera angezeigt.
Animation (Standard-einstel-lung)	Beim Einschalten der Kamera wird eine Animation angezeigt.
Eigenes Bild	Wählen Sie ein Bild aus dem internen Speicher oder von der Speicherkarte aus. Es wird eine Kopie des ausgewählten Bildes für die Verwendung als Startbild kopiert, die erhalten bleibt, wenn das Originalbild gelöscht oder die Speicherkarte entfernt wird.

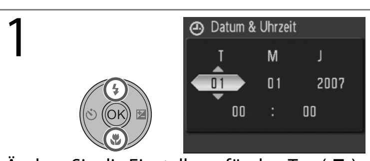
Datum

Stellen Sie die Uhr der Kamera auf das aktuelle Datum sowie die aktuelle Uhrzeit ein und wählen Sie die Zeitzone Ihres Wohnorts bzw. eine Reise-Zeitzone aus.

Option	Beschreibung
Datum & Uhrzeit	Stellen Sie die Uhr der Kamera auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit ein (siehe unten).
Zeitzone	Wählen Sie eine Wohnort-Zeitzone oder Reise-Zeitzone (85) und aktivieren oder deaktivieren Sie die Sommerzeit.

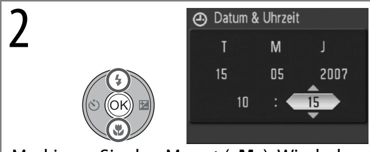
Wenn Sie die Option **Datum** auswählen, wird das unter Schritt 1 dargestellte Menü angezeigt. Folgen Sie der Anleitung, um die Uhr der Kamera einzustellen.

1



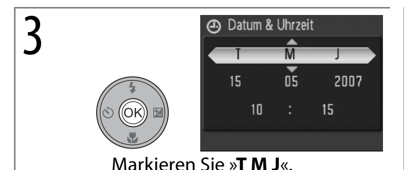
Ändern Sie die Einstellung für den Tag (»**T**«). Die Reihenfolge für Tag (»**T**«, Monat (»**M**«), und Jahr (»**J**«) kann unterschiedlich ausfallen.

2



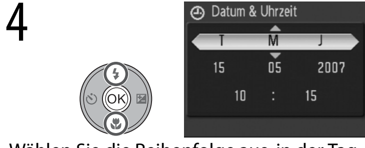
Markieren Sie den Monat (»**M**«). Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um den Monat (»**M**«), das Jahr (»**J**«), die Stunde und die Minute einzustellen.

3



Markieren Sie »**T M J**«.

4



Wählen Sie die Reihenfolge aus, in der Tag, Monat und Jahr angezeigt werden sollen. Drücken Sie ⓚ, um zum Systemmenü zurückzukehren.

Wenn Sie die Option **Zeitzone** im Menü **Datum & Uhrzeit** auswählen, wird der in Schritt 1 dargestellte Dialog angezeigt. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Kamerauhr auf die Uhrzeit in einer neuen Zeitzone einzustellen.

1



Wählen Sie die Zeitzone Ihres Reiseziels (✈) oder die Zeitzone Ihres Wohnorts (⌂) aus.

2



Die Kamerauhr stellt sich automatisch auf die gewählte Zeitzone um.*

* Wenn ✈ ausgewählt wird, wird bei Aufnahmebetrieb das Symbol ✈ auf dem Monitor angezeigt. Um die Sommerzeit in der ausgewählten Zeitzone ein- bzw. auszuschalten, markieren Sie die Option **Sommerzeit** und drücken Sie die Taste ⓚ. Die Uhr wird dadurch automatisch um eine Stunde vor- bzw. zurückgestellt. Drücken Sie die Menütaste (MENU), um die Schritte 3 bis 6 zu überspringen.

3

4



Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um eine Zeitzone einzustellen. Die Zeitzonenkarte wird eingeblendet.

Markieren Sie eine Zeitzone.

5

6



Stellen Sie die Kamerauhr auf die Zeit in der neuen Zeitzone ein.

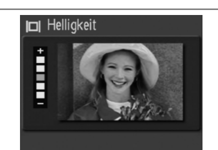
Kehren Sie zum Systemmenü zurück.

Die Stromversorgung der Uhr

Der Kondensator für die Stromversorgung der Uhr wird aufgeladen, wenn der Kameraakku eingesetzt oder ein Netzadapter angeschlossen ist. Nach einem etwa 10-stündigen Ladevorgang ist dadurch die Stromversorgung für mehrere Tage gesichert.

Helligkeit

Wählen Sie die Monitorhelligkeit aus fünf Einstellungen aus (Standardvorgabe ist 3).



DATE Datum einbelichten

Datumsinformationen werden bei der Aufnahme in die Bilder einbelichtet.

Option	Beschreibung
Aus (Standard-einstellung)	Weder Datum noch Uhrzeit werden einbelichtet.
Nur Datum	Nur das Datum oder das Datum und die Uhrzeit der Aufnahme werden in die Bilder einbelichtet.
Datum & Uhrzeit	
Zeitraum einbe-lichten	Der einbelichtete Zeitraum gibt die Anzahl der verbleibenden oder vergangenen Tage zwischen dem Aufnahmedatum und einem ausgewählten Datum wieder (siehe unten). Mit dieser Option können Sie nachverfolgen, wie schnell ein Kind wächst, oder die verbleibenden Tage bis zu einem Geburtstag oder einer Hochzeit zählen. 02/18.05.2007 — Zukünftiges Datum (verbleibende Tage) 02/22.05.2007 — Vergangenes Datum (vergangene Tage)

Die gewählte Einstellung wird durch ein Symbol auf dem Monitor angezeigt (jedoch nicht bei **Aus**; ➡ 4).

Zeitraum einbelichten



Bei Auswahl der Option »**Zeitraum einbelichten**« wird der rechts abgebildete Dialog angezeigt. Um ein Datum zu ändern, markieren Sie das aktuelle Datum und drücken Sie die Taste OK. Es können bis zu drei Daten gespeichert werden. Um ein neues Datum anzulegen, markieren Sie Datum 1, 2 oder 3, drücken den Multifunktionswähler rechts und geben anschließend ein Datum wie auf Seite 84 beschrieben ein. Um ein Datum auszuwählen, markieren Sie es und drücken die Taste OK.

Der Zeitraum kann in Tagen, Jahren und Tagen oder Jahren, Monaten und Tagen einbelichtet werden. Um das Anzeigeformat der Zeitraumeinbelichtung zu ändern, markieren Sie das aktuelle Anzeigeformat im Menü der Zeitraumeinbelichtung und drücken die Taste OK. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und drücken Sie anschließend die Taste OK.

Datum einbelichten

Das Datum wird in dem Format einbelichtet, das im Menü **Datum & Uhrzeit** (➡ 84) ausgewählt wurde. Einbelichtete Daten sind bei Bildern mit den auf Seite 100 aufgeführten Einstellungen nicht möglich und können bereits vorhandenen Bildern nicht hinzugefügt werden. Auf Seite 60 finden Sie Informationen zu den Unterschieden zwischen der Datumseinbelichtung« und der Option **Druckauftrag**>**Datum**.

Auf Bildern mit der Bildgröße 640×480 (TV) ist ein einbelichtetes Datum möglicherweise schwer lesbar. Wenn Sie die Datumseinbelichtung nutzen möchten, wird die Bildgröße 1.024×768 (PC) oder eine höhere Auflösung empfohlen.

Bildstabilisator

Der Bildstabilisator (VR) kompensiert durch eine unruhige Kamerahaltung hervorgerufene Bewegungen, die bei Teleaufnahmen oder bei Aufnahmen mit langen Belichtungszeiten, beispielsweise beim Fotografieren bei schwachem Umgebungslicht ohne Blitz, Verwacklungsunschärfe hervorrufen können. Der Bildstabilisator kann auch bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen verwendet werden. Bei aktiviertem Bildstabilisator erkennt die Kamera beabsichtigte Schwenkbewegungen (z.B. Mitziehen der Kamera) und berücksichtigt diese bei der Bildstabilisierung. Wenn die Kamera horizontal geschwenkt wird, wird die Verwacklung nur in der Vertikalen kompensiert. Bei senkrechten Schwenkbewegungen kompensiert die Kamera die Verwacklung nur in der Horizontalen.

Der Bildstabilisator ist standardmäßig aktiviert. Schalten Sie den Bildstabilisator aus (»**Aus**«), wenn Sie ein Stativ verwenden. Die gewählte Einstellung wird durch ein Symbol auf dem Monitor angezeigt (4).

Bildstabilisator

Nach dem Einschalten der Kamera kann es einige Sekunden dauern, bis der Bildstabilisator funktionsbereit ist. Warten Sie, bis sich die Anzeige stabilisiert hat, bevor Sie fotografieren. Nach einer Aufnahme kann es ebenfalls zu einer kurzen Verzögerung kommen. In ungünstigen Situationen kann es vorkommen, dass der Bildstabilisator eine Verwacklungsunschärfe nicht vollständig verhindern kann.

AF-Hilfslicht

Wenn im Menü des AF-Hilfslichts die Option »**Automatik**« ausgewählt ist, schaltet die Kamera bei schlechten Lichtverhältnissen das AF-Hilfslicht zu, um den Autofokus zu unterstützen (das AF-Hilfslicht steht nicht bei allen Aufnahmeprogrammen zur Verfügung; 30–33). Wählen Sie »**Aus**«, um das AF-Hilfslicht zu deaktivieren. (Beachten Sie, dass der Autofokus in diesem Fall bei schlechten Lichtverhältnissen möglicherweise nicht scharf stellen kann.)

Digitalzoom

Wenn die Option **Ein** (Standardeinstellung) gewählt ist, funktioniert das Digitalzoom wie auf Seite 19 beschrieben: Wenn möglich, wird bei der Aufnahme der mit dem Digitalzoom vergrößerte und auf dem Monitor angezeigte Bildausschnitt mit der aktuell eingestellten Bildgröße ohne Qualitätsverlust gespeichert. Wählen Sie die Option »**Ausschnitt**«, um das Digitalzoom auf eine Vergrößerungsstufe zu beschränken, bei der eine Ausschnittvergrößerung noch ohne Einbußen der Bildqualität erstellt werden kann (19). Alternativ können Sie das Digitalzoom mit der Einstellung »**Aus**« deaktivieren.

Digitalzoom

Der Digitalzoom ist nicht verfügbar, wenn (Porträt-Autofokus), (Porträt) oder (Nachtporträt) als Motivprogramm oder für **Objektivvorsatz** die Option **Weitwinkelvorsatz** ausgewählt ist. **Ausschnitt** ist bei den Bildgrößen 3.648×2.736 (10M), 3.648×2.432 (3:2) und 3.584×2.016 (16:9) nicht verfügbar. Bei aktiviertem Digitalzoom stellt der Autofokus auf das Motiv im mittleren Fokusmessfeld scharf und die mittenbetonte Belichtungsmessung wird verwendet. Ab einem Zoomfaktor von 2,0 misst die Kamera die Belichtung ausschließlich im mittleren Fokusmessfeld. Die im Menü »**Digitalzoom**« gewählte Einstellung wirkt sich nicht auf Filmsequenzen aus, da bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen keine Interpolation der Pixel vorgenommen wird.

Sound

Stellen Sie die folgenden akustischen Signale ein:

Option	Beschreibung
Tastentöne	Wenn diese Option aktiviert ist (»**Ein**«) (Standardeinstellung), ertönt ein akustische Signal einmal, wenn ein Vorgang erfolgreich ausgeführt wurde. Das Signal ertönt dreimal, wenn ein Fehler aufgetreten ist.
Auslösesignal	Stellen Sie hier das akustische Signal ein, das beim Auslösen zu hören ist. Die Standardvorgabe ist **1**.
Lautstärke	Wählen Sie eine Lautstärke für das Auslösesignal und den Startsound. Es stehen die Optionen »**Laut**«, »**Normal**« und »**Aus**« zur Verfügung.

Ausschaltzeit

Zur Auswahl stehen 30 Sekunden, 1 Minute (Standardeinstellung), 5 Minuten oder 30 Minuten. Wenn innerhalb der ausgewählten Zeit keine Eingabe erfolgt, wechselt die Kamera in den Strom sparenden Ruhezustand. Der Monitor schaltet sich aus und die Betriebsbereitschaftsanzeige blinkt. Die Kamera schaltet sich nach drei weiteren Minuten Inaktivität automatisch aus. Unabhängig von der ausgewählten Option bleibt der Monitor mindestens drei Minuten lang eingeschaltet, wenn Menüs angezeigt werden, bzw. 30 Minuten lang, wenn die Kamera über das optionale Netzadapterkit EH-62A mit Strom versorgt wird oder wenn bei der Wiedergabe einer Diashow die Option **Wiederholen** ausgewählt ist.

Speicher löschen/Formatieren

Formatieren Sie das aktuell gültige Speichermedium (Interner Speicher oder Speicherkarte). *Beachten Sie, dass durch die Formatierung alle Bilder und sonstigen Daten auf dem Speichermedium unwiderruflich gelöscht werden*. Erstellen Sie deshalb unbedingt Kopien von Bildern, die Sie behalten möchten, bevor Sie mit der Formatierung beginnen.

Formatieren

Schalten Sie die Kamera nicht aus und entnehmen Sie nicht den Akku oder die Speicherkarte, während die Speicherkarte formatiert wird.

Sprache/Language

Wählen Sie aus folgenden Sprachen die Sprache für Kameramenüs und Meldungen aus:

Čeština	Tschechisch	**Italiano**	Italienisch	**Svenska**	Schwedisch
Dansk	Dänisch	**Nederlands**	Niederländisch	**中文简体**	Chinesisch (vereinfacht)
Deutsch	Deutsch	**Norsk**	Norwegisch	中文繁體	Chinesisch (traditionell)
English	Englisch	**Polski**	Polnisch	日本語	Japanisch
Español	Spanisch	**Português**	Portugiesisch	한글	Koreanisch
Français	Französisch	**Русский**	Russisch	ภาษาไทย	Thai
Indonesia	Indonesisch	**Suomi**	Finnisch		

Schnittstellen

Nehmen Sie Einstellungen für den Anschluss an einen Computer oder ein Videogerät vor.

Option	Beschreibung
USB	Wählen Sie ein USB-Protokoll für den Anschluss an einen Computer (56) oder Drucker (61) aus.
Videonorm	Es stehen die Normen »NTSC« und »PAL« zur Auswahl. In Europa gilt die PAL-Norm (55).
Autotransfer	Wählen Sie die Option **Ein**, um alle neuen Bilder für die Übertragung zum Computer zu kennzeichnen (56).

Taste FUNC

Legen Sie fest, welche Funktion mit der Taste **Fn** bei **P**, **S**, **A** und **M** ausgeführt werden soll.



Option	Beschreibung
Empfindlichkeit (Standardeinstellung)	Mit der Taste **Fn** werden die Einstellungen für die Empfindlichkeit eingeblendet (71). Wählen Sie mit dem Einstellrad die gewünschte Option und lassen Sie die Taste **Fn** los.
Bildqualität	Mit der Taste **Fn** werden die Einstellungen für die Bildqualität eingeblendet (66). Wählen Sie mit dem Einstellrad die gewünschte Option und lassen Sie die Taste **Fn** los.
Bildgröße	Mit der Taste **Fn** werden die Einstellungen für die Bildgröße eingeblendet (66). Wählen Sie mit dem Einstellrad die gewünschte Option und lassen Sie die Taste **Fn** los.
Weißabgleich	Mit der Taste **Fn** werden die Einstellungen für den Weißabgleich eingeblendet (70). Wählen Sie mit dem Einstellrad die gewünschte Option und lassen Sie die Taste **Fn** los. Wenn die Option **Messwert** ausgewählt ist, wird das Menü aus Schritt 3 auf Seite 70 angezeigt.
Bildstabilisator	Mit der Taste **Fn** werden die Einstellungen für den Bildstabilisator eingeblendet (87). Wählen Sie mit dem Einstellrad die gewünschte Option und lassen Sie die Taste **Fn** los.

Zurücksetzen

Wählen Sie **Zurücksetzen**, um die Kameraeinstellungen auf ihre Standardwerte zurückzusetzen (104).

Firmware-Version

Zeigen Sie die aktuell installierte Version der Kamera-Firmware an.

Technische Hinweise

Optionales Zubehör

Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Handbuchs war folgendes Zubehör für diese Kamera verfügbar. Aktuelle Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder beim Nikon-Kundendienst.

Akku	Lithium-Ionen-Akku EN-EL5
Akkuladegerät	Akkuladegerät MH-61
Netzadapter	Netzadapterkit EH-62A (Anschluss siehe Abbildung) Öffnen Sie die Netzanschlussabdeckung und stellen Sie sicher, dass das Netzanschlusskabel durch die Öffnung geführt wird, bevor Sie die Abdeckung des Akku-/Speicherkartenfachs schließen. Andernfalls könnte die Abdeckung des Akku-/Speicherkartenfachs beschädigt werden.
USB-Kabel	USB-Kabel UC-E6
Audio-/Videokabel	Audio-/Videokabel EG-CP14
Objektivvorsätze (Vorsatzadapter UR-E20 erforderlich)	• Weitwinkelvorsatz WC-E67 (0,67fach) • Televorsatz TC-E3ED (3fach)
Vorsatzadapter	Reduzieradapter UR-E20
Externe Blitzgeräte	SB-400, SB-600, SB-800
Trageriemen	Trageriemen AN-CP16

Empfohlene Speicherkarten

Die folgenden Speicherkarten wurden von Nikon auf Kompatibilität zur COOLPIX P5000 getestet und sind für die Verwendung mit der Kamera freigegeben:

	Highspeed-Speicherkarten (10 MB/s)	Highspeed-Speicherkarten (20 MB/s)	Sonstiges
Panasonic	256 MB	512 MB, 1 GB, 2 GB*	64 MB, 128 MB, 256 MB, 512 MB, 1 GB, 2 GB*, 4 GB* †
SanDisk	512 MB, 1 GB, 2 GB*	1 GB, 2 GB*	64 MB, 128 MB, 256 MB, 512 MB, 1 GB, 2 GB*, 4 GB* †
Toshiba	128 MB, 256 MB, 512 MB, 1 GB	—	64 MB, 128 MB, 256 MB, 512 MB, 1 GB, 2 GB*, 4 GB* †

* Prüfen Sie bei Verwendung eines Speicherkartenlesers oder eines anderen Geräts, ob das Gerät Speicherkarten mit 2 GB Kapazität unterstützt. Wenn die Kamera über das mitgelieferte USB-Kabel mit dem Computer verbunden ist, können die Bilder in jedem Fall zum Computer übertragen werden.

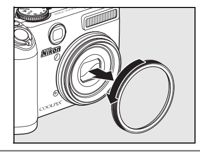
† SDHC-konform (SD HC™)

Andere Karten wurden nicht getestet. Weitere Informationen zu den obigen Speicherkarten erhalten Sie beim jeweiligen Hersteller.

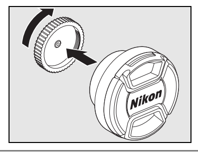
Montage eines Objektivvorsatzes

Der Weitwinkelvorsatz WC-E67 und der Televorsatz TC-E3ED (beide optionales Zubehör) werden wie im Folgenden beschrieben am Objektiv befestigt (die Abbildungen zeigen den WC-E67). Weitere Einzelheiten können Sie der Bedienungsanleitung des Objektivvorsatzes entnehmen.

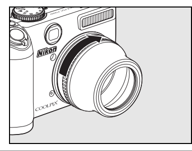
1 Nehmen Sie den Gewindering von der Kamera.
Schalten Sie die Kamera aus und entfernen Sie den Gewindering wie rechts abgebildet.



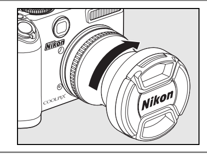
2 Nehmen Sie den hinteren Deckel vom Objektivvorsatz.



3 Befestigen Sie den Vorsatzadapter UR-E20.
Befestigen Sie den UR-E20 wie in der Abbildung rechts gezeigt.



4 Montieren Sie den Objektivvorsatz.
Schrauben Sie den Objektivvorsatz in den Vorsatzadapter UR-E20 wie in der Abbildung rechts gezeigt.

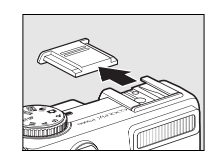


5 Wählen Sie die geeignete Option im Menü **Objektivvorsatz**.
Stellen Sie das Funktionswählrad auf **P**, **S**, **A**, **M** oder HI ISO und wählen Sie im Aufnahmemenü (79) für die Option **Objektivvorsatz** die dem Objektivvorsatz entsprechende Einstellung.

6 Entfernen Sie den Objektivdeckel.
Nehmen Sie den vorderen Deckel vom Objektivvorsatz.

Stellen Sie das Funktionswählrad auf **P**, **S**, **A**, **M** oder HI ISO, wenn Sie einen Objektivvorsatz (optionales Zubehör) verwenden. Um den Objektivvorsatz wieder vom Objektiv der Kamera abzunehmen, schalten Sie die Kamera aus und gehen Sie in der umgekehrten Reihenfolge vor (Schritte 4 bis 1). Wählen Sie im Aufnahmemenü (79) für die Option **Objektivvorsatz** die Einstellung **Keine**, wenn kein Objektivvorsatz mehr an der Kamera befestigt ist.

Externe Blitzgeräte



Die Kamera ist mit einem Zubehörschuh mit Sicherungspassloch ausgestattet, über den die externen Blitzgeräte SB-400, SB-600 und SB-800 direkt an die Kamera montiert werden können, ohne dass ein Synchronkabel erforderlich ist. Entfernen Sie die Abdeckung des Zubehörschuhs, bevor Sie ein externes Blitzgerät montieren, und stecken Sie die Abdeckung wieder auf den Zubehörschuh, nachdem Sie das externe Blitzgerät von der Kamera genommen haben.

Verwenden Sie die externen Blitzgeräte zur indirekten Beleuchtung oder wenn Sie zusätzliches Licht benötigen. Der integrierte Blitz schaltet sich nun automatisch aus und das -Symbol wird auf der Anzeige eingeblendet. Stellen Sie vor der Verwendung eines externen Blitzgerätes den Blitzgerät-Blitzsteuermodus auf TTL, um eine i-TTL-Blitzsteuerung zu erzielen, bei der Monitor-Vorblitze zur automatischen Einstellung der Blitzausgabe entsprechend den Lichtverhältnissen verwendet werden. Der Blitzmodus wird entsprechend den Anweisungen auf Seite 24 eingestellt. Der Power-Zoom kann mit den Blitzgeräten SB-800 und SB- 600 verwendet werden, obwohl u. U. eine Streuscheibe erforderlich ist, um die Ränder eines Bildes innerhalb eines Bereichs von weniger als 2 m auszuleuchten, wenn die Kamera herauszoomt. Lesen Sie hinsichtlich detaillierterer Anweisungen die Bedienungsanleitung des Speedlights.

Wenn sich das Blitzgerät im Ruhezustand (STBY) befindet, wird es gleichzeitig mit der Kamera reaktiviert. Die Kamera unterstützt nicht das Advanced Wireless Lighting, die Farbtemperaturübertragung, die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation, den Blitzbelichtungsspeicher und das AF-Hilfslicht für Autofokussysteme mit mehreren Messfeldern.

Verwenden Sie ausschließlich Original-Nikon-Zubehör

Verwenden Sie nur Nikon-Blitzgeräte. Wenn ein Gerät mit einer negativen elektrischen Spannung oder einer Spannung von über 250 Volt am Zubehörschuh der Kamera angeschlossen wird, ist ein ordnungsgemäßer Betrieb von Kamera und Gerät nicht gewährleistet und es besteht die Gefahr, dass die Elektronik der Kamera und des Geräts beschädigt wird. Falls Sie ein Blitzgerät verwenden möchten, das nicht auf der vorherigen Seite aufgeführt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.

Sorgsamer Umgang mit der Kamera

Bitte beachten Sie beim Umgang mit Ihrer Kamera und dem mitgelieferten Akku sowie bei der Aufbewahrung die folgenden Hinweise. Sie tragen damit zu einer langen Lebensdauer Ihrer Nikon-Produkte bei.

Behandeln Sie das Objektiv und alle beweglichen Komponenten mit Vorsicht
Wenden Sie beim Bedienen des Objektivs oder Monitors oder dem Öffnen der Linsen- oder Anschlussabdeckung bzw. des Akku-/Speicherkartenfachs keine Gewalt an. Bei einer Beschädigung des Monitors besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder die Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.

Richten Sie das Objektiv nicht für längere Zeit auf starke Lichtquellen
Achten Sie bei Gebrauch und Aufbewahrung der Kamera darauf, dass das Objektiv nicht längere Zeit auf die Sonne oder eine andere starke Lichtquelle gerichtet wird. Intensiver Lichteinfall schadet dem Bildsensor und kann helle Flecken in Aufnahmen verursachen.

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie die Stromversorgung unterbrechen
Unterbrechen Sie niemals die Stromzufuhr und entfernen Sie niemals den Akku, wenn die Kamera eingeschaltet bzw. mit dem Speichern oder Löschen von Daten beschäftigt ist. Dadurch könnten Daten unwiederbringlich verloren gehen oder die Kameraelektronik beschädigt werden. Um ein versehentliches Unterbrechen der Stromzufuhr zu vermeiden, sollten Sie die Kamera nicht an eine andere Stelle bewegen, während sie mit dem Netzadapter verbunden ist.

Setzen Sie die Kamera keiner Feuchtigkeit aus
Dieses Nikon-Produkt ist nicht wasserdicht. Bei hoher Luftfeuchtigkeit oder wenn Wasser ins Gehäuse eindringt, kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Setzen Sie die Kamera keinen Erschütterungen aus
Wenn die Kamera Schlägen oder starken Vibrationen ausgesetzt wird, kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Halten Sie die Kamera von starken Magnetfeldern fern
Verwenden und lagern Sie die Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Strahlung oder magnetische Felder erzeugen. Hohe statische Ladungen oder magnetische Felder, die beispielsweise von Radios oder Fernsehern erzeugt werden, können die Wiedergabe auf dem Monitor stören, zu Verlusten gespeicherter Daten führen oder die Kameraelektronik schädigen.

Setzen Sie die Kamera keinen plötzlichen Temperaturschwankungen aus
Durch plötzliche Temperaturänderungen (beispielsweise beim Betreten oder Verlassen eines gut beheizten Gebäudes an einem kalten Wintertag) kann Feuchtigkeit im Inneren des Gehäuses kondensieren. Um eine Kondenswasserbildung zu vermeiden, sollten Sie die Kamera in einer Tasche oder Plastiktüte aufbewahren, wenn Sie einen Ort mit deutlich höherer oder niedrigerer Temperatur aufsuchen.

Die AF-Hilfslicht-/Selbstauslöser-LED
Die als Selbstauslöser-Kontrollleuchte und AF-Hilfslicht (2, 25) verwendete Leuchtdiode (LED) entspricht folgender IEC-Norm:

CLASS 1 LED PRODUCT
IEC60825-1 Edition 1.2-2001

Hinweise zum Monitor

- Der Monitor enthält möglicherweise einige wenige Pixel, die immer oder gar nicht leuchten. Dabei handelt es sich um eine charakteristische Eigenschaft von TFT-LCD-Bildschirmen und nicht um eine Fehlfunktion. Die aufgenommenen Bilder werden dadurch nicht beeinträchtigt.
- Wenn die Kamera auf sehr helle Objekte oder Lichtquellen gerichtet wird, können auf der Anzeige rote, senkrechte Streifen sichtbar werden, die zum Rand hin heller werden. Bei dieser auch als »Smear-Effekt« bezeichneten Überstrahlung handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion. Die Streifen erscheinen nicht im Foto. Es kann jedoch vorkommen, dass der Smear-Effekt in aufgezeichneten Filmsequenzen zu sehen ist.
- Bei hellem Umgebungslicht sind die Bilder auf dem Monitor manchmal schwer zu erkennen.
- Der Monitor verfügt über eine LED-Hintergrundbeleuchtung. Falls die Hintergrundbeleuchtung schwächer werden oder flackern sollte, wenden Sie sich bitte an den Nikon-Kundendienst.

Akkus

- Prüfen Sie vor Benutzung der Kamera den Ladezustand des Akkus und laden Sie ihn gegebenenfalls auf (16). Versuchen Sie nicht, einen vollen Akku weiter aufzuladen, da dies seine Leistungsfähigkeit beeinträchtigt. Bei wichtigen Gelegenheiten sollten Sie nach Möglichkeit einen vollständig aufgeladenen Ersatzakku mit sich führen.
- Verwenden Sie den Akku nicht bei Umgebungstemperaturen unter 0 °C oder über 40 °C. Während des Ladevorgangs sollte die Umgebungstemperatur zwischen 5 und 35 °C liegen. Beachten Sie, dass sich der Akku durch den Gebrauch erwärmen kann. Lassen Sie ihn vor dem Aufladen zunächst abkühlen. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen könnte zu einer Beschädigung des Akkus führen, seine Leistungsfähigkeit einschränken oder den Ladevorgang beeinträchtigen.
- Bei niedrigen Temperaturen verringert sich die Leistungsfähigkeit von Akkus. Vor Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (z. B. bei Außenaufnahmen an kalten Tagen) sollten Sie den Akku vollständig aufladen. Führen Sie Ersatzakkus mit und achten Sie darauf, dass diese ausreichend vor Kälte geschützt sind. Die temperaturbedingte Leistungsverminderung wird in der Regel wieder aufgehoben, wenn sich der Akku wieder auf Zimmertemperatur erwärmt.
- Achten Sie auf saubere Kontakte am Akku, ansonsten ist keine zuverlässige Stromversorgung der Kamera sichergestellt.
- Wenn der Akku nicht gebraucht wird, nehmen Sie ihn aus der Kamera oder dem Ladegerät heraus und setzen die zugehörige Schutzkappe auf. Kamera und Akkuladegerät verbrauchen auch in ausgeschaltetem Zustand eine geringe Menge Strom. Ein eingelegter Akku kann sich daher bis zur Funktionsunfähigkeit entladen. Das Ein- und Ausschalten der Kamera bei niedrigem Akkuladestand kann die Lebensdauer des Akkus beeinträchtigen. Wenn der Akku längere Zeit nicht benötigt wird, sollte er an einem kühlen und trockenen Ort aufbewahrt werden (15 bis 25 °C). Der Akku sollte mindestens einmal im Jahr aufgeladen werden. Zur weiteren Aufbewahrung sollte er durch Benutzung der Kamera entladen werden.
- Verwenden Sie keine Akkus, die nicht mehr aufgeladen werden können, weil ihre Lebensdauer überschritten ist, und ersetzen Sie sie durch einen neuen Akku. Akkus sind wiederverwertbare Wertstoffe. Bitte führen Sie nicht mehr verwendbare Akkus dem in Ihrem Land üblichen Recycling zu.

Reinigung

Objektiv/ Sucher	Berühren Sie die Frontlinse und das Sucherfenster nicht mit den Fingern. Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem *Blasebalg* (geeignete Blasebälge sind im Fotofachhandel erhältlich). Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Objektiv oder Sucherfenster, die sich mit dem Blasebalg nicht wegblasen lassen, können mit einem weichen Tuch entfernt werden. Wischen Sie dabei vorsichtig in kreisenden Bewegungen von der Mitte der Linse immer weiter nach außen bis zum Rand. Sollte sich das Objektiv bzw. der Sucher auf diese Weise nicht reinigen lassen, verwenden Sie ein fusselfreies Tuch und feuchten es leicht mit einer handelsüblichen Optik-Reinigungsflüssigkeit an.
Monitor	Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg. Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Monitor entfernen Sie vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch. Üben Sie dabei keinen Druck auf das Monitorglas aus.
Gehäuse	Entfernen Sie Staub, Schmutz oder Sand mit einem Blasebalg und wischen Sie anschließend vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch nach. Nach einem Aufenthalt am Strand oder Meer sollten Sie Salz- und Sandablagerungen mit einem fusselfreien, leicht angefeuchteten Tuch entfernen (verwenden Sie nur frisches, sauberes Wasser). Wischen Sie das Gehäuse anschließend sorgfältig mit einem trockenen Tuch ab. Beachten Sie, dass Schäden an der Kamera, die durch das Eindringen von Salz, Sand oder anderen Fremdkörpern hervorgerufen werden, nicht durch die Garantie oder Gewährleistung abgedeckt sind.

Verwenden Sie niemals Alkohol, Verdünner oder andere scharfe Reinigungsmittel.

Datenspeicherung

Schalten Sie die Kamera aus, wenn sie gerade nicht verwendet wird. Vergewissern Sie sich, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige der Kamera erloschen ist, bevor Sie sie weglegen. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht benutzen möchten, sollten Sie den Akku herausnehmen. Halten Sie die Kamera fern von Naphthalin und Kampfer (Mottenmittel) und beachten Sie folgende Punkte:

- Bewahren Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten auf, die starke elektromagnetische Felder erzeugen (z.B. Fernseher oder Radios).
- Lagern Sie die Kamera nicht bei Temperaturen unter –10°C oder über 50°C.
- Bewahren Sie die Kamera nicht in schlecht belüfteten Räumen oder in Räumen mit einer Luftfeuchtigkeit von mehr als 60% auf.

Um einem Schimmelpilzbefall vorzubeugen, sollten Sie die Kamera mindestens einmal pro Monat aus ihrem Behältnis herausnehmen und auf Funktionstüchtigkeit prüfen: Schalten Sie die Kamera ein und betätigen Sie den Auslöser mehrere Male, bevor Sie sie wieder weglegen.

Fehlermeldungen

Die folgende Tabelle enthält Fehlermeldungen und Warnhinweise, die auf dem Kameramonitor angezeigt werden können, sowie Lösungsvorschläge zur Behebung der Probleme.

Anzeige	Problem	Lösung	
(blinkt)	Die Uhr wurde noch nicht eingestellt.	Stellen Sie die Uhr ein.	84–85
	Niedriger Akkuladestand	Der Akku muss in Kürze aufgeladen oder ausgetauscht werden.	9, 10
Achtung: Akkukapazität erschöpft	Der Akku ist leer.	Laden Sie den Akku auf oder tauschen Sie ihn aus.	9, 10
AF● (● blinkt rot)	Die Kamera kann nicht scharf stellen.	Verwenden Sie den Autofokus-Messwertspeicher, um die Kamera auf einen anderen Gegenstand in gleicher Entfernung einzustellen, und wählen Sie dann den Bildausschnitt erneut.	20, 77
Achtung: Bitte warten Sie, bis der Speichervorgang beendet ist.	Es können keine anderen Vorgänge durchgeführt werden, bis der Speichervorgang beendet ist.	Die Meldung verschwindet automatisch, sobald der Speichervorgang beendet ist.	—
Die Speicherkarte ist schreibgeschützt.	Der Schreibschutzschalter befindet sich in der Position »Lock« (Schreibschutz).	Schieben Sie den Schreibschutzschalter in die Position »Write«.	15
Diese Speicherkarte kann nicht verwendet werden. / Achtung! Diese Speicherkarte kann nicht gelesen werden.	Fehler beim Zugriff auf die Speicherkarte.	• Verwenden Sie eine der empfohlenen Speicherkarten. • Stellen Sie sicher, dass die Kontakte der Speicherkarte sauber sind. • Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarte richtig eingesetzt ist.	91 — 14
Die Speicherkarte ist nicht formatiert. Abbrechen Formatieren	Die Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung in dieser Kamera formatiert.	Markieren Sie **Formatieren** und drücken Sie die Taste ⓚ, um die Karte zu formatieren, oder schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie eine neue Speicherkarte ein.	15
Zu wenig Speicher	Der interne Speicher oder die Speicherkarte ist voll.	• Verringern Sie Bildqualität oder Bildgröße. • Löschen Sie Dateien. • Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein. • Entnehmen Sie die Speicherkarte und verwenden Sie den internen Speicher.	66 52, 81 14 15
Das Bild kann nicht gespeichert werden.	Bei der Aufnahme ist ein Fehler aufgetreten.	Formatieren Sie den internen Speicher bzw. die Speicherkarte.	88
	Alle zulässigen Dateinummern wurden bereits vergeben.	• Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein. • Formatieren Sie den internen Speicher bzw. die eingesetzte Speicherkarte (oder setzen Sie eine neue Speicherkarte ein) und wählen Sie **Zurücksetzen**.	14 14, 88, 89
	Es können keine freigestellten Bildausschnitte, D-Lighting-Kopien oder Kompaktbilder erstellt werden.	Wählen Sie ein Bild aus, von dem eine Ausschnittkopie, D-Lighting-Kopie oder Kompaktbild erstellt werden kann.	44
	Das Bild kann nicht als Startbild verwendet werden.	Die Mindestgröße liegt bei 640 × 480. Mit 3:2 oder 16:9 aufgenommene Bilder können nicht verwendet werden.	—
	Die Datei kann nicht kopiert werden.	Löschen Sie Bilder aus dem Speichermedium.	81
Audiodatei kann nicht gespeichert werden.	Alle zulässigen Dateinummern wurden bereits vergeben.	Formatieren Sie den internen Speicher bzw. die eingesetzte Speicherkarte (oder setzen Sie eine neue Speicherkarte ein) und wählen Sie **Zurücksetzen**.	14, 88, 89

Anzeige	Problem	Lösung	
Filmsequenz kann nicht gespeichert werden.	Zeitüberschreitungsfehler bei der Aufnahme der Filmsequenz.	Verwenden Sie eine schnellere Speicherkarte.	91
Der Speicher enthält keine Bilder.	Es stehen keine Bilder für die Wiedergabe zur Verfügung.	• Setzen Sie eine Karte ein, die Bilder enthält. • Kopieren Sie Bilder auf die Karte.	14 82
Keine Tondatei	Es stehen keine Audiodateien für die Wiedergabe zur Verfügung.	• Setzen Sie eine Karte ein, die Tondateien enthält. • Kopieren Sie Tonaufnahmen auf die Karte.	14 53
Es sind keine weiteren Indexpunkte vorhanden.	Die Tonsequenz enthält keine Indexpunkte.	Fügen Sie einen Indexpunkt ein, bevor Sie die Option ⏮ oder ⏭ verwenden.	51
Die Datei enthält keine Bilddaten. Die Tondatei kann nicht abgespielt werden.	Die Datei wurde nicht mit der COOLPIX P5000 erstellt.	Zeigen Sie die Datei auf einem Computer oder einem anderen Gerät an.	—
Alle Bilder sind ausgeblendet.	Alle Bilder im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte sind ausgeblendet.	Verwenden Sie die Option **Ausblenden**, um die Bilder wieder einzublenden.	82
Dieses Bild kann nicht gelöscht werden. (es ist geschützt)	Das Bild ist geschützt.	Heben Sie den Schutz auf.	81
Dieses Bild wurde bereits bearbeitet.: D-Lighting kann auf dieses Bild nicht angewandt werden.	Das Bild kann nicht mit D-Lighting optimiert werden.	Die D-Lighting-Funktion kann nicht auf Bildkopien angewendet werden.	44
Neue Stadt liegt in der aktuell ausgewählten Zeitzone.	Reise-Zeitzone und Wohnort-Zeitzone sind identisch.	Die Auswahl einer Reise-Zeitzone ist nicht erforderlich.	85
ACHTUNG! Funktions-Wählrad nicht richtig eingestellt.	Das Funktionswählrad befindet sich zwischen zwei Einstellungen.	Stellen Sie das Funktionswählrad exakt auf die gewünschte Einstellung ein.	6
Objektivstörung	Es liegt eine Störung am Objektiv vor.	Schalten Sie die Kamera aus und anschließend wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	12
Verbindungsfehler	Während einer Datenübertragung oder eines Druckvorgangs wurde die USB-Verbindung unterbrochen.	Wenn in PictureProject der Fehler angezeigt wird, klicken Sie auf **OK** und beenden Sie den Vorgang. Schalten Sie die Kamera aus, schließen Sie das Kabel erneut an, schalten Sie die Kamera wieder ein und starten Sie den Vorgang erneut.	58
	Es ist das falsche USB-Protokoll im Menü **USB** eingestellt.	Wählen Sie im Menü **USB** das richtige Protokoll aus.	56–57
	PictureProject wurde nicht gestartet.	Weitere Informationen erhalten Sie im Referenzhandbuch zu PictureProject (auf CD-ROM).	—
Es sind keine Bilder für die Übertragung markiert.	Es wurden keine Bilder für die Übertragung ausgewählt.	Wählen Sie Bilder für die Übertragung aus und versuchen Sie es erneut.	82
Fehler bei der Übertragung	Es ist ein Fehler bei der Übertragung aufgetreten.	• Überprüfen Sie die Akkuladestand. • Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel richtig angeschlossen ist.	16 58
Systemfehler	In der Kameraelektronik ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera aus, entnehmen Sie die Akkus und setzen Sie sie erneut ein. Schalten Sie die Kamera wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	12, 10–11

Anzeige	Problem	Lösung	🔳
ⓘ🖨 Druckerfehler – Bitte überprüfen Sie den Druckerstatus	Am Drucker ist ein Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie den Drucker. Markieren Sie die Option **Fortsetzen** (falls verfügbar) und drücken Sie anschließend die Taste ⓚ, um den Druckvorgang fortzusetzen.	—*
ⓘ🖨 Druckerfehler: Bitte überprüfen Sie die Papierzufuhr.	Der Drucker enthält kein Papier im erforderlichen Format.	Legen Sie Papier im richtigen Seitenformat in den Drucker, markieren Sie **Fortsetzen** und drücken Sie anschließend die Taste ⓚ.	62*
ⓘ🖨 Druckerfehler: Papierstau	Es liegt ein Papierstau im Drucker vor.	Beseitigen Sie den Papierstau, markieren Sie **Fortsetzen** und drücken Sie anschließend die Taste ⓚ.	—*
ⓘ🖨 Druckerfehler: Papierfach leer	Im Drucker befindet sich kein Papier mehr im erforderlichen Format.	Legen Sie Papier im gewünschten Format in den Drucker, markieren Sie **Fortsetzen** und drücken Sie anschließend die Taste ⓚ.	62*
ⓘ🖨 Druckerfehler: Bitte überprüfen Sie die Tintenpatrone(n).	Es ist ein Fehler bei den Tintenpatronen des Druckers aufgetreten.	Bitte prüfen Sie die Tintenpatrone(n). Markieren Sie die Option **Fortsetzen** und drücken Sie anschließend die Taste ⓚ, um den Druckvorgang fortzusetzen.	—*
ⓘ🖨 Druckerfehler: Tintenpatrone leer	Die Tintenpatrone(n) ist bzw. sind leer.	Setzen Sie (eine) neue Tintenpatrone(n) in den Drucker ein, markieren Sie **Fortsetzen** und drücken Sie anschließend die Taste ⓚ.	—*
ⓘ🖨 Druckerfehler: Bilddatei fehlerhaft	Die Bilddatei ist beschädigt und kann nicht gedruckt werden.	Markieren Sie **Abbrechen** und drücken Sie die Taste ⓚ, um den Druckvorgang zu beenden.	—*

* Weitere Informationen finden Sie im Druckerhandbuch.

Hinweis zu Kameras mit elektronischer Steuerung

In sehr seltenen Fällen kann es aufgrund einer äußeren statischen Aufladung zu einer Störung der Kameraelektronik kommen. Als Folge erscheinen seltsame Zeichen auf dem Monitor oder die Kamera funktioniert nicht mehr richtig. Schalten Sie die Kamera aus, nehmen Sie den Akku heraus und setzen Sie ihn wieder ein. Schalten Sie dann die Kamera wieder ein. Wenn der Fehler nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst. Bitte beachten Sie: Beim Unterbrechen der Stromversorgung können alle Daten verloren gehen, die nicht im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte gespeichert sind (siehe oben). Bereits gespeicherte Daten gehen nicht verloren.

Lösungen für Probleme

Sollten technische Probleme beim Fotografieren mit Ihrer Kamera auftreten, prüfen Sie bitte die mögliche Fehlerursache anhand der nachstehenden Checkliste, bevor Sie sich an Ihren Fachhändler oder Ihre Nikon-Vertretung wenden. Die Seitenzahlen in der rechten Spalte verweisen auf Abschnitte in diesem Handbuch, in denen Sie ausführlichere Informationen finden.

Anzeige und Systemeinstellungen

Problem	Lösung	
Auf dem Monitor erscheint kein Bild.	• Die Kamera ist ausgeschaltet. • Der Akku ist leer. • Der Monitor ist deaktiviert. Drücken Sie die Taste [Monitor]. • Ruhemodus: Drücken Sie den Auslöser. • Die Kontrollleuchte für die Blitzbereitschaft blinkt: Warten Sie, bis das Blitzgerät aufgeladen ist. • Das USB-Kabel ist angeschlossen. • Das Audio-/Video-Kabel ist angeschlossen. • Es wird eine Zeitraffer- oder Intervallaufnahme erstellt: Der Monitor wird zwischen den Aufnahmen automatisch deaktiviert.	12 16 8 16 24 58 55 49, 74
Das Bild auf dem Monitor ist schlecht zu erkennen.	• Das Umgebungslicht ist zu hell: Verwenden Sie den Sucher oder suchen Sie einen Standort im Schatten auf. • Die Monitorhelligkeit wurde reduziert, um Energie zu sparen: Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt. • Stellen Sie die Helligkeit des Monitors ein. • Der Monitor ist verschmutzt: Reinigen Sie den Monitor.	18 16 85 96
Die Kamera schaltet sich unvermittelt aus.	• Der Ladestand des Akkus ist niedrig. • Die Kamera hat automatisch den Strom sparenden Ruhezustand aktiviert. • Der Akku ist zu kalt.	16 16 95
Die Kamera zeigt nicht die korrekte Uhrzeit an.	Überprüfen Sie Datum und Uhrzeit in regelmäßigen Abständen und stellen Sie die Uhr gegebenenfalls nach.	84–85
Auf dem Monitor erscheinen keine Anzeigen.	• Drücken Sie die Taste [Monitor], bis die Anzeigen erscheinen. • Es läuft eine Diashow ab.	8 81
Die Option **Datum einbelichten** ist nicht verfügbar.	Datum und Uhrzeit sind noch nicht eingestellt.	84–85
Das Datum wird nicht in Bilder einbelichtet, obwohl die Funktion **Datum einbelichten** aktiviert ist.	In Filmsequenzen wird grundsätzlich kein Datum einbelichtet. Außerdem kann die Datumseinbelichtung nicht angewendet werden bei den Motivprogrammen [Sport], [Museum], [Kopie], [Anti-Shake] oder [Film], bei aktiviertem Best-Shot-Selector (BSS) oder aktivierter Belichtungsreihe oder wenn im Menü **Serienaufnahme** die Option **Serienaufnahme** oder **Blitz bei Serienaufnahme** ausgewählt ist.	30, 32, 33, 36, 47, 73, 75
Die Kameraeinstellungen wurden zurückgesetzt.	Der Kondensator zur Stromversorgung der Uhr ist erschöpft: Laden Sie den Kondensator auf. Bilder, die vor dem Einstellen von Datum und Uhrzeit aufgenommen werden, erhalten den Zeitstempel »00.00.0000 00:00« und Filmsequenzen erhalten den Zeitstempel »01.01.2007 00:00«.	85

Aufnahme

Problem	Lösung	
Die Kamera nimmt kein Bild auf, wenn der Auslöser gedrückt wird.	• Der Akku ist leer. • Die Blitzbereitschaftsanzeige blinkt: Das Blitzgerät wird aufgeladen.	16 24
Die Kamera kann mit dem Autofokus nicht scharf stellen.	• Das Motiv bietet keinen ausreichenden Kontrast, es wird von regelmäßigen geometrischen Mustern dominiert, macht einen zu kleinen Anteil des Bildes aus oder enthält viele feine Details oder Objekte mit stark unterschiedlicher Helligkeit oder in unterschiedlicher Entfernung zur Kamera. Verwenden Sie den Autofokus-Messwertspeicher, um die Kamera auf einen anderen Gegenstand in gleicher Entfernung einzustellen, und wählen Sie dann den Bildausschnitt erneut. • Das AF-Hilfslicht wurde im Systemmenü der Kamera deaktiviert (**Aus**). • Die Autofokus-Kontrollleuchte blinkt: Im Fokusmessfeld befindet sich kein Motiv, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. • Fehler bei der Scharfeinstellung: Schalten Sie die Kamera aus und anschließend wieder ein.	77 87 20 12
Die Aufnahmen sind verwackelt.	• Stellen Sie das Funktionswählrad auf () ein. • Verwenden Sie das Blitzgerät oder den Best-Shot-Selector. • Aktivieren Sie den Bildstabilisator (VR) oder verwenden Sie ein Stativ. • Im Menü für den Objektivvorsatz ist die falsche Option gewählt.	36 24, 75 26, 87 79
Bei Aufnahmen mit Blitzlicht treten helle Flecken im Bild auf.	Das Blitzlicht wird von Partikeln in der Luft reflektiert. Schalten Sie das Blitzgerät aus.	24
Das integrierte Blitzgerät löst nicht aus.	Das Blitzgerät ist ausgeschaltet. Beachten Sie, dass das integrierte Blitzgerät in folgenden Fällen automatisch deaktiviert wird: bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen (, außer bei **Zeitrafferclip★**), bei einigen Motivprogrammen, bei Serienaufnahmen (wenn **Serienaufnahme** ausgewählt wurde), bei aktiviertem Best-Shot-Selector, bei einer Belichtungsreihe, wenn im Menü **Objektivvorsatz** die Option **Keine** ausgewählt ist, wenn für **Blitz-Steuerung** die Option **Integr. Bitzgerät aus** ausgewählt ist oder wenn ein externes Blitzgerät an der Kamera montiert ist.	24, 30–33, 47, 73, 75, 78, 79, 93
Das optische Zoom kann nicht verwendet werden.	Das optische Zoom kann bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen nicht verwendet werden.	47
Das Digitalzoom kann nicht verwendet werden.	, oder wurde als Motivprogramm, **Weitwinkelvorsatz** wurde für **Objektivvorsatz** oder **Aus** wurde für **Digitalzoom** ausgewählt.	30, 79, 87
Es stehen keine Optionen für die Bildgröße zur Auswahl.	Die Einstellungen 3.648×2.736 (), 3.648×2.432 () und 3.584×2.016 () sind nicht verfügbar, wenn **3200** als **Empfindlichkeit** ausgewählt wurde.	71
Beim Auslösen der Kamera ertönt kein Signal.	In folgenden Fällen ertönt kein Signal: bei den Motivprogrammen , , () und , wenn **Aus** für die Einstellung **Sound**>**Auslösesignal** ausgewählt wurde, wenn Best-Shot-Selector oder Belichtungsreihe aktiviert wurde oder wenn für **Serienaufnahme** nicht **Einzelbild** ausgewählt wurde.	30, 32, 36, 47, 73, 75, 88
Das AF-Hilfslicht leuchtet nicht auf.	• Das AF-Hilfslicht wurde im Systemmenü der Kamera deaktiviert (**Aus**). • Das AF-Hilfslicht wird in einigen Programmen automatisch deaktiviert.	87 30–33

Aufnahme (Fortsetzung)

Problem	Lösung	
Bilder sind verwischt.	Das Objektiv ist verschmutzt. Reinigen Sie das Objektiv.	96
Die Farben wirken unnatürlich.	Der Weißabgleich ist nicht auf die Farbtemperatur der Lichtquelle abgestimmt.	70
In der Aufnahme zeigt sich eine körnige Struktur aus bunten Pixeln (Rauschen).	Das Bild wurde mit langer Belichtungszeit oder hoher ISO-Empfindlichkeit aufgenommen. Das Rauschen lässt sich folgendermaßen vermeiden: • Fotografieren Sie mit Blitz. • Wählen Sie das Programm **P**, **S**, **A** oder **M** aus und legen Sie die ISO-Empfindlichkeit auf 64 fest. • Wählen Sie ein Motivprogramm, das eine Rauschreduzierung automatisch anwendet, oder aktivieren Sie die Option **Rauschunterd.** manuell.	 24 71 30–33, 78
Die Aufnahmen sind zu dunkel (unterbelichtet).	• Stellen Sie das Funktionswahlrad auf [Hi ISO] oder wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit aus. • Das Blitzgerät ist ausgeschaltet. • Das Blitzfenster ist verdeckt. • Das Motiv befindet sich außerhalb der Blitzlichtreichweite. • Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu niedrig. • Das Motiv befindet sich im Gegenlicht: Wählen Sie das Motivprogramm [Gegenlicht] oder fotografieren Sie mit Aufhellblitz.	37, 71 24 18 24 28 24, 33
Die Aufnahmen sind zu hell (überbelichtet).	Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu hoch.	28
Die Blitzeinstellung [Rote-Augen] (Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts) erzielt kein gewünschtes Ergebnis.	In sehr seltenen Fällen kann es vorkommen, dass die erweiterte Rote-Augen-Korrektur Bilddetails fälschlicherweise als Augen interpretiert und verändert. Wählen Sie die Blitzeinstellung [AUTO] oder [Blitz] und versuchen Sie es erneut. Die Korrektur des Rote-Augen-Effekts wird bei [Porträt], [Party] und [Nachtporträt] standardmäßig durchgeführt.	24–25, 30

Wiedergabe

Problem	Lösung	
Bilder können nicht angezeigt werden.	• Es wird eine Zeitraffer- oder Intervallaufnahme erstellt: Während der Aufnahme können Bilder nicht wiedergegeben werden. • Die Bilddatei wurde auf einem Computer oder einem anderen Kameramodell überschrieben bzw. umbenannt.	49, 74 —
Bei der Bildwiedergabe steht keine Ausschnittvergrößerung zur Verfügung.	Eine Ausschnittvergrößerung ist bei Filmsequenzen, Kompaktbildern und Bildern, die auf eine Größe von 320×240 Pixel oder weniger reduziert wurden, nicht verfügbar.	—
Es kann keine Sprachnotiz aufgezeichnet werden.	Sprachnotizen können nicht an Filmsequenzen angehängt werden.	50
Es kann kein freigestellter Bildausschnitt, keine D-Lighting-Kopie oder kein Kompaktbild erstellt werden.	Diese Optionen können nicht mit Filmsequenzen oder Bildern verwendet werden, die mit Bildgrößen von 3.648×2.432 (3:2) oder 3.584×2.016 (16:9) aufgezeichnet wurden. Außerdem stehen sie möglicherweise nicht bei Bildern zur Verfügung, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden. Wählen Sie ein Bild aus, von dem eine Ausschnittkopie, D-Lighting-Kopie oder Kompaktbild erstellt werden kann.	44
Bilder werden auf einem Fernseher nicht angezeigt.	• Stellen Sie an der Kamera die richtige Videonorm ein. • Die Speicherkarte enthält keine Bilder. Setzen Sie eine Speicherkarte ein , auf der Bilder gespeichert sind, oder nehmen Sie die Speicherkarte aus dem Speicherkartenfach, um die Bilder aus dem internen Speicher wiederzugeben.	89 14–15
PictureProject wird beim Anschließen der Kamera nicht gestartet.	• Die Kamera ist ausgeschaltet. • Der Akku ist leer. • Das USB-Kabel ist nicht richtig angeschlossen. • Im Menü **USB** wurde nicht die korrekte Option ausgewählt. • Der Computer erkennt die Kamera nicht. • Der automatische Start von PictureProject ist deaktiviert. Einzelheiten finden Sie im Referenzhandbuch zu PictureProject (auf CD-ROM).	12 16 58 56 — —
Bilder können nicht für die Übertragung gekennzeichnet werden.	Es können nicht mehr als 999 Bilder auf der Speicherkarte für die Übertragung gekennzeichnet werden. Verwenden Sie zum Übertragen von Bildern die Schaltfläche **Übertragung** in PictureProject.	58
Die Transferkennzeichnung wird nicht angezeigt.	Die Bilder wurden mit einem anderen Kameramodell für die Übertragung freigegeben. Markieren Sie die Bilder mit der COOLPIX P5000 für die Übertragung.	82
Bilder können nicht übertragen werden.	Die Taste Ⓚ kann nicht für die Übertragung von Bildern verwendet werden, wenn der Schreibschutz der Speicherkarte aktiviert ist oder im Menü **USB** die Option **Mass Storage** ausgewählt ist und sich keine Speicherkarte in der Kamera befindet. Verwenden Sie die Schaltfläche **Übertragung** in PictureProject.	58

Anhang

Standardeinstellungen

Wenn Sie unter **Zurücksetzen** die Option **Zurücksetzen** (☞ 89) auswählen, werden die folgenden Standardeinstellungen wiederhergestellt:

Option	Druckervorgabe
Aufnahme (☞ 24–28)	
Blitzeinstellung	Auto
Selbstauslöser	Off
Fokuseinstellung	Autofokus
Belichtungskorrektur	0
Motivprogramm (☞ 29–35)	Porträt-Autofokus
Filmsequenzen (☞ 47–50)	
Filmsequenz	Videoclip 320
Zeitintervall	30 s
Autofokus	Einzelautofokus
Aufnahmemenü (☞ 65–79)	
Bildqualität	Normal
Bildgröße	3648×2736 (10M)
Bildoptimierung	Normal
Benutzerdef.	
Kontrast	Automatisch
Scharfzeichnung	Automatisch
Farbsättigung	Automatisch
Schwarz-Weiß	Standard
Benutzerdef.	
Kontrast	Automatisch
Scharfzeichnung	Automatisch
Monochromfilter	Keine
Weißabgleich	Automatik
Empfindlichkeit	Automatik
Belichtungsmess	Matrixmessung
Serienaufnahme	Einzelbild
Intervallaufnahme	30 s
Best-Shot-Selector (BSS)	Aus
Serien-Belichtung	Aus

Option	Druckervorgabe
Aufnahmemenü (Fortsetzung)	
Messfeldvorwahl	Automatik
Autofokus	Einzelautofokus
Blitzleistungskorr.	0
Blitzs-Steuerung	Automatisch
Konstante Blende	Aus
Rauschunterdr.	Aus
Objektivvorsatz	Keine
Weitwinkelvorsatz	Verzeichnungs.korr. Ein
Wiedergabemenü (☞ 80–82)	
Diashow	
Bildintervall	3 s
System (☞ 83–89)	
Menüs	Text
Einschaltzeit	Kurz
Startbild	Animation
Helligkeit	3
Datum einbelichten	Aus
Bildstabilisator	Ein
AF-Hilfslicht	Automatik
Digitalzoom	Ein
Sound	
Tastentöne	Ein
Auslösesignal	1
Lautstärke	Normal
Ausschaltzeit	1 min
Schnittstellen	
Autotransfer	Ein
Taste FUNC	Empfindlichkeit
Sonstiges	
Papierformat (☞ 62)	Druckervorgabe

Wenn Sie **Zurücksetzen** auswählen, wird auch die aktuelle Bildnummer (☞ 106) aus dem Speicher gelöscht. Die Bildnummerierung beginnt mit der niedrigsten verfügbaren Nummer (um die Bildnummerierung auf »0001« zurückzusetzen, löschen Sie alle Bilder, bevor Sie **Zurücksetzen** auswählen). Alle anderen Optionen werden nicht zurückgesetzt, einschließlich **Datum & Uhrzeit** (☞ 84), **Zeitraum einbelichten** (☞ 86), **Sprache/Language** (☞ 88), **USB** (☞ 89) und **Videonorm** (☞ 89).

Einschränkungen für die Kombination von Kameraeinstellungen
Beachten Sie die Einschränkungen bei folgenden Optionen in **P**, **S**, **A**, **M** und [HI ISO]:

Selbstauslöser (26)	Wenn der Selbstauslöser aktiviert ist, wird bei jedem Auslösen nur eine Aufnahme belichtet, unabhängig davon, welche Option für **Serienaufnahme**, **BSS** und **Serien-Belichtung** eingestellt ist. Die ursprünglichen Einstellungen für **Serienaufnahme**, **BSS** und **Serien-Belichtung** werden wiederhergestellt, nachdem das Bild aufgenommen bzw. der Selbstauslöser deaktiviert wurde.
Serienaufnahme (73)	Die Auswahl einer anderen Option als **Einzelbild** für **Serienaufnahme** führt zum Ausschalten von **BSS** und **Serien-Belichtung**.
Best-Shot-Selector (BSS) (75)	Bei eingeschaltetem **BSS** wird die Option **Serienaufnahme** auf **Einzelbild** gestellt und **Serien-Belichtung** ausgeschaltet.
Serien-Belichtung (75)	Bei eingeschalteter **Serien-Belichtung** wird die Option **Serienaufnahme** auf **Einzelbild** gestellt und **BSS** ausgeschaltet.

Automatische Rauschunterdrückung

Die Rauschunterdrückung schaltet sich nur dann automatisch ein, wenn die Option **Serienaufnahme** auf **Einzelbild** gestellt wurde und die Optionen **BSS** und **Serien-Belichtung** ausgeschaltet sind.

Verwendung eines Blitzgeräts bei Serienaufnahmen (73)
Der integrierte Blitz schaltete sich automatisch aus, wenn unter **Serienaufnahme** die Option **Serienaufnahme** ausgewählt wurde. Optional am Blitzaufsatz der Kamera angebrachte Blitzgeräte können weiterhin verwendet werden.

Datei- und Ordnernamen

Die den Bildern, Filmsequenzen und Sprachnotizen zugewiesenen Dateinamen bestehen aus drei Teilen: Einem Kürzel mit vier Buchstaben, einer vierstelligen Nummer, die von der Kamera automatisch in aufsteigender Reihenfolge zugewiesen wird und einer Dateinamenserweiterung mit drei Buchstaben (z.B. »DSCN0001.JPG«).

Original	Kürzel	Dateinamenserweiterung
Bild	DSCN	.JPG
Filmsequenz	DSCN	.AVI
Zeitrafferclip	INTN	
Tonaufnahme	DSCN	.WAV
Sprachnotiz	wie beim Bild	

Bildkopie	Kürzel	Dateinamenserweiterung
Ausschnittvergrößerung	RSCN	.JPG
Kompaktbild	SSCN	
D-Lighting-Kopie	FSCN	

Die Bild- und Audiodateien werden in Ordnern gespeichert, die die Kamera automatisch anlegt. Die Ordnernamen setzen sich aus einer dreistelligen Nummer und einem aus fünf Zeichen bestehenden Kürzel zusammen: »P_« und eine fortlaufende dreistellige Nummer für mit dem Panorama-Assistenten aufgenommene Bilder (z.B. »101P_001«; ☞ 35), »INTVL« für Intervallaufnahmen (z.B. »101INTVL«; ☞ 74), »SOUND« für Tonaufnahmen (z.B. »101SOUND«; ☞ 51) und »NIKON« für alle anderen Bilder (z.B. »101NIKON«). Ordner können bis zu 200 Bilder aufnehmen. Für zusätzliche Bilder wird ein neuer Ordner erstellt, dessen Nummer um eins höher als die des Vorgängers ist. Wenn der aktuelle Ordner die Nummer »999« trägt und die maximale Anzahl von 200 Bildern bzw. ein Bild mit der Nummer »9999« enthält, können keine weiteren Bilder aufgenommen werden. Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein oder übertragen Sie die Bilder zum Computer und formatieren Sie anschließend die eingesetzte Speicherkarte (☞ 88).

Bilder, die mit der Funktion **Kopieren**>**Ausgewählte Bilder** oder TONDATEIEN KOPIEREN>**Ausgew. Tondateien** kopiert werden, werden im Zielspeicher im aktuell ausgewählten Ordner gespeichert. Die Nummerierung für die neuen Bildkopien wird nach der höchsten vergebenen Bildnummer fortgesetzt. Bei Auswahl von »**Kopieren**>**Alle Bilder**« und von »TONDATEIEN KOPIEREN> **Alle kopieren**« werden alle Ordner des Quellspeichers in den Zielspeicher kopiert. Die Dateinamen werden nicht geändert, aber die Ordner werden neu nummeriert. Die Ordnernummerierung fährt dabei in aufsteigender Reihenfolge nach der höchsten vergebenen Ordnernummer fort (☞ 53, 82).

Zeitzonen (12, 85)

Die Kamera unterstützt die im Folgenden aufgeführten Zeitzonen. Zeitzonen mit einem Versatz von weniger als einer Stunde (beispielsweise in Ländern wie Afghanistan, Zentralaustralien, Indien, Iran, Nepal oder Neufundland) werden nicht unterstützt. Stellen Sie in diesem Fall die Uhr der Kamera manuell auf die lokale Zeit ein (84).

GMT +/–	Ort
–11	Midway, Samoa
–10	Hawaii, Tahiti
–9	Alaska, Anchorage
–8	PST: Los Angeles, Seattle, Vancouver
–7	MST: Denver, Phoenix, La Paz
–6	CST: Chicago, Houston, Mexiko Stadt
–5	EST: New York, Toronto, Lima
–4	Caracas, Manaus
–3	Buenos Aires, São Paulo
–2	Fernando de Noronha
–1	Azoren
±0	London, Casablanca
+1	Madrid, Paris, Berlin (MEZ, MESZ)
+2	Athen, Helsinki
+3	Moskau, Nairobi
+4	Abu Dhabi, Dubai
+5	Islamabad, Karatschi
+6	Colombo, Dhaka
+7	Bangkok, Jakarta
+8	Peking, Hongkong, Singapur
+9	Tokio, Seoul
+10	Sydney, Guam
+11	Neukaledonien
+12	Auckland, Fidschi

Technische Daten

Digitalkamera Nikon COOLPIX P5000

Typ	Digitale Kompaktkamera
Effektive Auflösung	10.0 Millionen Pixel
Bildsensor	1/1,8-Zoll-CCD, Gesamtpixelanzahl: ca. 10,37 Millionen Pixel
Objektiv	3,5× Zoom-Nikkor-Objektiv
Brennweite	7,5 bis 26,3 mm (entspricht 36 bis 126 mm bei Kleinbild)
Lichtstärke	f/2,7 bis 5,3
Optischer Aufbau	7 Linsen in 6 Gruppen
Digitalzoom	bis zu 4fach (entspricht 504 mm bei Kleinbild)
Bildstabilisator (VR)	Optischer Bildstabilisator mit beweglicher Linsengruppe
Autofokus (AF)	AF-Kontrasterkennung
Schärfebereich (ab Objektiv)	30 cm bis ∞ (W); 70 cm bis ∞ (T) Makro: 4 cm bis ∞ (W); 40 cm bis ∞ (T)
Fokusmessfeld-Vorwahl	Automatisch (Vorwahl unter 9 Messfeldern); manuelle Vorwahl unter 99 Messpunkten; Fixierung auf mittleres Messfeld
AF-Hilfslicht	Produkt der Laser-Klasse 1 (Entspricht der Norm IEC 60825-1, Ausgabe 1.2[2001]); max. Leistung: 1.500 µW
Sucher	Realbild-Sucher mit LED-Anzeige
Bildfeldabdeckung	ca. 80% (vertikal und horizontal)
Monitor	TFT-LCD-Display mit einer Bilddiagonale von 2,5 Zoll, 230.000 Bildpunkten, Antireflex-Beschichtung, Helligkeitsregelung (5 Stufen) und großem Betrachtungswinkel
Bildfeldabdeckung	Aufnahme: ca. 97% (vertikal und horizontal) Wiedergabe: ca. 100% (vertikal und horizontal)
Datenspeicherung	
Speichermedien	Interner Speicher (ca. 21 MB), SD-Speicherkarten (Secure Digital)
Dateisystem	konform zu DCF, Exif 2.2 und DPOF
Dateiformate	Fotos: JPEG (Baseline-komprimiert) (Hoch 1 : 4, Normal 1 : 8, Niedrig 1 : 16) Filmsequenzen: AVI Audiodateien: WAV
Bildgrößen (in Pixel)	• 3.648×2.736 (10M) • 2.592×1.944 (5M) • 2.048×1.536 (3M) • 1.600×1.200 (2M) • 1.280×960 (1M) • 1.024×768 (PC) • 640×480 (TV) • 3.648×2.432 (3:2) • 3.584×2.016 (16:9)
Empfindlichkeit	ISO 64, 100, 200, 400, 800, 1600, 2000, 3200, Auto (automatische Verstärkung ISO 64 bis ISO 800)

Vorbehalt

Nikon übernimmt keine Haftung für eventuelle Fehler in diesem Handbuch. Da Nikon-Produkte einer ständigen technischen und gestalterischen Weiterentwicklung unterliegen, können Produktausstattung und technische Daten ohne Vorankündigung geändert werden.

Belichtung	
Belichtungsmessung	Matrixmessung (256 Segmente), mittenbetonte Messung, Spotmessung, AF-Spotmessung (unterstützt 99 Fokusmesspunkte)
Belichtungssteuerung	Programmautomatik mit Programmverschiebung, Blendenautomatik, Zeitautomatik, manuelle Belichtungssteuerung, Belichtungskorrektur (–2,0 bis +2,0 LW in Schrittweiten von 1/3 LW), Serien-Belichtung
Belichtungsumfang (ISO 100)	Weitwinkel: –1,0 bis +17,5 LW [T]: +0,9 bis +16,4 LW
Verschluss	Mechanischer und elektronischer Verschluss
Verschlusszeiten	1/2.000 s bis 8 s
Blende	Irisblende mit 6 Lamellen
Blendenumfang	10 Schritte von 1/3 LW
Selbstauslöser	10 oder 3 Sekunden Vorlaufzeit
Integriertes Blitzgerät	
Blitzreichweite (ca.)	Weitwinkel: 0,3 bis 8 m [T]: 0,3 bis 4 m
Blitzsteuerung	Sensorblitzsystem
Zubehörschuh	Standard-ISO-518-Normschuh mit Sicherungspassloch
Synchronisationskontakt	nur X-Kontakt
Schnittstellen	USB
Videoausgang	PAL oder NTSC (wählbar)
Anschlüsse	Audio-/Videoausgang; digitale Schnittstelle (USB)
Unterstützte Sprachen	Chinesisch (vereinfacht und traditionell), Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Französisch, Indonesisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Thai, Tschechisch
Stromversorgung	• Ein Lithium-Ionen-Akku vom Typ Nikon EN-EL5 (im Lieferumfang enthalten) • Netzadapterkit EH-62A (separat erhältlich)
Akkukapazität*	ca. 250 Aufnahmen (mit EN-EL5)
Abmessungen (H×B×T):	ca. 98×64,5×41 mm (ohne vorstehende Teile)
Gewicht	ca. 200 g (ohne Akku und Speicherkarte)
Betriebsbedingungen	
Umgebungstemperatur	0 bis +40 °C
Luftfeuchtigkeit	Unter 85 % (nicht kondensierend)

* Gemäß CIPA-Standard (**C**amera and **I**maging **P**roducts **A**ssociation) zur Messung des Energieverbrauchs von Digitalkameras bei Stromversorgung über Akkus oder Batterien. Gemessen bei 23 °C, Zoom bei jeder Aufnahme verstellt, Blitzgerät bei jeder zweiten Aufnahme ausgelöst; Bildqualität: **Normal** und Bildgröße 3.648×2.736 (10M).

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben auf Aufnahmebedingungen mit voll aufgeladenem Akku EN-EL5 und einer Umgebungstemperatur von 25 °C.

Akkuladegerät MH-61

Eingangsspannung (Nennaufnahme)	100 bis 240V Wechselstrom, 50/60Hz, 0,12 bis 0,08A
Nennkapazität	11 bis 16VA
Nennleistung	4,2V Gleichstrom, 950mA
Unterstützte Akkus	Lithium-Ionen-Akku vom Typ EN-EL5 (im Lieferumfang enthalten)
Ladezeit	ca. 2 Stunden bei vollständig entladenem Akku
Betriebstemperatur	0 bis +40°C
Abmessungen (H×B×T):	ca. 67×26×67mm (ohne vorstehende Teile)
Gewicht	ca. 70g (ohne Netzkabel)

Lithium-Ionen-Akku EN-EL5

Typ	Lithium-Ionen-Akku
Nennkapazität	3,7V, 1100mAh
Betriebstemperatur	0 bis +40°C
Abmessungen (H×B×T):	ca. 36×54×8mm (ohne vorstehende Teile)
Gewicht	ca. 30g (ohne Schutzkappe)

Unterstützte Standards

- **DCF**: DCF (**D**esign Rule for **C**amera **F**ile System) ist ein Industriestandard für Digitalkameras, der die Verwendbarkeit von Speicherkarten mit unterschiedlichen Kameratypen sicherstellen soll.
- **DPOF**: Das DPOF-Format (**D**igital **P**rint **O**rder **F**ormat) ist ein anerkannter Industriestandard für die Ausgabe von Digitalfotos auf entsprechenden Druckern.
- **Exif 2.2**: Diese Kamera unterstützt Exif 2.2 (**Ex**changeable **I**mage **F**ile Format for Digital Still Cameras), einen Standard, der das Speichern von Bildinformationen erlaubt, die für eine optimale Farbwiedergabe beim Ausdruck auf Exif-kompatiblen Druckern sorgen.
- **PictBridge**: Ein in Zusammenarbeit mit Herstellern von Digitalkameras und Druckern entwickelter Standard, der die direkte Ausgabe von Bildern auf einem Drucker ermöglicht, ohne dass die Kamera an einen Computer angeschlossen werden muss.

Index



CE

NIKON CORPORATION
Fuji Bldg., 2-3 Marunouchi 3-chome,
Chiyoda-ku,Tokyo 100-8331, Japan

SB7B01(12)
6MA28612--